

**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E.V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

Jahrgang 1964



# Vereinsnachrichten der Stuttgarter Kickers

Originalgetreue Wiedergabe aus dem Jahr 1964  
zur Sicherung des Bestandes

## 36. Jahrgang

### Inhalt

Heft 1	Februar 1964	fehlt
Heft 2	April 1964	44 Seiten, vollständig
Heft 3	Juli 1964	37 Seiten, vollständig
Heft 4	September 1964	fehlt
Heft 5	November 1964	40 Seiten, vollständig
Heft 6	Dezember 1964	unklar ob erschienen

**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E.V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

April 1964

Heft 2

**Tapeten  
Linoleum  
Vorhänge  
Teppiche**

vom bekannten Fachgeschäft und Kickersmitglied



**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

STUTTGART S · Böblinger Str. 7-9 · Am Marienplatz  
Telefon 74017/74526

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS  
**STUTTGARTER KICKERS** E.  
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100  
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 762424  
und 762441  
Girokonto 127 Städt. Girokasse  
Stuttgarter Bank 51620



Sportplatzanlage und Clubhaus  
in Stuttgart-Degerloch  
Ruf Nr. 762395  
Postscheckkonto Stuttgart 7490

36. JAHRGANG

STUTTGART, APRIL 1964

NUMMER 2

## Einladung ZUR Jahres-Hauptversammlung

am Freitag, den 22. Mai 1964 um 19.30 Uhr in der Brauerei-  
gaststätte Wulle, Stuttgart, Neckarstraße

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes  
2. Kassenbericht  
3. Anträge  
4. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens Freitag, den 15. Mai 1964, schriftlich  
bei der Geschäftsstelle in Stuttgart-Degerloch eingereicht werden.

Wir bitten unsere Mitglieder höflich um rechtzeitiges Erscheinen.

Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

**Sportverein Stuttgarter Kickers e. V.**

Helmuth Bauer, Vorsitzender

## Nachrufe

Immer wieder mußten wir in den letzten Monaten Abschied nehmen von alten, treuen Mitgliedern, und heute erneut von einem einst und bis noch vor wenigen Jahren erfolgreichen Vorstandsmitglied, der über fast 4 Jahrzehnte hinweg in unversiegbarer Treue seinen Kickers alles zu opfern bereit war – zuguterletzt noch seine Gesundheit.

Es gingen den Weg in die Ewigkeit:

### **Gottlieb Leeger, 71 Jahre,**

Bäckermeister, Innungsoberrmeister und Landtagsabgeordneter;  
Inhaber der silbernen Ehrennadel mit Goldrand.

In langen Jahren war er der „Unsere“ in guten und in schlechten Zeiten, nie den Glauben an seine Kickers verlierend. Zwar trat er im Vereinsleben weniger hervor, dafür aber um so mehr in seinem beruflichen und politischen Leben, ein in allen Kreisen hoch angesehener Mann, dessen Andenken wir stets zu bewahren und dem wir seine Treue zu lohnen haben.

Erschüttert standen seine Freunde und Vereinskameraden vor dem was sterblich war an unserem ehemaligen Spieler der Ersten Mannschaft

### **Walter Welz, Baumeister, 59 Jahre,**

Inhaber der goldenen Kickers-Ehrennadel

Ein Verein trauert in seiner Gesamtheit um Freund Walter. Seit mehreren Jahren gebot ihm sein Gesundheitszustand, sich fernzuhalten von dem, was ihm bis zu seinem viel zu frühen Tode ans Herz gewachsen war: Seine Stuttgarter Kickers.

Bedarf es überhaupt noch eines besseren Beweises für die Anerkennung seiner Verdienste, für die Beliebtheit und seine Popularität, als die vielen Leidtragenden, die bei seinem Abschied von dieser Welt zugegen waren und die das Krematorium nicht zu fassen vermochte?

Hier war die Kickersfamilie zur Stelle, die über alle Klippen hinweg immer wieder sich zusammenfindet und die das große Rätsel bisher zu lösen verstand, daß dieser Verein, allen Stürmen zum Trotz, nie unterging.

Es dürfte einem Chronisten vorbehalten bleiben, die Verdienste dieses langjährigen Vorstandsmitgliedes im einzelnen herauszustellen, ihn so zu schildern, wie er war und wie er unter uns wirkte. Es dürfte die Geschichte eines Spelausschußvorsitzenden werden, der das Glück hatte, mit seiner Frau Leoni ein harmonisches, aber viel zu kurzes Leben gelebt zu haben (wie könnte es anders sein: die Tochter unseres verstorbenen Gründermittgliedes Alfred Zeh und der noch immer unter uns weilenden Mutter, Frau Müller verw. Zeh).

In seinen Kindern wird Walter Welz weiterleben. Für heute sei zu seiner Ehre und zu seinem Gedenken gesagt:

„Furchtlos und treu allewege  
In Wandel, Tat und Wort!“

chron

## Wir stellen vor:

Unseren neuen Geschäftsführer, Herrn Günther Dengler, der als Jugendlicher 1956 unserem Verein als Leichtathlet beigetreten ist. Wer Herrn Dengler in den drei Monaten seiner Tätigkeit bei den Stuttgarter Kickers kennenlernte, war wie der Rezensent sicherlich überrascht, einen solch „jugendlichen“ Geschäftsführer anzutreffen.

1958 hat Herr Dengler die Kaufmannsgehilfenprüfung für Büromaschinen bei der Industrie- und Handelskammer in Stuttgart abgelegt. Seine kaufmännische Lehre hatte er bei der Priv. kaufm. Berufsfachschule Oettling-Thiele, Stuttgart, absolviert.

Zuletzt war Herr Dengler als Buchhalter beschäftigt. Dies war auch für die Anstellung der entscheidende Faktor, da ein Verein von der Größe der Stuttgarter Kickers nach Ansicht des Vorstandes kaufmännisch geführt werden muß.

Bei den Leichtathleten ist Günther Dengler kein Unbekannter. Er war Mitglied unserer 4x400-m-Staffel, die 1962 und 1963 den Württembergischen Meistertitel errang. Diese Mannschaft wurde 1962 mit der Silbernen Leistungsnadel der Stuttgarter Kickers ausgezeichnet. Sie erkämpfte bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Hamburg einen guten 5. Platz und verbesserte den Württ. Rekord über 4x400-m auf 3:13,9 Min. RoMü



**Erstes Fachgeschäft**  
in Innendekorationen und  
Schaufenstergestaltungen  
Reichhaltige Auswahl in  
Dekorations- und Bezugstoffen  
sowie Stors  
Individuelle Beratung!

**W. Widmann**

Stuttgart N · Fritz-Elsas-Straße 36 · Telefon 29 57 72



# F U S S B A L L

LEITUNG: HELMUTH BAUER

Es gibt Spiele, die man am liebsten vergessen möchte. Leider häuften sie sich in letzter Zeit. Aber gehen wir chronologisch vor. Nach dem 2:1 in Pforzheim, mit dem wir im letzten Heft abschlossen, folgte auf dem Kickersplatz in Degerloch ein 1:1 gegen den FC Freiburg. Werner Huber wurde im Verlauf des Spiels verletzt, und kurz vor Schluß vergab Sodermanns, der die letzten vier Strafstoße gelassen und souverän verwandelt hatte, einen Elfmeter. Mit fast derselben Aufstellung, nur nach langen Monaten wieder Manfred Bopp für Huber auf dem linken Flügel, traten wir dann in Offenbach an und verloren nach einem 2:2-Halbzeitstand noch 2:4. Gräter; Binder, Weber; Sodermanns, Steeb, Haupt; Fürther, Vogel, Dienelt, Ruoff, Bopp lautete das Aufgebot. Sodermanns und Bopp waren die Torschützen. – Die Reserve holte sich einen vielbeachteten und kaum erwarteten Sieg am Bieberer Berg in Offenbach mit 3:2. Höflinger spielte zum letzten Mal im Kickersdreß.

Auf Binder und Huber (dafür spielten Bopp und Tippelt) mußte dann im Schlager-spiel gegen den Bundesliga-Aspiranten Hessen Kassel verzichtet werden. Heinrich wurde für den jungen Haupt eingesetzt, dem – der Bodenverhältnisse wegen – eine Pause gegönnt wurde. Bopp und Weber boten starke Verteidigerleistungen und hielten die Kasseler Flügelzange Assmy/Becker stets in Schach. Ruoff und Vogel schossen zwei Tore, die man selten sieht.

Mit Gräter; Binder, Weber; Sodermanns, Steeb, Heinrich; Tippelt, Vogel, Dienelt, Ruoff, Bopp hofften wir in Viernheim auf ein gutes Abschneiden und zwei Punkte. Die schwachen Vorstellungen der letzten Jahre in Viernheim (wo für uns nie etwas „drin“ lag) wurde fortgesetzt. Der Schlußspurt – wieder wurde eine Elfmeter-Chance ausgelassen – kam zu spät. Vogel und Tippelt erzielten die Treffer (2:3 verloren).

Wieder mit Huber und Fürther auf den Flügeln erwarteten wir die mächtig auf-gekommenen Schweinfurter. Auf dem SSC-Platz fing das Spiel mit zwei Paukenschlägen an: 2:0 für die Gäste. In einem mit Verve und Elan vorgetragenen Finish konnten aber Heinrich und Ruoff ausgleichen, so daß wir an Ostern nicht ganz leer ausgingen.

Standardverteidiger Manfred Weber verletzte sich am Donnerstag-Training vor dem Spiel in Neu-Isenburg und mußte sich einer Meniskusoperation unterziehen. Der 20jährige wird in der laufenden Spielzeit bedauerlicherweise nicht mehr eingesetzt werden können. Auch an dieser Stelle wünschen wir unserem „Manne“ alles Gute und baldige Genesung. In Neu-Isenburg mußten wir dann eines der schwächsten Spiele unserer Mannschaft erleben und verloren hochverdient mit 0:2. Leider konservierte die Elf (etwas umgestellt: Bopp, Hinterstocker und Riester kamen neu in die Mannschaft) ihre Form bis zum Pokalspiel gegen Phönix Ludwigshafen und erlebte einen bösen Reinfall. Das Publikum wurde bei jenem Flutlichtspiel schwer enttäuscht. Der nächste Gegner wäre der FC Schalke 04 gewesen ...

Für den im Spiel gegen Ludwigshafen verletzten Gräter stand im Punktspiel gegen Borussia Fulda wieder Günter Bär im Tor, der sich dann nur einmal bezwingen ließ. Heinrich hatte uns in Führung geschossen, und erst kurz vor Schluß gelang Ruoff der Siegestreffer. Aufstellung: Bär; Dienelt, Bopp; Hinterstocker (nach 7 Minuten verletzt ausgeschieden), Steeb, Heinrich; Fürther, Sodermanns, Ruoff, Huber, Vogel. Es war bereits das fünfte Mal in der Saison 1963/64, daß wir durch Verletzungen nur mit zehn Mann zu Ende spielen konnten.

Nach dem Spiel wurde der langjährige Vertragsspieler Wolfgang Höflinger vom 1. Vorsitzenden Helmut Bauer verabschiedet und mit der Leistungsnadel in Silber der Stuttgarter Kickers ausgezeichnet. Höflinger (26) ging für zwei Jahre in die USA. Alles Gute, „Wolfe“!



**JULIUS ULRICH OHG**  
HOLZGROSSHANDLUNG

**Nadel- und Laubschnittholz**  
Sperrholz Hartfaserplatten  
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse  
Rigips-Platten

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 440 51

Hauptlager: Ulmer Straße 157, Lager 2 Ulmer Straße 127

## Das Spieler-Portrait (5)

### Horst Schade war Helmut Fürthers großes Vorbild

Als Neunjähriger begann Helmut Fürther in der 5. Schülermannschaft der ruhmreichen Fürther Spielvereinigung im Jahre 1950 seine Fußballerlaufbahn. Im selben Jahr also, in dem die „Kleeblatt-Elf“, als Oberliga-Aufsteiger, von dem „deutschen Herrera“ Helmut Schneider trainiert, sensationell den süddeutschen Meistertitel errang und erst im Halbfinale am späteren Deutschen Meister VfB Stuttgart scheiterte. Kurt Goth, der kurz darauf zu den Stuttgarter Kickers wechselte, stand zwischen den Pfosten des Fürther Tores, Plawky (er wechselte zu Preußen Münster) und der blutjunge Erhardt verteidigten, Vorläufer spielte Stopper, und im Angriff ragten der „schneeweiße“ Hoffmann, Brenzke und vor allem Horst Schade heraus. Der dreifache Internationale Schade, im Schatten des Nationalmittelstürmers Ottmar Walter stehend, hatte es dem Fürther Schüler Helmut besonders angetan: er wurde zu seinem großen Vorbild. Auch der Stern des Halbrechten Max Appis ging in jenen Jahren auf, und Helmut Fürther hätte es sich nicht träumen lassen, mit und neben Appis noch für die Spielvereinigung zu stürmen.

Acht Jahre lang kickte Helmut Fürther für die Jugendabteilung seines Klubs; von einem kurzen Abstecher zu 1860 Fürth kehrte er bald wieder zurück, um mit der 1. Jugend der Spielvereinigung in der Spielzeit 1958/59 große Erfolge zu erzielen. Beim berühmten Turnier in Ilvesheim schoß Helmut Fürther seine Mannschaft mit sechs Toren ins Endspiel. Nacheinander wurden Racing Strasbourg (4:0), der FV Speyer (2:0), die Mannschaft des Gastgebers Ilvesheim (1:0), im Semifinale der SV Waldhof (1:0) und im Endspiel die mit Trimhold angetretene Elf des westdeutschen Meisters Schwarz-Weiß Essen (1:0) besiegt. In der zweiten Vorrundengruppe spielten u. a. der VfR Mannheim (mit dem heutigen VfB-Mittelstürmer Hans Arnold) und die Offenbacher Kickers, in deren Reihen der junge Außenstürmer Adler mitwirkte. Auch an die Lokalspiele gegen den 1. FC Nürnberg erinnert sich Helmut Fürther noch gut, war doch die 1. Jugend des „Club“ mit großen Talenten geradezu gespickt: Flachenecker, Wild, Rubenbauer, Leupold, Haseneder und „Steff“ Reisch. Der Helmut macht keinen Hehl daraus, daß diese „Club“-Jugend von seiner Mannschaft nicht zu schlagen war. Was ja auch verständlich ist.

Ausgerechnet Horst Schade war es dann, der – inzwischen zum Trainer der Fürther Vertragsspieler avanciert – den 1959/60 in der ersten Amateurelf spielenden 18jährigen Helmut Fürther zum „Stamm“ holte und ihn in Regensburg (2:0 gewonnen) erstmals in der Ligaelf einsetzte, wo dieser auf den robusten „alten Hasen“ Beyerlein traf. Sein Einsatz in der rauhen Oberligaluft entpuppte sich jedoch als verfrüht, und so ließ Trainer Schade das Talent in der Reserve weiter reifen. Im Herbst 1961 war es dann soweit. Die Mißerfolge der Spielvereinigung nahmen kein Ende, und Trainer Vincze, der Schade abgelöst hatte, baute junge Kräfte ein. Zunächst wurde der Helmut im Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Pforzheim eingesetzt; obwohl ihm sein direkter Gegenspieler Schefold (von 1956–1959 bei den Stuttgarter Kickers) sehr zusetzte, war Helmut Fürther der Schütze zweier Tore beim 4:1-Sieg. Die beiden Pforzheimer Halbstürmer hießen – Sodermanns und Heinrich. Acht Tage später setzte sich Helmut Fürther endgültig durch, und es war mit ihm zu danken, daß der Spielvereinigung der erste Saisonsieg (gegen Kickers Offenbach 4:0) glückte. „Ausgezeichnet fügte sich

der Amateur Helmut Fürther als Halbstürmer ein", schrieb der „Kicker“. 1961/62 war er Fürths erfolgreichster Torschütze. Ubrigens spielte er, seit der Schülermannschaft, fast stets im Innensturm. Als Halb- oder Mittelstürmer lieferte er seine eindrucksvollsten Spiele, schoß er die meisten Tore. Bei Fürth und bei den Kickers (gegen Viernheim 5:1, 3 Tore; gegen Ulm 46 4:2, ebenfalls 3 Treffer). Sein unangenehmster und hartnäckigster Gegenspieler in den Oberligajahren 1961/63 war für ihn übrigens der Frankfurter „Eintracht“-Seitenläufer Weilbacher.

1956 sah der „Fitus“, wie man den heute 23jährigen allenthalben zu nennen pflegt, die Stuttgarter Kickers zum ersten Mal, als die gastgebende Spielvereinigung (vom „Bumbas“ Schmidt trainiert) nach voraufgegangenem 7:2-Sieg beim „Club“ im „Zabo“ 0:3 verlor. Strauß; Eberle, Scholz; Zatopek, Fauser, Rühle; Mühleisen, Geiger, Schefold, Flaig, Pflum lautete die Aufstellung der von Oswald Pfau (jetzt Alemannia Aachen) betreuten Degerlocher.



Mit seinem Flugkopfball konnte Helmut Fürther den Freiburger Torhüter Kunter nicht überwinden.  
(Aus: Kickers - FFC 1:1.)  
Klischee: „Sportbericht“

1963 sah er dann die Stuttgarter Kickers zum zweiten Mal: im Neckarstadion gegen Real Madrid. Wenige Wochen nach jenem großen Fußballereignis des Himmelfahrtstages siedelte Helmut Fürther nach Stuttgart über, wo es ihm in den ersten Wochen gar nicht gefallen wollte. Daß aus diesen Gründen seine Leistung noch nicht den Erwartungen entsprechen konnte, versteht sich von selbst. Unser Hugo Schneider war es dann, der sich unseres Neuzugangs annahm und der es dem jungen Ex-Fürther leichter machte, sich in Stuttgart einzuleben. Hugo Schneider gab ihm den moralischen Rückhalt, den der von manchen über-eifrigen Trainingszuschauern viel zu kritisch begutachtete junge Spieler dringend benötigte. Es gefällt ihm immer besser in der Heimat der Schwaben, und er wird auch künftig gerne für die Stuttgarter Kickers stürmen. RoMü

## FUSSBALL-AMATEURE

### Ist das Ziel erreicht?

Die Amateure, seit 3. November 1963 ungeschlagen, marschieren weiter. Da das Torverhältnis nicht entscheidet, bleibt der prickelnde Reiz, aus 3 ausstehenden Spielen noch einen Zähler zu kassieren. Um alle Zweifel zu beseitigen: Wir geben uns nicht der törichten Illusion hin, schon heute Meister zu sein. Der Ball ist rund und hat bekanntlich die beste Kondition. Trotzdem: Die Wetten stehen für uns..

Tabellenstand am 12. 4. 1964:

Kickers	19 Spiele	68:15 Tore	31: 7 Punkte
TSV Rohr	20 Spiele	54:38 Tore	27:13 Punkte

In den nachstehenden Spielen vertraten die Kickersfarben folgende Spieler: Pollex (Wiederhold); Gross, Rehm (Stadtler); Schairer, Heess, Mäder; Kappel, P. Weissert (H. Weissert), Kind, Schumacher (Bofinger), Wurster (Wagner).

- 16. 2. 1964 TSV Kemnat – Kickers 0:0
- 23. 2. 1964 Kickers – ASV Botnang 4:2
- 1. 3. 1964 MTV Stuttgart – Kickers 0:1
- 8. 3. 1964 Kickers – TB Stuttgart 4:1
- 15. 3. 1964 KSV Plieningen – Kickers ausgefallen
- 22. 3. 1964 Kickers – TSV Allianz 5:1
- 5. 4. 1964 Jahn Büsnau – Kickers 2:11
- 12. 4. 1964 Kickers – FV Germania 4:0



Gas-, Oel-, Koks-Heizungen

**Karl Haußmann**

Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 · Ruf 688 07



## Meldungen der Kickers-Alten

Briefe und Kartengrüße gingen ein von:

Carl Locher aus Philadelphia, der emsig mit den Vorbereitungen der Gastspiele seiner deutsch-amerikanischen Penna-Auswahl in Deutschland im Juni beschäftigt ist. Er rechnet bestimmt damit, den Kickersplatz in Degerloch mit einbeziehen zu dürfen, auf dem er seine Jugendjahre verbracht hat. Dagegen spielen ja die Kickers-Schiri am 1. Mai in seiner Stadt.

Unser „Jardinier“ Otto Hanselmann, Lengenfeld, möchte alles Wissenswerte über die heutigen Akteure der 1. Mannschaft mitgeteilt haben. Vielleicht können ihm diese mal von einem möglichst siegreichen auswärtigen Spiel eine Karte schicken, wie wir Alten dies früher machten! Seine Adresse lautet: O. H., Lengenfeld-Vogtland.

Karle Wolf aus Sao Paolo, der sich immer riesig freut, wenn er aus unseren monatlichen Kartengrüßen die Namen so vieler alter Kameraden entnehmen kann. Wenn dann noch die Vereinsnachrichten eintreffen, ist die Freude doppelt groß. Er läßt alle Freunde grüßen. Obwohl er nun auch pensionsberechtigt wäre, ist er doch genötigt, weiter tätig zu bleiben, da die derzeit schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in Brasilien sein Ruhegeld immer mehr verringern würden.

R. Müller-Stöckle besuchte während seines Aufenthalts in Freudenstadt unseren früheren Spieler der 1. Mannschaft Arthur Siebert, der schwer krank z. Z. im dortigen Krankenhaus liegt. Wie wir am 1.-April-Treffen hörten, soll eine leichte Besserung seines Leidens eingetreten sein. Alles Gute wünschen wir unserem Kameraden!

Otto Löble kündigt aus Wiesbaden-Dotzheim seinen baldigen Besuch an.

Beim Abgrasen alter Kriegsschauplätze 1914/18 grüßen aus Hoch-Königsburg im Elsaß Müller-Stöckle und Hans Munker.

Aus St. Moritz, wo sie einfachheitshalber den Corvatsch mittels Luftseilbahn bestiegen, senden Bert Scheible und Frau herzliche Grüße.

Von einer schönen Fahrt durch den Spessart grüßen Karl Walz mit Frau und Sohn Wolfgang.

**HOCHBAU**

STAHLBETON  
SPANNBETON  
BETONWERK

**STUTTGART W** beim Dreieck  
Silberburgstr. 119 a, Tel.\*623951



**HEßELSCHWERDT  
& SCHMITT KG**

**BAUUNTERNEHMUNG**

**TIEFBAU**

STRASSENBAU  
BRÜCKENBAU  
PFAHLGRÜNDUNG

**NIEDERLASSUNG CALW**  
Bischofstr. 48, Telefon 83 00

Unseren Senior Carl Blessing durften wir nun schon zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit bei unserem Altentreffen begrüßen, treulich hergebracht von seinem Neffen Stöckle-Müller und Frau, aufrecht und aufgeräumt wie einst. In bewegten Worten gab er seiner Freude Ausdruck, daß ein gütiges Geschick ihm mit seinen 86 Jahren noch solch ein Zusammensein ermöglicht. Er hielt den ganzen Abend tapfer aus. Mach weiter so, lieber Carl, und erfülle deiner lieben Frau ihren Wunsch, das nächste Mal mit dabei sein zu dürfen.

Ihr aber, die Ihr bis jetzt noch nicht den Weg zu unseren Treffen gefunden habt, nehmt euch ein Beispiel an der Treue dieses Kameraden und folgt in Bälde unserem schon früher ergangenen Ruf. Wir müssen uns doch nicht immer in so großer Zahl nur auf dem Pragfriedhof treffen!

Unsere Kranken:

Unser Freund R. A. Wilhelm Reuter wurde am Samstag, 11. April, aus dem Wilhelmsspital nach gelungener Operation entlassen. Wir wünschen ihm daheim gute Erholung und daß ihm seine geliebte Zigarre wieder schmeckt.

August Thomae ist ernstlich erkrankt, ferner

Karl Storz, der gegenwärtig in Schömberg Heilung sucht.

Ihnen allen sei baldige Genesung beschieden!

Eine große Ehrung wurde unserem überall und immer zum Einspringen bereiten Georg Schwarz und damit unserem Verein zuteil, durch seine Berufung in den Ehrenrat des Württ. Fußballverbands als Nachfolger unseres Döte Rüdinger. Wir wissen, daß unser Georg dieses verantwortungsvolle Amt aufrecht und würdig durchführen wird, wie es sein Vorgänger tat. James

**Werbt  
neue  
Mitglieder  
für den  
Verein!**



**Herrenhüte u. Mützen  
Hemden  
Krawatten  
Schals**

**HUT - MÜLLER**  
Kirchstraße 6  
beim Marktplatz  
Tel. 245190



# LEICHTATHLETIK

LEITUNG: OSKAR HECKER

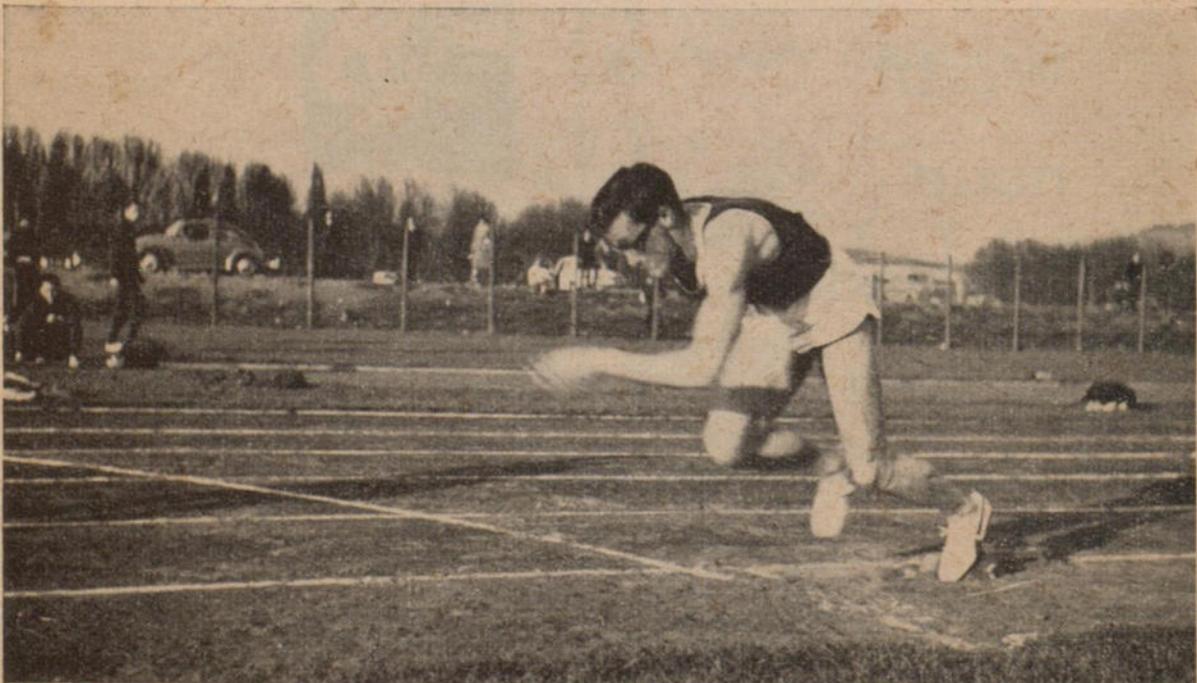
## Paul Vago tödlich verunglückt

In tiefer Trauer gedenken wir unseres lieben Kameraden

**Paul Vago**, geb. 11. August 1939,

der bei einem tragischen Verkehrsunfall am 26. Februar 1964 tödlich verunglückte. Von Basel kommend, stieß er mit seinem Pkw in der Nähe von Donauschingen bei einem Überholversuch gegen einen entgegenkommenden Lastzug und war auf der Stelle tot.

Paul Vago war österreichischer Staatsbürger und arbeitete als Ingenieur bei Escher-Wyss in Stuttgart. Als er 1962 zu uns kam, lief er 100 m (10,8 Sek.), sprang weit (7,05 m) und hoch (1,85 m). Im Winter 1962/63 gelang ihm die erfolgreiche Umstellung auf die 400-m-Strecke, die er bis dahin nicht unter 50 Sek. laufen konnte. Aber schon in der Saison 1963 erlief er sich einen Stamm-



platz in der österreichischen Nationalmannschaft über 400 m und stellte mit 47,6 Sek. einen großartigen Rekord auf. Auch über 4x400 m (3:12,9 Min.) gehörte er Österreichs Rekordstaffel an.

Diesen Winter hatte sich Paul Vago besonders gut vorbereitet, denn für ihn war der Wunschtraum eines jeden Sportlers – die Teilnahme an den Olympischen Spielen – in greifbarer Nähe. Der österreichische Verband stellte ihm als Qualifikation für die Teilnahme in Tokio 47,2 Sek. über 400 m. Wer Paul Vago beim Training beobachtete, wußte, daß er diese Qualifikation schaffen würde.

Einen letzten Gruß brachten einige Kameraden unserem Paul bei der Beerdigung in Bregenz, seiner Heimatstadt.

Mit Paul Vago haben wir einen vorbildlichen Sportler und guten Kameraden verloren.

## Bezirksmeisterschaften am 7. März 1964

### Eberhard Brugger vor Lothar Knödler

Bei grimmiger Kälte und Schnee wurden die diesjährigen Bezirkswaldlauf-Meisterschaften in Stuttgart-Botnang durchgeführt. Bei der Meisterklasse der Langstreckler (etwa 4800 m) führte bis zur Hälfte der Distanz der Feuerbacher Rinklef mit 20 m vor unserem Lothar Knödler. Nach und nach erkämpfte sich jedoch Lothar Knödler die Spitze und führte bis kurz vor Schluß mit großem Vorsprung. Eberhard Brugger hatte nicht gut begonnen, denn er stürzte und fiel bald zurück. In den letzten Runden arbeitete er sich jedoch immer weiter nach vorne und überlief zunächst den zurückgefallenen Rinklef und 100 m vor dem Ziel auch noch Lothar Knödler. Mit sicherem Vorsprung beendete er den Lauf als Sieger. Da Wolfgang Schönleber einen guten 4. Platz erkämpfte, war uns auch der Mannschaftssieg nicht zu nehmen.

In der Altersklasse I startete Emil Himmelsbach und erfreute uns durch einen überlegenen Sieg in 5:25,0 Min.

Ergebnisse: Meisterklasse Langstreckler 1. Brugger (Stuttgarter Kickers) 16:01,6 Min.; 2. Knödler (Stuttgarter Kickers) 16:04,4 Min.; 3. Rinklef (SV Feuerbach) 16:27,4 Min.; 4. Schönleber (Stuttgarter Kickers) 16:37,8 Min.



### Foto-Weizsäcker im neuen Haus

Direkt neben der Union-Tiefgarage in der Neuen Brücke 8 finden Sie den imposanten Neubau. Innen überrascht vor allem der großzügige Verkaufsraum mit der originellen Anordnung der quadratischen Einzeltische für ungestörte Wahl und Beratung. Ob Sie filmen oder fotografieren – hier finden Sie die richtige Atmosphäre und selbstverständlich fast sämtliche in- und ausländischen Foto- und Kinoapparate, Projektoren, Feldstecher und Zubehör. Foto, Kino, Studio, Labor – alles unter einem Dach.

**Foto-Weizsäcker**

Stuttgart, Neue Brücke 8, und weiterhin Stuttgart, Tübinger Str. 1

## Württembergische Waldlaufmeisterschaften am 5. April 1964

Unser Team gewann die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft

Sehr schwierige Verhältnisse trafen die Wettkämpfer bei den Württ. Waldlaufmeisterschaften in Berkheim bei Eßlingen an. Galt es doch, bei der Meisterklasse ca. 7600 m bei knöcheltiefem Schlamm zurückzulegen. Hier zeigte es sich, daß nur gut vorbereitete Athleten eine Chance hatten. Nicht zu schlagen war der Titelverteidiger Hans Schweizer (TB Ruit) in 26:56,6 Min. Überraschend gut für diese lange Distanz hielt sich wiederum Eberhard Brugger. Er belegte einen ausgezeichneten 5. Platz. Da sich auch Wolfgang Schönleber und Lothar Knödler unter den ersten 10 placieren konnten, war uns der Mannschaftssieg nicht zu nehmen. Nicht mehr in die Wertung kam Günter Heilig, da nur ein Dreierteam als Mannschaft zählt. Erwähnt sei hierzu noch, daß auch mit seiner Zeit die Meisterschaft gesichert gewesen wäre.

Nach 1945 gelang es bisher keiner Kickersmannschaft, bei den Württ. Waldlaufmeisterschaften den Titel zu gewinnen.

Ein hervorragendes Rennen lief auch Emil Himmelsbach bei der Altersklasse III. Er gewann mit großem Vorsprung und sicherte sich ebenfalls die Württ. Meisterschaft.

Ergebnisse: Meisterklasse (7600 m): 5. Eberhard Brugger 28:01,8 Min.; 7. Wolfgang Schönleber 28:27,8 Min.; 9. Lothar Knödler 28:45,6 Min.



Sie wurden württembergische Waldlauf-Mannschaftsmeister: (von links) Brugger, Heilig, Schönleber, Knödler.  
Klischee: Sportbericht

Gustav Marktanner siegte beim 1. Landesoffenen Werfertag am 22. 2. 1964 auf der „Festwiese“ im Diskuswerfen mit 41,95 m. Im Kugelstoßen kam der nunmehr bald 44jährige Altmeister mit 13,16 m auf einen beachtenswerten 3. Platz. – Eine Woche später startete Gustav Marktanner in Sindelfingen und gewann das Diskuswerfen mit 42,57 m und das Kugelstoßen mit 13,00 m. – Gute 2. Plätze belegte Gustav Marktanner bei einem Werfertag in Schmiden. Beim Diskuswerfen kam er auf 42,89 m und die Kugel stieß er 12,98 m. De

Der mehrfache Deutsche Meister über 3000 m Hindernis und 5000 m, Heinz Laufer, der in Melbourne bei den Olympischen Spielen 1956 über 3000 m Hindernis einen hervorragenden 4. Platz erkämpfte, trainiert unsere Mittel- und Langstreckler seit 15. März 1964. Für seine Tätigkeit wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Das Training der männlichen und weiblichen Jugend übernimmt am 15. April Wolfgang Fischer mit seiner Frau Renate.

Werner Zandt leitet das Training der Sprinter. Wenn ab 15. April die Aschenbahn an der Baumschule geöffnet ist, wird er uns dienstags und donnerstags zur Verfügung stehen.



Das bekannte Spezialhaus  
für Damenbekleidung · Marienstraße 32



*Aus dem  
Haus Ihres  
Vertrauens*

Wahre Eleganz  
ist international.  
Qualität wird überall  
geschätzt. Darum ist man  
in einem solchen Anzug auch  
in aller Welt zu Hause.  
Herren, die sich besser  
kleiden, wählen ihn bei uns.

## HIBA-KLEIDUNG

E. HIMMELSBACH

STUTTGART-S · MOZARTSTR. 40 · TEL. 707089

---

In meiner Schneiderwerkstätte Stuttgart-O, Urbanstr. 77  
werden preisgünstigst sämtliche Damen- und Herrenkleider  
modernisiert, geändert und repariert.



# HANDBALL

LEITUNG: LOTHAR POKORA

## Ausklang in der Halle, Beginn der Feldrunde

Das letzte von uns besuchte Hallenturnier fand Ende Februar in Fellbach statt, wo die Erste gegen Fellbach Ib 6:6 und gegen VfL Wangen 14:7 spielte. Durch das schlechtere Torverhältnis schied sie aber aus. Nun, es gab wenigstens keine Niederlage, ja, sogar eine Revanche gegen Wangen, das uns in der Hallenrunde zweimal geschlagen hatte. Übrigens war in Fellbach Emil Hochstetter der überragende Spieler, denn von den sechs Toren gegen Fellbach warf er fünf, und von den 14 gegen Wangen warf er 10!

Schon am 8. März gingen wir das erstmal zu Trainingsspielen aufs Feld, und jeder, der dabei war, wird sich gern an diesen herrlichen Tag erinnern, denn bei strahlendem Sonnenschein, einigen Zentimetern Schnee und einigen Graden unter Null war das Spielen eine halbe Kurl! Die benachbarte TG Stuttgart war der Partner und heizte zunächst der zweiten Mannschaft ganz schön ein. Mit 4:0 bei Halbzeit endete das Treffen etwa 9:0. Beschämend, daß wir nicht mal ein Tor erzielten! Da für die Erste einige Spieler kurzfristig absagen mußten, spielte die gesamte Hintermannschaft noch einmal. Nach einem Halbzeitrückstand von 4:9 wurde mit 8:16 verloren! Am 14. März spielten beide Mannschaften in voller Besetzung in Gablenberg gegen die SKG. Während die Zweite nach vielen vergeblichen Möglichkeiten 11:7 (5:4) gewann, siegte die erste Garnitur bei ebenfalls zahlreichen verschossenen, sozusagen hundertprozentigen Möglichkeiten mit 14:7 (9:4). Zu erwähnen sind beide Kickerstorhüter, die gute Paraden zeigten. Martin Essig in der zweiten und Volker Kohn in der ersten Mannschaft. Am 21. März schließlich gab es die letzte Vorbereitung in Unterensingen; leider fehlten Spieler der Zweiten, so daß vier Aktive zweimal antreten mußten; dies machte sich auch bemerkbar. Einen ungefährdeten 13:8- (9:3) - Erfolg brachte das Spiel der Reserven für die Kickers, und dann wurde die Erste bestraft, denn ehe sie sich versah, lag sie mit 0:4 hinten, was sie nie mehr aufholen konnte. 6:12 bei Halbzeit machte einen schlechten Eindruck, und der Endstand von 14:22 brachte nur eine Steigerung, aber keine Verbesserung des Resultats, doch war dies zweifellos eine ernste Prüfung und gut geeignet, jedem einzelnen Spieler klarzumachen, was noch zu tun ist, um in den kommenden Rundenkämpfen zu bestehen.

Gegen den Turnerbund Stuttgart mußte nun das erste Pflichtspiel nach einem sportfreien Osterfest ausgetragen werden. Diese Mannschaft ist gerade aufgestiegen und hat einen sehr guten Ruf als Hallenteam, denn sie spielte erfolgreich in der ersten Division Stuttgarts mit! Unsere Zweite ließ es aber gar nicht erst zu einer ernsten Auseinandersetzung kommen und führte zur Pause mit dem bemerkenswerten Ergebnis von 16:1(!). Danach hielt der Gegner das Spiel bis 21:6 – also 5:5 – offen, um mit fliegenden Fahnen 29:6 unterzugehen. Der gesamten Kickerself mit ihrem neuen Spielführer, Sepp Holzner, gebührt ein Lob.

Die erste Mannschaft ließ sich durch den klaren Sieg der Reserve nicht zu leichtsinniger Überheblichkeit verleiten, denn nichts wäre sträflicher als von der Zweiten auf die Erste zu schließen; und sie hatte gut daran getan! Es entwickelte sich ein flotter Kampf, der die Blau-weißen immer in leichter Führung sah, doch nie mehr als mit zwei Toren! Dafür sorgte Auswahlspieler Höger und Sturmgenossen, daß unsere Deckung kaum Zeit zum Luftholen hatte. Doch hatte auch unsere Hintermannschaft öfter das Nachsehen, so wurde sie stets durch unseren gut aufgelegten Sturm „gerächt“. Es wurde zweckmäßig und auch verhältnismäßig schnell gespielt. Zur Pause hieß es 10:8 für Kickers. In der zweiten Hälfte kam der Generalangriff des Turnerbunds, der jedoch glücklich überstanden wurde, denn nach dem 12:12-Ausgleich hatten wir eben noch etwas zuzusetzen, vor allem die Läuferreihe blieb mit blendender Kondition ständig offensiv, wozu Volker Kohn mit guten Paraden seinen Teil beitrug. Am Ende hieß es noch klar 16:12 für die Kickers, die damit nach drei Jahren erstmals wieder ein positives Punktverhältnis – und sei es auch nur 2:0 – aufweisen. Na bitte, mit Geduld kommt man auch zum Ziel!

Folgende Spieler betätigten sich bisher auf dem großen Feld: Essig, Holzner, Teschke, Müller, Ziegenbruch, Schaller, Ulrich, Heckel, Göller, Vollmer, Jürgen Bernlöhr, Peter Marohn, Hochstetter, Klein, Göttling, Mäuerle, Moosmayer, Notter, Dischereit, Wicke, Stapel, Kohn, Schörger, Gneiting, Möllmer, Gerd Marohn, Jochen und Steffen Siegel, Schickler, Perniß, Schlegel.

Im Abteilungsvorstand hat sich eine Änderung ergeben: So schied Horst Gneiting auf eigenen Wunsch aus und übergab das Amt des Kassierers an Bernd Möllmer. Mit der ihm eigenen Gründlichkeit hat Horst Gneiting sein Amt zur Zufriedenheit aller bekleidet und sich nur mit Bedacht zu Ausgaben entschlossen. Er war der Kasse stets ein guter Verteidiger! Da er sich aber auch noch als Schiedsrichter betätigt, ist sein Wunsch, nur noch eines von beiden zu tun, verständlich. Wir danken ihm jedenfalls sehr für seine bisherige Arbeit und hoffen, daß Bernd Möllmer genau so gut wirtschaftet!

### **Aus unserer Handballfamilie**

Den Geburtstagskindern unter unseren Mitgliedern gelten auch diesmal wieder unsere herzlichen Glückwünsche; ebenso wünschen wir Claus Hahn, der sich vor kurzem verlobte und von dem wir lange nichts mehr gehört haben, alles Gute!

Den hat-trick schaffte Rolf Moosmayer als absoluter Kegelstar mit dem dreimaligen Gewinn der silbernen Kegelnadel, doch hielt er es für unter seiner Würde, sie ein weiteres Mal zu verteidigen. So wurde Karle Dischereit erstmals Kegelkönig (am 4. 4.), nachdem er erst nachmittags mit 11 Toren in der Zweiten gegen TB Stuttgart einen neuen Torrekord aufstellte; also ein besonders ziel-sicherer Tag für den Karl, der bezüglich der Tore den nun schon zwei Jahre amtierenden Rekordhalter, Männe Schlegel, ablöste.

Von den uns befreundeten Vereinen Petterweil und Fehenheim erhielten wir Ostergrüße, für die wir herzlich danken.

Mehrere verheiratete Handballkameraden mit und ohne Kinder suchen Wohnungen. Sollten Vereinsmitglieder hierzu helfen können, bitten wir darum unseren Abteilungsleiter, Lothar Pokora, Tel. 6 99 34, anzurufen!



# TISCHTENNIS

LEITUNG: SIEGFRIED FRAUER

Die Abteilungsversammlung war leider wieder sehr schwach besucht. Da jedoch keinerlei Anträge vorlagen und sich eine entsprechende Zahl an Mitarbeitern schnell zur Verfügung gestellt hatte, ging die Versammlung verhältnismäßig schnell über die Bühne.

Nachdem die uns in den vergangenen Jahren drückenden Hallenschwierigkeiten augenblicklich ziemlich gelöst sind, dürfte sich für dieses Jahr doch eine wesentliche Erleichterung ergeben. Am meisten Sorgen bereitet uns momentan die Bundeswehr, denn immerhin 4 Spieler unserer ersten beiden Mannschaften, also ein Drittel, leisten zur Zeit ihren Wehrdienst ab. Glücklicherweise haben jedoch die Herren Kompaniechefs Verständnis für den Sport, so daß wir wenigstens die Mehrzahl der Punktspiele mit diesen Spielern (wenn auch ohne Training) bestreiten können. Die dadurch entstehende finanzielle Belastung sollte durch die pünktliche Bezahlung der Abteilungsbeiträge ausgeglichen werden. Liebe Tischtenniskameradinnen und -kameraden, denkt bitte daran, daß wir das Geld augenblicklich sehr dringend benötigen und zahlt Euren Abteilungsbeitrag - vielleicht auch einige Monate voraus - pünktlich an unseren Kassier.

Wir haben zwei komplette neue Tischtennisplatten beschafft, die im Vereinsheim des Stuttgarter Turnvereins stehen und vorläufig für die in Degerloch stattfindenden Pflichtspiele bestimmt sind. Ich bitte alle, die an diesen Spielen teilnehmen, mit den neuen Geräten so umzugehen, daß sie uns viele Jahre gut erhalten bleiben.

Unser schwerster Verlust ist das Ausscheiden von Erika und Peter Dierstein, die aus beruflichen Gründen nach Tuttlingen umgezogen sind. Hoffen wir, daß es ihnen in ihrer neuen Heimat nicht zu gut gefällt, damit sie bald wieder nach Stuttgart zu uns zurückkommen.

Das neue Gremium setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Siegfried Frauer; Stellv. Abteilungsleiter: Elisabeth Richter; Jugendleiter: Helmut Volk; Stellv. Jugendleiter: Horst Ast; Trainingsleiter: Rainer Böning; Mannschaftsführer Damen: Christa Kähn; Mannschaftsführer I. Herren: Hugo Kunze; Mannschaftsführer II. Herren: Bernd Auracher; Mannschaftsführer III. Herren: Eugen Großmann; Beitragskassier: Horst Ast; Vergnügungsausschuß: Elisabeth Richter, Kurt Schaal, Rudi Lambrecht.

Fortsetzung Seite 22

---

## Bildunterschriften für Seite 20 und 21

„Date“ Ruoff schloß seinen unwiderstehlichen Solo-Lauf mit dem Führungstor gegen Kassel ab. Schlußmann Loweg hat keine Chance (Kickers - Kassel).

Machtlos sehen Torwart Gräter, Sodermanns und Weber (am Boden) dem Leder nach, das im Netz zappelt (Viernheim - Kickers 3:2).

Dynamik und Einsatzfreude sind Trumpf bei Wilfried Vogel im Pokalspiel gegen Offenbach, das 5:1 gewonnen wurde.

Der Stakkato-Auftakt des Schweinfurter Sturmes gegen unsere Abwehr. Binders Hypnose kommt zu spät (Kickers - Schweinfurt 2:2).  
Klischees: „Sportbericht“





Ich möchte an dieser Stelle allen, die bisher zum Wohle unserer Abteilung mitgearbeitet haben, sowie allen Spielern, die uns durch ihre stete Spielbereitschaft nie im Stich gelassen haben, meinen herzlichen Dank sagen. Ich hoffe und wünsche, daß wir auch in dem vor uns liegenden Jahr genauso wie bisher zusammenstehen und zusammenarbeiten, um das Erreichte zu erhalten und weiter zu fördern.

Die vor der Abteilungsversammlung gezeigten Jugendfilme, die unser Helmut Volke im Laufe der Jahre seiner Jugendleitertätigkeit aufgenommen hat, fanden allgemein großes Interesse. Unsere jetzigen Spitzenspieler hatten dabei Gelegenheit, sich einmal selbst bei der Ausübung ihres Sports, teilweise noch als Anfänger, zu studieren. Alles in allem gesehen war es eine nette Erinnerung an die gute alte Zeit unserer Abteilung. Ferner zeigte uns Helmut noch einen herrlichen farbigen Urlaubsfilm von der Blumenriviera.

Nun wünsche ich allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg für das vor uns liegende Jahr.  
Ihr Siegfried Frauer

Und wieder ist es Frühling worden,  
es weht aus Süden, statt aus Norden.  
Die Knospen auf den Bäumen springen,  
und Vogel, Wurm und Kater singen.

Man könnte sich mit Heinz Erhardt direkt freuen, wenn's nicht so traurig wär. Für uns bedeutet das nämlich Ende der Mannschaftsspiele – Pause bis Herbst. Zur Überbrückung werden unzählige Turniere ausgetragen. Auch einige Pokalrunden und solche Sachen. Das gefällt natürlich einzelnen Spielern auch nicht schlecht. Doch dem Mannschaftsgeist, dem typisch deutschen, kann man erst im Herbst wieder frönen. Nun, die vergangene Spielsaison hat der ersten Mannschaft den Aufstieg in die Oberliga Süddeutschlands gebracht. Da ist nett. Alles freut sich. (Auch die Redaktion!)

Erforderlich dazu war noch eine Niederlage gegen verdammt starke Mannheimer, wo wir – ersatz „geschwächt“ zwar – keine Chance hatten. Trotz unserer Spitze, die allein vier Punkte holte. (Die dann auch die einzigen blieben.)

Weiterhin erforderlich waren einige Siege gegen Mannschaften aus Backnang, Pforzheim, Käfertal und Baden-Baden. Nachdem wir die Mannschaften von der Vorrunde her kannten, fielen uns die Spiele eigentlich nicht mehr so schwer.

	<p><b>FAHRSCHULE</b></p> <p><i>Hans Baish</i></p> <p><b>Unterrichtsräume</b></p>	
<p><b>DEGERLOCH</b> Löffelstraße 18 Telefon 76 2096</p>		<p><b>STUTTGART</b> Alexanderstraße 54 Telefon 76 2096</p>

Das ist natürlich bodenlose Staplerei, doch wer angibt, hat mehr vom Leben. (Es gibt seit Cassius Clay einige in unseren Reihen, die ernsthaft behaupten, sie wären noch größer. Ich will ja keine Namen nennen, Rainer. You are the King of World, sure.)

Nun soll kurz berichtet werden, wie der Versuch, die Spielbank von Baden-Baden zu sprengen, einem ausgesuchten Team von finanzkräftigen Sportlern um ein Härle gelungen wäre. Das Team – gebildet aus Malermeister, Einzelhändler, Kaufmann und Student – kann die strengen Personen- und Finanzkontrollen nur unter Auftischen allergrößter Lügengeschichten über nicht bestehende Geldverhältnisse passieren. Im Zentrum der Spielhölle endlich angelangt, verliert man keineswegs kostbare Zeit, den überall herumliegenden Zaster zu begaffen, sondern ermittelt kurz den Inhalt der zu sprengenden Bank, ob sich's auch lohnt. Es lohnt sich. Dann ans Werk. Chips kaufen. Katastrophe! Pfennige nicht erwünscht. Werden hier nicht geehrt. Resignation im Team. Malermeister (reich) versucht Alleingang. Vergeblich, Kugel fällt falsch. Gehässiger Croupier rafft eingesetzte DM ohne Mitleid an sich. Team wendet sich – erschüttert ob solcher Geldgier – ab und läßt der Bank ihre albern Moneten. Kein Wort wird verloren, kein Blick schweift zurück, das Team verläßt geschlossen den schändlichen Ort. (Der Malermeister fährt Tage später heimlich hin, um verlorene DM zurückzuholen.) Dies zur ersten Mannschaft.

Nichts zur zweiten (abgestiegen).

Zur dritten (alles beim alten).

Zu den Damen (dito).

Zur Jugend (berichtet angeblich selbst).

Etwas zu unserer Abteilungsversammlung. Die Beteiligung ist gerade aufgegangen. Das heißt, für jeden „Posten“ war einer da. Nicht mehr, nicht weniger. Am Schluß hatte jeder einen weg. Es ist gut, daß die andern schon gar nicht kommen. Sonst müßte man womöglich noch abstimmen. So aber gibt keine Streiterei. Man kommt, holt sich seinen Posten, trinkt ein Bier zum spülen. Herr Queissner vom Vorstand war auch da. Ohne seine bevochtete Tochter zwar, aber wir haben uns auch so schon gefreut. (Man soll nicht scheiden sein.) Was er wohl gedacht hat? dachten wir. Aber er wird's ge sein. Auf jeden Fall hat er dem alten und neuen Chef Frauer gedankt, schließlich gedankt. Der hat dem verzogenen Peter Dierstein gedankt, herzlich gefeiert. Der seiner Frau. Und die war nicht da.

Da sprang dann glücklicherweise Herr Schaal ein und begann von vorn, es immer. Warum auch nicht? Es ist doch gut so. Es tut keinem weh und gut. Nur schade, daß nicht mehr dabei sein können, daß sie einfach kein haben, daß immer gerade dieser Tag so schrecklich ungünstig liegt.

Übrigens haben wir die Frau Richter zur Stellvertreterin des Abteilungsleiters erwählt. Damit dieser Posten etwas mehr Charme bekommt. Mehr weiblichen, meine ich. Und wenn man vom Vorstand Pinke herausluchsen will, braucht man eben eine Frau. Wenn's die nicht schafft, schafft's überhaupt niemand. Wünsche viel Erfolg, Frau Richter.

In diesem pekuinären Sinne, Freunde

Werner Krings



# G E S A N G

LEITUNG ALBERT SCHMID

## Generalversammlung am 13. 1. 1964 in der Gaststätte „zur Tanne“

Nach langen und hitzigen Debatten über den Fortbestand der Gesangsabteilung, die bis nach Mitternacht dauerten, entschloß sich unser Albert Schmid, den Vorsitz nochmals ein weiteres Jahr zu übernehmen. Reinhold Schweickert hat sich dann ebenfalls bereit erklärt, ihn zu unterstützen und trotzdem sein Amt als Kassier weiterzuführen.

Der Leser und Sangesfreund kann aus diesen einführenden Zeilen ersehen, wie schwer es war, die Abteilung zusammenzuhalten.

Der 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und gab den 18 Sängern die Tagesordnung bekannt. In seinem Bericht wurde wieder ganz deutlich, daß wir als Gesangsabteilung sozusagen auf einem Schwebebalken stehen und jederzeit abstürzen können, d. h. mangels Sänger die Abteilung auflösen müssen. Alb. Schmid wies auf seinen Aufsatz in den Vereinsnachrichten vom August hin, in der er ganz klar und deutlich schilderte, mit welchen Schwierigkeiten der Chor zu kämpfen hat und welche Konsequenzen gezogen werden müssen, falls keine neuen Sänger aus einem Verein von über 2000 Mitgliedern gefunden würden. „Es ist ja nur noch ein Vegetieren von Jahr zu Jahr“, bemerkte er.

Den Abgängen – beruflichen Veränderungen – folgte nur ein Neuzugang. Trotzdem sangen wir so oft wie möglich in der Öffentlichkeit. Im vergangenen Jahr neunmal. Davon waren die wichtigsten Auftritte:

- 23. 2. 1963 zum Tode von W. Meyer
- 3. 5. 1963 Ehrenabend der Kickers (Wulle)
- 25. 5. 1963 63. Stiftungsfest (Liederhalle)
- 24. 11. 1963 Totengedenkfeier (Kickersplatz-Ehrenmal)
- 7. 12. 1963 Einladung von den „Kickers-Alten“ (Dinkelacker)

### *Blumenhaus Pilz*

am Pragfriedhof

auch sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet

Moderne Blumen-  
und Kranzbinderei  
Dekorationen  
zu allen Gelegenheiten  
Friedhofgärtnerei  
FLEUROPA-Vermittlung

STUTTGART N FRIEDHOFSTRASSE 49 TELEFON 291967

Sie sehen, wir geben nicht auf. Im Gegenteil, wir versuchten alles, um in der Öffentlichkeit (große Kickersfamilie) bekannt zu werden und von dort wenigstens ein paar Sänger zu bekommen. Am besten ist uns alle die Totengedenkfeier am 24. 11. 1963 in Erinnerung. Hier wollten wir nochmals zeigen, daß wir auch noch da sind.

Alb. Schmid kam dann auf die Werbung zu sprechen und verglich sie mit einem Geschäftsmann, der vor dem Bankrott steht. Wie aber soll er den Rat von anderen befolgen – mehr werben –, wenn kein Geld da ist? Genauso ist es bei uns. Das zeigte auch ganz deutlich der Kassenbericht von Reinhold Schweikert. Nur durch tatkräftige Spenden einiger Mitglieder konnte unsere Kasse eine ausgeglichene Bilanz aufweisen. Wie sieht es aber nächstes Jahr aus?

Den Neuwahlen, die einstimmig entschieden wurden, gaben dann folgende Herren ihre Zustimmung:

1. Vorsitzender: Alb. Schmid, 7 Stuttgart S, Dobelklinge 5
  2. Vorsitzender und Kassier: Reinhold Schweikert, S.-Degerloch, Kl. Falterstr. 37
- Schriftführer: Klaus Veil, 7 Stuttgart S, Karl-Kloß-Straße 32  
Notenwart: Karl Reinhardt, Stuttgart S, Tulpenstraße 47  
Maitre de plaisir: Karl Feuerlein, Stuttgart-Vaihingen, Klöpferweg 23  
Dirigent: Dieter Stritzelberger, Harthausen/Filder, Landhaus Coby  
Fahnenträger: Willi Krämer, Stuttgart W, Augustenstraße 79a

Abschließend wurde dann noch kurz das bis jetzt feststehende Programm für 1964 (Sängerfest Heilbronn usw.) erörtert.

Zusammenfassend: Jeder, der gerne singt und uns helfen will, kann sich bei einem der oben Genannten informieren oder montagabends 20 Uhr zu uns in die Gaststätte Tanne, Hauptstätterstraße/Cottastraße, in unsere Singstunde kommen. Wir würden uns sehr freuen!

Ich habe noch die traurige Pflicht, an dieser Stelle den Tod von unserem ehemaligen Sangesfreund Walter Welz zu erwähnen. Und zwar deshalb, weil wir alle Hebel in Bewegung setzen, um ihm als Gesangsabteilung die letzte Ehre zu erweisen. Leider konnten wir nur eine Abordnung schicken, da viele Sänger noch im Osterurlaub weilten und wir die schmerzliche Nachricht erst viel zu spät erfuhren. Mit ein paar Sängern konnten wir natürlich nicht singen.

Diesen schmerzlichen Anlaß muß ich nochmals benützen, um auf unsere Lage aufmerksam zu machen. Es wird doch noch ein paar Sangesfreunde geben! Oder nicht, Ich hoffe, daß solch ein Fall nicht mehr vorkommt. Die Gesangsabteilung will singen und kann nicht!

Klaus Veil

**Gebr. Müller**

Das älteste Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren  
**STUTTGART**, Kirchstraße 10 — bei der Stiftskirche, Ruf 24 63 88

Bestecke · Rasierapparate · Feuerzeuge · Taschenmesser u. Scheren  
in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert in eigener  
Werkstätte im Hause · **Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren**





# JUGEND

LEITUNG: ERWIN RAMSAIER

Seine langjährige Tätigkeit in unserem Verein beendete Herr Grindler. Für den Sport geht er jedoch nicht verloren, denn er wird beim Verband in der Jugendbetreuung weiter mitarbeiten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Grindler auch für die Zeit, in der er die Vertragsspieler trainiert hat. Für die Zukunft wünscht der Sportverein Stuttgarter Kickers viel Glück und alles Gute.

## Erwin Ramsaier

Am 1. April 1964 übernahm der bisherige Jugendleiter der Fußballabteilung, Herr Erwin Ramsaier, in Personalunion zusätzlich das Amt des Hauptjugendleiters der Stuttgarter Kickers. Herr Ramsaier ist für unseren Verein seit 1960 als Jugendleiter tätig. Im folgenden Bericht begrüßt Herr Ramsaier die Kickers-Jugend:

An die gesamte Kickersjugend!

Als neuernannter Hauptjugendleiter und Leiter der Jugend-Fußball-Abteilung grüße ich die gesamte Jugend unseres Vereins.

Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Betreuer und Jugendleiter-Stellvertreter in der Jugend-Fußball-Abteilung, als Organisator der Winterfeiern für unsere gesamte Jugend und nicht zuletzt als Hauptverantwortlicher für unser 1. Internationales Jugend-Fußballturnier, welches letztes Jahr an Ostern stattfand, bin ich für Euch alle kein Unbekannter.

Ich hoffe, nunmehr an der Spitze, zusammen mit den Abteilungsleitern, Betreuern und Trainern in der Jugendarbeit unseres Vereins weiterhin erfolgreich tätig zu sein, hoffe aber auch bei unserer Vorstandschaft das entsprechende Verständnis für unsere Jugendarbeit zu finden, um ein gutes und harmonisches Zusammenwirken zu garantieren.

Ferner hoffe ich, daß ich in meinem nicht gerade leichten Amt mit der Unterstützung unserer Mitglieder wie bisher rechnen darf, denn nur so wird es mir möglich sein, Euch, meinen lieben Jugendlichen, immer wieder etwas zu bieten. Das Ausscheiden unseres langjährigen Jugendtrainers und Jugendleiters der Jugend-Fußball-Abteilung, Herrn Grindler, bedauere ich sehr, aber seine Berufung in die Verbandsarbeit ist verständlich. Kamerad Grindler wird trotzdem seinen Kickersjugendlichen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Euch meinen lieben Kickersjugendlichen rufe ich zu: „Haltet Eure blauweißen Farben in Ehren, wahrt sportliche Disziplin, macht so weiter wie bisher und ich werde mit Euch zufrieden sein.“

Erwin Ramsaier, Hauptjugendleiter

## *Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft*

Ob es sich um einen Freund Ihres Hauses, einen Geschäftsfreund oder um einen Vereinskameraden handelt – ein kleines Geschenk erhält nicht nur die Freundschaft, es erwirbt Ihnen auch neue Freunde.

### **Unter der Rufnummer 794381**

erreichen Sie Werbefachleute, denen es eine Freude ist, Sie sachlich zu beraten und Ihnen preisgünstige Qualitätserzeugnisse der verschiedensten Branchen anzubieten. Vom billigen Streuartikel bis zum anspruchsvollen Werbegeschenk finden Sie bei uns ein reichhaltiges Sortiment.

**JANSEN + SOHN**  
**STUTTGART-LEINFELDEN**  
ROSSBERGSTRASSE 26

EIGENE FABRIKATION  
VON KUGELSCHREIBERN  
WERBEPRÄGUNGEN

## Fußballjugend

Durch die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim WFV sah sich der Leiter unserer Fußball-Jugend, Herr Karl-Heinz Grindler, gezwungen, sein Amt bei uns niederzulegen. Das Ausscheiden dieses verdienstvollen, allseits beliebten und geachteten Mannes hinterläßt eine kaum zu schließende Lücke. Wir alle wünschen Herrn Grindler in seinem neuen Tätigkeitsbereich viel Erfolg. Wir danken ihm herzlich für das, was er in all den Jahren für die Kickers und „seine“ Jugend getan hat, und werden uns immer freuen, ihn in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Neben der Gesamt-Jugendleitung, die ihm vom Vorstand unseres Vereins übertragen wurde, hat Herr *Erwin Ramsaier* die Leitung unserer Fußball-Jugend übernommen. Damit ist ein alter, verdienstvoller Mitarbeiter von Herrn Grindler an die Spitze gerückt. Die Vorstandschaft wie der Jugend-Ausschuß haben Herrn Ramsaier einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen. Durch diese glückliche Lösung glauben wir die kontinuierliche Zusammenarbeit fortsetzen zu können.

Die Finanzen der Fußball-Jugend verwaltet weiterhin Herr Ramsaier. Für unsere Gönner bleibt also alles beim alten, der Name und die Kontonummer.

Zum Stellvertreter des Fußball-Jugend-Leiters wurde Rolf Holl (beinahe einstimmig) gewählt.

Nun aber zum aktiven Geschehen. Folgende Berichte liegen von den einzelnen Mannschaften vor:

A I: Folgende Punktspiel-Ergebnisse wurden erzielt:

Spvgg. Cannstatt – A 1 1:2  
A 1 – VfB 1:1  
Spvgg. Feuerbach – A 1 0:1  
A 1 – SV Rot 8:1  
FV Dreistern – A 1 0:3

A II: Die restlichen Spiele der Rückrunde:

Gablenberg – A 2 1:2  
Cannstatt – A 2 0:7  
A 2 – VfB A 3 2:1

wurden alle gewonnen und die Mannschaft ohne Verlustpunkt Staffelsieger. Herzliche Gratulation!

Über die Osterfeiertage war die Elf in Rheinau beim A-Jugend-Turnier der dortigen TSG. Die Ergebnisse:

TSG Rheinau – A 2 1:1  
Plankstadt – A 2 0:0  
Sandhofen – A 2 0:0

Am Ende mußte wegen Punktgleichheit um die Plätze gelost werden. Dabei hatte unsere Mannschaft Pech und zog Losnummer 5.

B 1: Auch dieser Mannschaft dürfen wir zum Staffelsieg gratulieren. Bereits lange vor Abschluß der Punktspiele sicherte sich die B 1 die Staffelleisterschaft, welche sie zur Teilnahme in den Kreismeisterschaftsspielen berechtigt.

Für die noch relativ junge Mannschaft wird es schwer sein, sich in den Anfang Mai beginnenden Kreismeisterschaftsspielen durchzusetzen, doch hoffen Trainer und Betreuer, dem hoffnungsvollen Team bis

**Wollen Sie  
wirklich  
gut  
einkaufen?**

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer neue Freunde zu gewinnen, ist der tägliche Leitgedanke unserer Arbeit. Qualitativ hochstehende und elegante Damen-, Herren- und Knabenkleidung aus unserer reichhaltigen Auswahl macht es uns leicht, diesen Grundsatz stets zu befolgen.

**Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater**

**Lennartz+Plein**

**STUTTGART  
Königstr. 42  
im Cottahaus**

dahin den nötigen Schliff noch verabreichen zu können.

Über Ostern war die BI Gast des SV Gmünd-Rehnenhof und belegte bei dessen Turnier den 2. Platz. Durch ein unglücklich verlorenes Spiel wurde der Mannschaft schon früh die Chance auf den Turniersieg geraubt.

B 2: Cannstatt - B 2 0:5  
B 2 - VfB B 3 1:4

Wenig Spiele und unterschiedliche Leistungen, möchte ich sagen. Die B 2 braucht dringend Spiele, und der Trainingsbesuch müßte besser werden.

C 1: Die bisherigen Verbandsspiele wurden alle gewonnen. Hier die letzten Ergebnisse:

Plattenhardt - C 1 0:2  
C 1 - TB Stuttgart 5:0  
Plieningen - C 1 1:2  
Germania - C 1 1:10

C 2:

VfB B 3 - C 2 3:0  
Rot - C 2 3:1

Die Jungen konnten auf Grund besonderer Umstände bisher keine weiteren Spiele austragen.

D 1: Die Mannschaft blieb als einzige in dieser Saison bis jetzt ungeschlagen. Die bisherigen Punktspiel-Ergebnisse: 13:1 Punkte, 27:1 Tore. Der Staffelsieg dürfte ihr bei nicht nachlassender Leistung nicht mehr zu nehmen sein. Die letzten Spiele:

D 1 - SV Hoffeld 4:1  
D 1 - TSV Birkach 5:0  
MTV Stuttgart - D 1 0:3

D 2: Ein Spiel im Berichtszeitraum gegen Plattenhardt ging mit 0:3 verloren. Auch diese Jungen werden bei besser werdenden Platzverhältnissen öfter zum Spielen kommen.

Zwei Staffelsieger stehen fest, A 2 und B 1. Zwei weitere werden wir mit Sicherheit das nächste Mal melden können (C 1 und D 1). Erstklassige Turniererfolge runden das Bild ab. Ich glaube sagen zu können: In dieser Jugend steckt das Kapital unseres Vereins!  
R. Holl

## Weibliche Leichtathletik-Jugend

Zu Beginn der diesjährigen Hallensaison starteten wir am 25. Januar in der Sporthalle der Fliegerhorstkaserne in Böblingen beim 3. Hallensportfest der Sportvereinigung mit einigen Werferinnen und Springerinnen. Unsere Ursel Heikamp war dabei besonders erfolgreich, lief sie doch als noch B-Jugendliche Tagesbestzeit. Die Ergebnisse:

Weibliche Jugend A

Sprinterinnen-Zweikampf: 2. Christa Egemann 10,0

4x1-Rundenstaffel: 1. Kickers mit Heikamp, Egemann, Geißel und Löffler in 1,06,7

Hochsprung: 1. Christa Egemann und Suse Löffler 1,30 m



Juwelier  
**Sebesta**

STUTTGART S, Hirschstraße 18 am Rathaus

Telefon 29 42 74

**Trauringecke**

Uhren

Schmuck

Bestecke

Medizinball-Weitstoßen: 1. Suse Löffler 10,40 m (neue Vereinsbestleistung; bravo, Suse!), 2. Christa Egemann 10,20 m

#### Weibliche Jugend B

Sprinterinnen-Zweikampf: 1. Ursula Heikamp 9,6 (im ersten Lauf mit 4,7 neue Vereinsbestleistung), 3. Marianne Borchardt 10,0, 4. Gerlinde Geißel 10,1

Hochsprung: 1. Ursula Heikamp, 2. Gerlinde Geißel 1,25 m

Medizinball-Weitstoßen: 2. Marianne Borchardt 8,15 m (neue Vereinsbestleistung)

Hervorragendes Abschneiden unserer Mädels bei den Rahmenwettkämpfen der Bezirks- und württembergischen Hallenmeisterschaften am 6. und 8. Februar in der Killesberghalle 6 in Stuttgart!

Waren beim Hürdenlauf der Stuttgarter Meisterschaften sämtliche 6 Endkampfteilnehmerinnen aus unseren Reihen, so stellten wir beim Endlauf bei den württembergischen Hallenmeisterschaften deren fünf, darunter sogar die drei ersten Plätze. Bei den Staffeln belegten wir bei beiden Veranstaltungen mit guten Zeiten ebenfalls die drei ersten Plätze.

#### Die Ergebnisse am 6. Februar:

60 Meter: 1. Waldraut Gann 8,2

60 Meter Hürden: 1. Suse Löffler 9,3 (neue württ. und Vereinsbestleistung), 2. Angelika Kümmerle 9,5, 3. Karin Urban 9,8

4x100-Meterstaffel: 1. Kickers I mit Gann, Kümmerle, K. Urban und Löffler 53,9 (Württ. und Vereinsbestleistung eingestellt)

Weitsprung: 2. Gudrun Pfrommer 4,56 m, 3. Gerlinde Geißel 4,54 m

Kugelstoßen: 2. Suse Löffler 9,56 (aber Suse!), 3. Angelika Kümmerle 9,21

#### Am 8. Februar:

60 Meter Hürden: 1. Suse Löffler 9,4, 2. Karin Urban 9,7, 3. Angelika Kümmerle 9,8

4x100-Meterstaffel: 1. Kickers I mit Gann, Fetzer, K. Urban und Löffler 54,3

Weitsprung: 4. Angelika Kümmerle 4,86

Im Anschluß an den ersten Teil unserer Rückschau im vorhergehenden Vereinsheft soll noch Erwähnung finden, daß unsere Mädchen bei der A-Jugend in der 30-Bestenliste des DLV im Jahre 1963 6 (9) mal und bei der B-Jugend 9 (5) mal verzeichnet sind.

In der 30-Bestenliste des WLV sind unsere Mädels bei der A-Jugend 32 (50) mal und bei der B-Jugend 31 (20) mal enthalten.

In der Rangliste des Bezirks Stuttgart schossen wir sowohl in der Halle mit 24 (18) als auch im Freien mit 33 (58) bei der A-Jugend sowie mit 55 (25) Plazierungen bei der B-Jugend wiederum bei weitem den Vogel ab.

Unsere A-Schülerinnen fanden mit 42 Plazierungen eine noch nie dagewesene Registrierung.

Diese Leistungen wären nicht möglich gewesen ohne unseren immer größer werdenden Fördererkreis. Im gleichen Zuge muß aber auch der Kreis derjenigen Gönner Erwähnung finden, die uns bei jeder Gelegenheit ihre Autos zur Verfügung stellen: die Herren Hermann Sauter, Otto Löffler, Karl Pfrommer, Franz Ehrler, Ludwig Geißel, Frau Heikamp und die Familie Urban (Restaurant Schillerhöhe).

Auch haben wir uns noch bei der Familie Fischer-Renz für die aufopfernde Unterstützung unserer Sache, den Kameraden Konrad Fiebig und Hans Georg Rödel, bei der gesamten Vorstandschaft und der Geschäftsstelle unseres Hauptvereins, dem



AUGENOPTIKER

Ihr Fachgeschäft für gute Brillenoptik

Alle Krankenkassen

STUTTGART S, Eberhardstr. 53, Ruf 244414

Hauptjugendleiter Herrn Karl Frech, unserem Abteilungsleiter Oskar Hecker sowie den Platzwart-Ehepaaren Martini und Ruf zu bedanken.

Die goldene Mehrkampfnadel haben Gisela Dobler, Christa Egemann, Gudrun Ehrler, Traude Fetzler, Margot Filzer, Waldraut Gann, Gisela Gawron, Gerlinde Geißel, Anneliese Gerstenlauer, Ursula Heikamp, Ingrid Janz, Bärbel Kinter, Suse Löffler, Monika Müller, Gudrun Pfrommer, Marianne Tißberger, Hannelore und Karin Urban, Ute Walker sowie Waltraut Zimmerer erworben, während Doris Dombrowsky, Elvira Dengler, Uta Hänsel, Ursula Knorr, Silvia Kögler, Inge und Traude Stradinger, Brigitte Unrath, Gudrun Waage sowie Brigitte Weggenmann die silberne Nadel erhielten.

Zu den Frauen wechseln diesmal Antje Böttger, Gudrun Ehrler, Ursula Goblirsch, Monika Müller und Bärbel Höniger. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

Wie sehr wir uns seit dem Jahre 1957 bei der weiblichen Jugend im ganzen Bundesgebiet durch zielstrebige und zähe Arbeit

schon einen Namen erkämpft haben, zeigt die Tatsache, daß wir für die kommende Saison von Vereinen mit namhaften weiblichen Jugendabteilungen um Startzusagen gebeten wurden, die wir natürlich nach Möglichkeit erfüllen werden.

Und nun eine Bitte an unsere Mitglieder. Eine Bestandserhebung hat ergeben, daß wir die gleiche Stärke wie die männliche Jugend aufzuweisen haben, d. h. wir haben unseren Bestand mit aller Macht gehalten, das war nicht einfach. Schicken auch Sie daher bitte Ihre Mädels der Jahrgänge 1946 bis 1953 samt Freundinnen (die weiblichen Jugendlichen kommen nicht gerne allein) in unsere sehr modern geleiteten Übungsstunden, sie sind bei uns bestens aufgehoben. In Anbetracht der immer mehr auftretenden Haltungsschäden bei der heutigen Jugend ist es bestimmt sehr zu empfehlen. Das Training findet nun wieder mittwochs und freitags ab 17.00 Uhr auf der Baumschule in Degerloch statt. Die Umkleideräume befinden sich auf dem Kickersplatz neben dem Klubhaus und auf der Baumschule. rle.

Am Bopser und auf der Gänsheide empfiehlt sich die

## Metzgerei Rudolf **Klink**

STUTTGARTS · Wächterstr. 2 und Payerstr. 14 · Telefon 421103

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren  
Spezialität: Saftschinken  
Aufschnittplatten für alle Anlässe



### HÜHNERAUGEN

Medizinische Fußpflege – schonende Entfernung von  
Hühneraugen und Hornhaut im

### **Kurbad Käsberger**

Stuttgart, Paulinenstr. 10, Tel. 75420 Haltestelle Paulinenstr.

Medizinische Bäder – Massagen – Sauna

## Die Geschäftsstelle berichtet aus dem Vereinsgeschehen

### Geburtstage im April

2.	Robert Scherer	50 Jahre
3.	Karl Wein	55 Jahre
7.	Hans Heinrich Rosch	45 Jahre
8.	Friedrich Köhler	
13.	Franz Oehler	50 Jahre
14.	Lambert Killmayer	60 Jahre
15.	Willy Krämer	70 Jahre
16.	Erich Langer	45 Jahre
18.	Erwin Sickeler	60 Jahre
21.	Rudolf Cantz	60 Jahre
26.	Wolfgang Ihme	40 Jahre

### Geburtstage im Mai

1.	Otto Rausch	60 Jahre
	Walter Lutz	55 Jahre
3.	Dr. Heinz Aadae	50 Jahre
	Adolf Schäfer	55 Jahre
10.	Dr. R. Simon-Weidner	50 Jahre
11.	Albert Finkbeiner	65 Jahre
14.	Karl Haug	65 Jahre
16.	Hermann Pötters	45 Jahre
18.	Albert Braun	70 Jahre
21.	Heinz Hofele	65 Jahre
26.	Erwin Gauder	50 Jahre
	Karl Kettner	60 Jahre
31.	Fritz Haller	40 Jahre
	Paul Miller	45 Jahre

Ihnen allen werden seitens des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche entboten.

Die Geburt ihres Stammhalters Gunther haben uns Gerhard Altvatter und Frau Sophie angezeigt. Auch an dieser Stelle möchten wir dem jungen Erdenbürger von ganzem Herzen alles Gute wünschen.

### Kartengrüße erhielten wir von:

Fräulein Edith Schropp aus Oberammergau

Herrn Karl Herzog aus Padua

Familie Franz Schaar aus Sölden

Herrn Siegbert Rusch aus England

Herrn Otto Wenninger von seinem Kur-aufenthalt in Bad Neuenahr

Herr Rainer Schmitt aus den Dolomiten

Herrn Werner Stockinger, Herrn Klaus Guth, Frl. Karin Hägele und Frl. Irmgard Pestrup vom Stilfserjoch

Herrn Helmuth Bauer und Frau von Teneriffa

Herrn Norbert Stapel und Frau Hanne, Thilde Baun, Elfriede Kümmerle aus Pedraces

Herrn Rudolf Klink aus Belchen

Herrn Helmuth Eberhardt aus Oberjoch, aus Madrid und aus Rom

„RoMü“ aus Marseille



**40**  
JAHRE

*Werbegeschenke*

von

**FRANK & PFEUFFER**  
STUTTGART-DEGERLOCH  
Postfach 58, Tel. 762306 und 84927

## BÄCKEREI · KONDITOREI

**Alfred Lausterer**

empfiehlt sich mit seinen  
bekannt guten Bäckerel- und  
Konditorei-Erzeugnissen

---

STUTTGART W

Schwabstraße 42,  
Ecke Ludwigstraße

Telefon 626798

## Bürobedarf

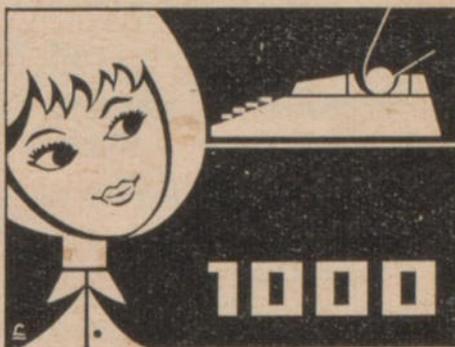
## Papierwaren

## Bücher

The logo for 'Schloz' features the brand name in a bold, stylized, white font with a slight shadow effect, set against a solid black rectangular background.

STUTTGART-DEGERLOCH

Tel. 76 22 00



Das Haus der  
**1000 Schreibmaschinen** bietet:  
unübertroffene Auswahl, echte  
Garantie in eigener Fachwerk-  
statt – unverbindliche Vorführung  
und Beratung durch Fachkräfte.

### Reiseschreibmaschinen

fabrikneu, ab DM **148.—**  
185.— / 298.— / 398.—

### Addiermaschinen

Weltmarke, elektrisch  
Sonderpreis DM **498.—**

### Reiseschreibmaschinen

Sonderposten mit kleinen Lack-  
fehlern, zu weit herabgesetzten  
Preisen

### Gebr. Büromaschinen

ab DM **29.—**  
48.— / 98.— / 128.—

### Umtauschaktion

Ihre alte Maschine wird vortell-  
haft in Zahlung genommen.

**Mietkauf** und disk. Teilzahlung  
für alle Maschinen bis 24 Mon.  
Besondere Beding. für Schüler.

Deutschlands großes Spezialhaus  
für Reiseschreibmaschinen.

The logo for 'GERILKE' features the brand name in a bold, blocky, sans-serif font, with each letter having a thick black outline, set against a white background.

STUTTGART, Paulinenpassage  
Ecke Marienstraße

**An neuen Mitgliedern begrüßen wir seit dem 15. 2. 1964 in unseren Reihen:**

- |      |                       |          |                                  |
|------|-----------------------|----------|----------------------------------|
| 746. | Dieter Jänigen        | (Jgd)    |                                  |
| 747. | Elisabeth Borbely     | (Lei)    |                                  |
| 748. | Martin Holste         | (Lei/Ha) |                                  |
| 749. | Reinwald Gross        | (Fu)     | geworben durch Herrn Hellerich   |
| 750. | Heinz Laufer          | (Lei)    | geworben durch Herrn Hecker      |
| 751. | Anton Hoesl           | (P)      |                                  |
| 752. | Gunter Klose          | (Lei)    | geworben durch Herrn Geißler     |
| 753. | Frida Wöhrle          | (P)      |                                  |
| 754. | Maria Peus            | (P)      |                                  |
| 755. | Elsina Waldeck        | (P)      |                                  |
| 756. | Anneliese Forstreuter | (P)      |                                  |
| 757. | Else Wessel           | (P)      | geworben durch Herrn Tippelt     |
| 758. | Günther Baumann       | (Jgd)    |                                  |
| 759. | Isabel Hamann         | (Jgd)    |                                  |
| 760. | Harald Conrad         | (Jgd)    |                                  |
| 761. | Fritz Berner          | (Lei)    |                                  |
| 762. | Manfred Lienhart      | (Fu)     |                                  |
| 763. | Helga Welbers         | (Ha)     |                                  |
| 764. | Marianne Klose        | (Ha)     |                                  |
| 765. | Ursula Cronen         | (Ha)     |                                  |
| 766. | Bernd Müller          | (Jgd)    |                                  |
| 767. | Heidemarie Ebinger    | (P)      |                                  |
| 768. | Renate Ebinger        | (P)      |                                  |
| 769. | Hans Peter Thumm      | (Lei)    |                                  |
| 770. | Herbert Lauxmann      | (Fu)     | geworben durch Herrn V. Gebhardt |
| 771. | Rainer Eberbach       | (Fu)     | geworben durch Herrn V. Gebhardt |
| 772. | Klaus Dieter Moritz   | (Lei)    | geworben durch Herrn Hecker      |
| 773. | Reinhard Musiolek     | (Lei)    | geworben durch Herrn Himmelsbach |
| 774. | Horst Rummel          | (Lei)    | geworben durch Herrn Himmelsbach |
| 775. | Manfred Steck         | (PFu)    | geworben durch Herrn Hecker      |
| 776. | Mahmoud Sirag Eldin   | (Lei)    |                                  |
| 777. | Karl-Heinz Ebert      | (PLei)   | geworben durch Herrn Hecker      |
| 778. | Max Ruoff             | (P)      | geworben durch Herrn Jungmann    |
| 779. | Erhardt Herrmann      | (Fu)     |                                  |
| 780. | Heinz Horn            | (PFu)    | geworben durch Herrn Mayer       |
| 781. | Jürgen Meyer          | (Lei)    | geworben durch Herrn Hecker      |
| 782. | Werner Schumacher     | (P)      | geworben durch Herrn Schnabel    |
| 783. | Gerhard Schumacher    | (Jgd)    |                                  |
| 784. | Günter Halle          | (Jgd)    |                                  |
| 785. | Andreas Gritschke     | (Jgd)    |                                  |
| 786. | Erich Krayhanzel      | (P)      | geworben durch Herrn Eberhardt   |

Im gleichen Zeitraum sind ausgetreten:

Werner Mayser, Robert Eisenmann, Paula Dobrindt, Helmut Pirchner, Wolfgang Dempf, Brigitte Wiemers, Reinhold Wandel, Waltraut Kalt, Maren Ahlf, Rudolf Bene, Wolfgang Bene (Jgd).

Wegen Nichtbezahlens der Beiträge wurden gestrichen:

Walter Valentini, Sigmund Lange, Viktor Grunwald, Hans Groß.

Gestorben sind:

Paul Vago, Ernst Belser, Walter Welz, Gottlieb Leeger

**Achtung! Unbekannt verzogen sind:**

Anton Betz, Heilbronn, Landwehr 84/2

Josef Bogner, Degerloch, Auf dem Haigst 46  
Gerold Bucher, Stuttgart O, Richard-Wagner-Straße 2

Günter Dörr, Stuttgart-13, Hauptstraße 83  
Helmut Engl, Stgt. S, Immenhofer Str. 46  
Paul Günzler, Stgt.-Untertürkheim, Sattelstraße 46

Eduard Metcher, Stuttgart W, Klopstockstraße 42, bei Schlüchter

Franz Schindler, Stgt.-Degerloch, Jahnstraße 12, Hotel Schweizerhaus

Hermann Schad, Stgt.-Sonnenberg, Breuningstraße 2

Sefi Tekathen, Stuttgart S, Olgastraße 62  
Hans Martin Tönnis, Stuttgart-Sillenbuch, Gorch-Fock-Straße 30

Heinz Wyputta, Stuttgart W, Werastr. 123

Wer kennt diese Mitglieder und kann uns ihre neue Adresse mitteilen?

Erhalten wir für obige Mitglieder keine neue Anschriften, müssen wir sie leider bis zum 30. 6. 1964 als „unbekannt verzogen“ streichen.

Bitte helfen Sie uns! Herzlichen Dank!

In der Mitgliederwerbung führen weiterhin Gackstatter mit 38, Hecker mit 20, Schaar mit 18, Dossmann mit 14, Eberle mit 11, Schwarzkopf mit 10, Metzmaier mit 10, Riethmüller mit 10, P. Ochs mit 9, E. Braun mit 8, Queissner mit 8.

Mitgliederstand am 14. 2. 1964	2032
Neueintritte	41
	<hr/>
	2073
Austritte	11
	<hr/>
	2062
Gestrichen wegen Nichtbezahlens der Beiträge	4
	<hr/>
	2058
Gestorben	4
	<hr/>
Mitgliederstand am 14. 4. 1964	<u>2054</u>

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Geschäftsstelle montags nur bis 13.00 Uhr geöffnet ist.

.....

**Redaktions-Schluß 5. Juni 1964**

.....

# Wohin im April und Mai?

## Fußball-Vertragsspieler

26. 4.: SV Kickers – Spvgg. Fürth  
15.00 Uhr (Degerloch)
1. 5.: FC Dornbirn – SV Kickers
2. 5.: Rheinfeldern – SV Kickers
10. 5.: SV Kickers – TSG Ulm 46  
15.00 Uhr (Neckarstadion)
13. 5.: BC Augsburg – SV Kickers  
Flutlicht
23. 5.: SV Kickers – VfR Mannheim  
17.00 Uhr (Neckarstadion)
31. 5.: SV Kickers – Schwaben Augsburg  
15.00 Uhr (Neckarstadion)

## Fußball-Amateure

26. 4.: KSV Plieningen – SV Kickers  
15.00 Uhr
24. 5.: SV Kickers – 1896 Stuttgart  
15.00 Uhr

## Handball Männer

25. 4.: TV Stammheim – SV Kickers  
17.00 Uhr
23. 5.: Kickers – TV Calw 17.30 Uhr
30. 5.: Kickers – SV Heselach 18.00 Uhr
6. 6.: VfB Stuttgart – SV Kickers  
18.00 Uhr
13. 6.: SG Zuffenhausen – SV Kickers  
18.00 Uhr
20. 6.: SV Kickers – TV Zuffenhausen  
18.00 Uhr

## Handball Frauen

25. 4.: SV Kickers – Weinsberg 17.00 Uhr
23. 5.: Ludwigsburg – SV Kickers  
17.00 Uhr

31. 5.: Heilbronn – SV Kickers 10.00 Uhr
7. 6.: SV Kickers – Ludwigsburg  
10.30 Uhr

## Handball Frauen (Kleinfeld)

28. 4.: Fellbach – SV Kickers 19.00 Uhr
6. 5.: SV Kickers – Eßlingen 19.30 Uhr
14. 5.: SV Kickers – Fellbach 19.30 Uhr
2. 6.: Eßlingen – SV Kickers 19.30 Uhr

## Leichtathletik

25. 4.: Bahneröffnungswettkämpfe auf der  
Festwiese in Stuttgart
7. 5.: Schwabenkampfspiele in Sindelfin-  
gen
9. 5.: Bahnstaffeltag
10. 5.: 3. Landesoffene Leichtathletik-Wett-  
kämpfe in Öhringen
- 16./17. 5.: Durchgang zur Deutschen Mann-  
schaftsmeisterschaft in der Sonder-  
klasse gegen ASV Köln und Ein-  
tracht Frankfurt in Frankfurt/M.
18. 5.: Pfingstsportfest in Fürth
- 23./24. 5.: Durchgang zur Deutschen Mann-  
schaftsmeisterschaft in der Sonder-  
klasse gegen Eintracht Frankfurt  
und MTG Mannheim in Metzingen
24. 5.: Durchgang zur Deutschen Jugend-  
mannschafts-Meisterschaft für Mäd-  
chen und Jungen gegen Kaiserslau-  
tern in Degerloch (Baumschule)
28. 5.: Sepp-Hipp-Gedächtnissportfest in  
Balingen

## Fußball Junioren

3. 5.: Sindelfingen – SV Kickers 10.30 Uhr



# H O C K E Y

## **Der Hockey- u. Tennis-Club Stuttg. Kickers e.V. berichtet:**

Bei den süddeutschen Hallen-Hockey-Meisterschaften schlugen sich unsere Damen nicht schlecht. Sie verloren gegen den HC Heidelberg 0:1 (Südd. Meister) und gegen die SKG Frankfurt 1:2, gewannen gegen die Tgd. Frankenthal 1:0 (Deutscher Vizemeister).

Die 1b Herren besuchten ein Turnier der Tg. Würzburg. Sie spielten gegen Siemens Erlangen 1:1, TEC Darmstadt 1:2, Eintracht Frankfurt 3:1.

Am 13. März fand unsere Generalversammlung statt. Es wurden gewählt zum 1. Vorsitzenden Bert Wimmers, Stellvertreter Heinz Bonhoff, Finanzen Eugen Gau, Schriftführer Frl. Gitta Steiner, Jugendleiter Günther Herzog, Tennis Kurt Müller, Vergnügen Bernd Schwegmann. Der Sportausschuß wird noch gebildet. Weitere Mitarbeiter haben sich noch für alle möglichen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Am 21. März 1964 fand unser Frühlingsfest statt, das sehr gut besucht war und einen netten Verlauf nahm.

Feldsaisonbeginn war am Ostersonntag (29. 4.) mit einem Spiel unserer Jugend A gegen die Seaford College Boys, Petsworth (Sussex). Die Engländer siegten verdient 0:2. Und am 5. 4. 1964 gewann unsere erste Herrenmannschaft gegen den HC Eblingen 3:0.

Ab Freitag, 10. 4. 1964, ist der Hockey-Club San Fernando Buenos Aires unser Gast. Das Spiel gegen unsere 1. Herren fand am Samstag statt. Ein Gutes und schnelles Spiel, das von uns erst in der letzten Minute mit 1:2 verloren wurde. Dem Spielverlauf nach ist das Ergebnis gerecht. Unsere Herren zeigten für das 2. Spiel im Feld ansprechende Leistungen. Am Sonntag führen die Argentinier mit unseren Mannschaften zum HC Wacker München. FS

## **Für jede Abteilung die passende Sportkleidung**

Die neuesten Trainings- und Fußballschuhmodelle der Firmen **Adidas**, **Puma** und **Lico** finden Sie in meiner **Spezialabteilung** für Sportschuhe

**Sporthaus ZEH**

STUTT GART, Kirchstr. 10 u. 16 · Telefon 245763 – Mitglied seit Gründung des Vereins –

## Trainingsplan Sommer 1964

Platz	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Platz 1		Vertrags-Spieler		Vertrags-Spieler	Bosch		Spieler mit Sonder-genehmigung
Platz 2		48 Uhr Fußball-A-Jgd. u. Amateure	45-46 Uhr Fu-Schüler 46-17.30 Uhr C-Jgd. 48-20 Uhr Fu B-Jgd. u. Junioren	48 Uhr FU Amateure u. Schiedsrichter	Bosch	14-17 Uhr Spiele	9-12 Uhr u. 13.15-17 Uhr Spiele
Baumschule Hartplatz			46 Uhr HA männl. Jgd. 48 Uhr HA weibl. Jgd.	48 Uhr FU A-Jgd.		14-16 Uhr Spiele 16 Uhr HA A-, B-, C-Jgd.	9-12 Uhr u. 13.15-17 Uhr Spiele
Baumschule Rasenplatz	17.30-19.30 Uhr LEI männl. Jgd.	47.30-20 Uhr LEI Männer u. Frauen	47-20 Uhr LEI Männer u. Frauen 47-20 Uhr LEI männl. u. weibl. Jgd.	47.30-19.30 Uhr LEI männl. Jgd. 48-20 Uhr LEI Männer u. Frauen	17.30-19.30 Uhr LEI männl. u. weibl. Jgd. 18-20 Uhr LEI Alte Herren	14.30-18 Uhr LEI allgemeines Training	9-11 Uhr u. 13.15-17 Uhr Spiele 9-14 Uhr LEI-Training, soweit keine Spiele stattfinden
Platz Stuttgarter Turnverein				18-20 Uhr HA Frauen			

PS:  
Die Trainingszeit der HA - Männer wird noch bekanntgegeben!



**Hand und Fuß sind frei  
durch automatisches Getriebe**



## **Vor Ihrem Autokauf**

berät Sie bestens:

Ihr Mitglied

**Karl-Heinz Denu**

**Renault** am Hbf.  
STUTTGART NORD  
Friedrichstraße 3  
Tel: 290344, 290419  
privat: 223603

## **Den guten Gebrauchtwagen**

kaufen Sie bei Ihrem Vereinsmitglied

**Heinz Pröllochs**

(Leiter der Gebrauchtwagenabteilung)

Alle Fahrzeuge TÜV überprüft, geringe Anzahlung,  
langfristige Finanzierung möglich.

– Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt! –

**RENAULT am Hbf.**

**Stuttgart Nord**

Friedrichstraße 3

Tel.: 290344, 290419, privat: 632486



Druck: Fr. Aickelin, Leonberg, Lindenstraße 1, Telefon (0 71 52) 63 53. Verantwortlich für  
Inserate: Geschäftsstelle Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100, Telefon 76 24 21 und 76 24 41,  
für den Inhalt: Rolf Müller, Stuttgart S, Bopserstraße 16, Telefon 24 30 02.



## FAHRZEUGBAU

### Sonderfahrzeuge

Dreiachser

Meiller-Kippaufbauten

Muldenkipper

Ladekrane-Ladebordwände

Hydraulik

Hydraulische Geräte

Höschle-Hydraulik-Kundendienst

Werk I:

Stuttgart 13

Ulmer Straße 190 – 196

Fernruf 40451/52/53

Fernschreiber 07/22144

Werk II:

Heilbronn/Neckar

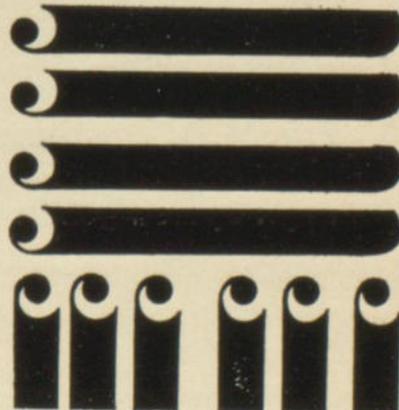
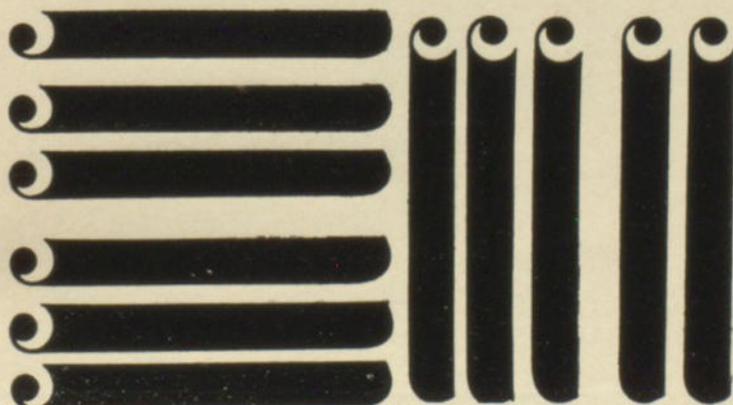
Luisenstraße 14 – 16

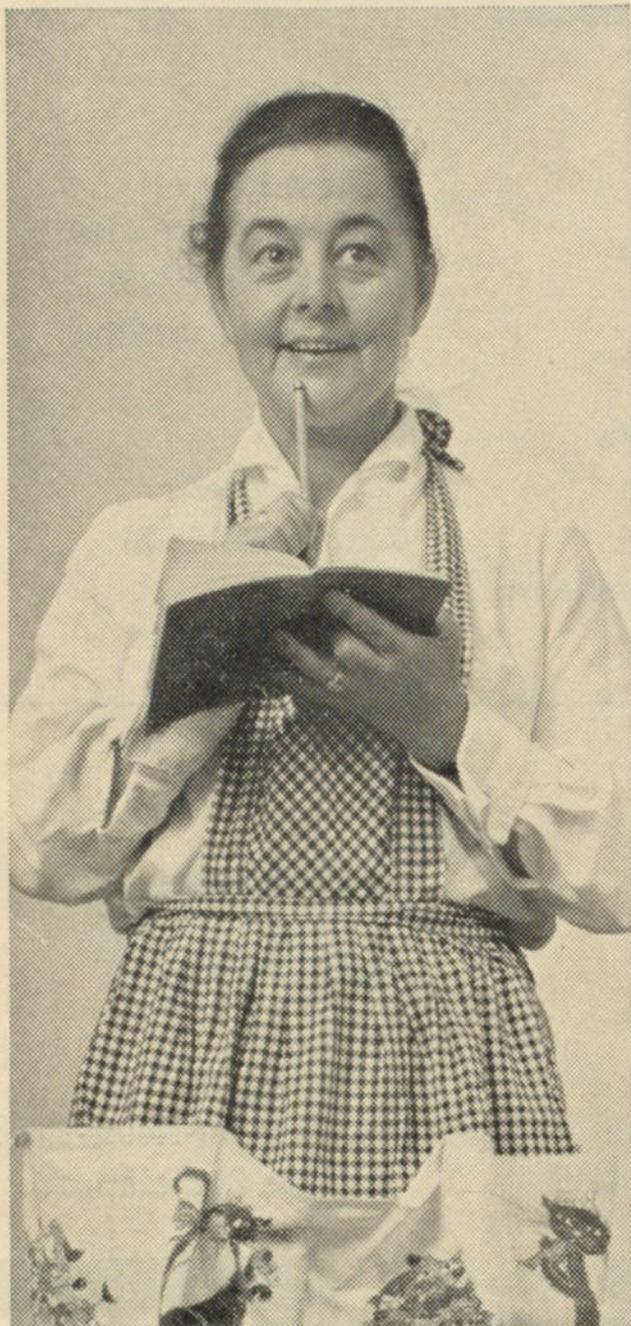
Fernruf 85771



Lassen Sie frühzeitig tapezieren!  
Neue Anregungen bietet Ihnen die  
GALLION-Tapetenkollektion 1964/65

Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße  
Ecke Büchsenstraße





Frau M. B., Finanzminister  
einer Stuttgarter Familie,  
sagt: Sparen gehört dazu!

## Von Beruf Finanzminister

In der Bundesrepublik gibt es fast 16 Millionen Finanzminister. Einen beim Bund, elf bei den Ländern, vierundzwanzigtausendfünfhundert in den Gemeinden; mehr als 15.500.000 amtieren im privaten Haushalt. Ob sie Milliardenbeträge verwalten oder das schlichte Monatseinkommen einer Familie, ihre Aufgabe ist: Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen und Rücklagen zu bilden. Rücklagen entstehen durch Sparen. Und Sparen schafft Sicherheit.



**STÄDT. SPARKASSE  
STUTTGART**

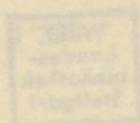
**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E. V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

Juli 1964

Heft 3



22 100

**Tapeten**  
**Linoleum**  
**Vorhänge**  
**Teppiche**

vom bekannten Fachgeschäft und Kickersmitglied



**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

STUTTGART S · Böblinger Str. 7-9 · Am Marienplatz  
Telefon 74017/74526

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS  
**STUTTGARTER KICKERS** E.  
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100  
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 76 24 21  
und 76 24 41  
Girokonto 127 Städt. Girokasse  
Stuttgarter Bank 51620



Sportplatzanlage und Clubhaus  
in Stuttgart-Degerloch  
Ruf Nr. 76 23 95  
Postscheckkonto Stuttgart 7490

36. JAHRGANG

STUTTGART, JULI 1964

NUMMER 3

### Zum Saisonschluß 1963/64 . . .

möchte ich mich mit einigen kurzen Worten an alle Mitglieder wenden. Auch die Vorstandschaft ist über den 14. Tabellenplatz der vergangenen Saison etwa enttäuscht, denn wir wissen, daß unsere Mannschaft viel mehr leisten kann. Wir hatten immerhin den 8. bis 10. Tabellenplatz erwartet. Ich möchte aber nun nicht begründen warum, sondern wir wollen alles tun, um es in der neuen Spielzeit besser zu machen.

Leider verläßt uns Ernst Tippelt, den wir nicht davon abhalten konnten, künftig für Preußen Münster zu stürmen. Es braucht nicht nochmals betont zu werden, daß wir dies bei einem eigenen Gewächs besonders bedauern. Wir wünschen Ernst Tippelt alles Gute. Er möge recht oft an seinen Heimatverein, die Stuttgarter Kickers, zurückdenken.

Als neue Vertragsspieler für die Saison 1964/65 heißen wir willkommen: Otto Garhofer (TSV Höfingen), Peter Schäffler (ASV Landau), Dieter Schurr (FC Eislingen). Wir hoffen, daß sich die neuen Kameraden recht schnell bei uns wohlfühlen und gut einschlagen.

Am 8. 8. 1964 beginnt die Saison 64/65 für unsere 1. Vertragsspieler-Mannschaft und gleichzeitig auch für unsere Reserve, die in der Reserverunde der süddeutschen Bundesligavereine mit weiteren sieben oder acht Reserven der Regionalligamannschaften teilnimmt. Auch unsere Amateurm Mannschaft beginnt Ende August mit ihren Punktspielen in der A-Klasse. Wir bitten Sie alle, unterstützen Sie durch Ihren Besuch unsere Mannschaften. Vergessen Sie auch nicht unsere Handball-, Leichtathletik- bzw. Tischtennis-Abteilung. Stehen Sie geschlossen hinter unseren Aktiven, freuen Sie sich über Erfolge, sind Sie aber nicht sofort mißmutig, wenn nicht alles nach Wunsch läuft.

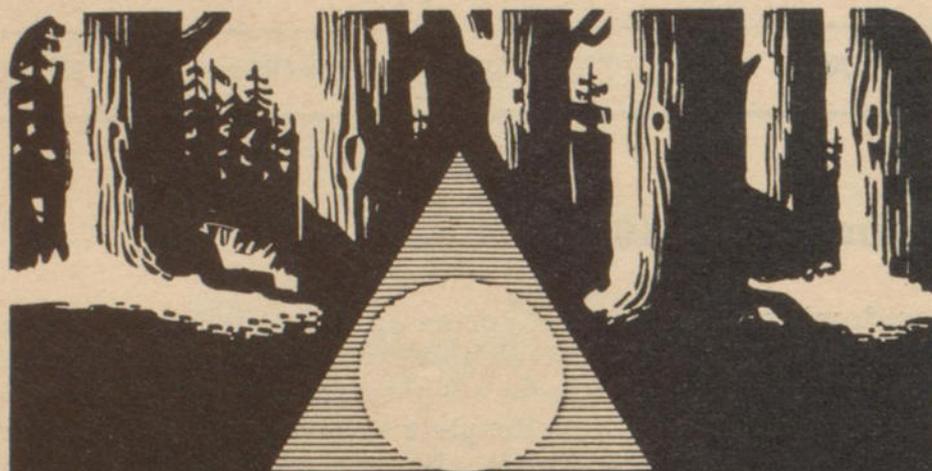
Ganz besonders möchte ich mich im Namen der Stuttgarter Kickers bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Helmuth Bauer, bedanken. Im Jahr 1963 war er der Initiator unseres Spieles gegen Real Madrid, und in diesem Jahr arrangierte er für unsere Spieler eine großartige Reise in den Orient. Alle Spieler und die Mit-

glieder, welche sich der Reisegesellschaft angeschlossen hatten, werden immer an dieses unvergeßliche Erlebnis zurückdenken.

Diese Reise diente nicht zuletzt dem Zweck, unsere Mannschaft kameradschaftlich zusammenzubringen, um für das Spieljahr 1964/65 alle möglichen Voraussetzungen zu schaffen. Der Mannschaft selbst möchte ich bestätigen, daß sie sich auf der Reise in jeder Beziehung vorbildlich verhalten hat.

Im Namen aller Reiseteilnehmer möchte ich mich neben Herrn Helmuth Bauer auch bei dessen Bruder Horst für die mühevollen Arbeit bedanken, die zur Vorbereitung einer derartigen Reise notwendig war.

Walter Queissner



**JULIUS ULRICH OHG**  
HOLZGROSSHANDLUNG

**Nadel- und Laubschnittholz**

Sperrholz Hartfaserplatten  
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse  
Rigips-Platten

---

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 44051

Hauptlager: Ulmer Straße 157, Lager 2 Ulmer Straße 127

## Bericht über die Jahreshauptversammlung am 22. Mai 1964

Unsere diesjährige Hauptversammlung wurde mit einer wahren Rekordgeschwindigkeit abgewickelt, denn nach guten 60 Minuten konnten die 150 Mitglieder, die gekommen waren, bereits wieder auseinandergehen.

Im Mittelpunkt stand der Bericht des ersten Vorsitzenden, Helmuth Bauer, über die Vertragsligamannschaft. In kurzen und prägnanten Worten sagte Herr Bauer: „Wir haben die Regionalliga erhalten, aber nicht den Platz erreicht, den wir uns erhofft hatten. Die früheren Oberligavereine haben sich doch als sehr stark erwiesen, und zwar spielerisch und konditionell. Wir müssen daher für die neue Saison eine spielerische und konditionelle Angleichung versuchen. In den letzten Punktspielen spielten wir sehr unkonzentriert, und wir haben nicht unverdient verloren. Aber 38 Punktspiele sind für eine Saison einfach zuviel.“

Außerdem kritisierte Herr Bauer auch das Verhalten der Presse. Er habe verschiedentlich Dinge gelesen, die in anderen Städten nicht möglich wären. Herrn Bauer ging es in der Hauptsache darum, darauf hinzuweisen, daß in unserer regionalen Presse oft nur kritisiert wird, während in anderen Städten die Sportberichterstattung viel sachlicher, um nicht zu sagen nicht gehässig, ist. Für diese Ausführungen bekam Herr Bauer starken Beifall.

Herr Bregger wies in seinem Kassenbericht darauf hin, daß zur Unterhaltung der Vertragsspielerabteilung monatlich 27 000,- DM aufgewendet werden mußten. Die monatlichen Einnahmen lagen durchschnittlich niedriger, und obwohl viele Kickersmitglieder immer wieder in die Tasche gegriffen haben, konnte ein Defizit nicht vermieden werden. Bewährt habe sich auch der alte Kickergeist, als man die Fahrtkosten zu den Auswärtsspielen sparen konnte, denn einige Kickersmitglieder haben bei jedem Auswärtsspiel ihre Pkws kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach den anschließenden Abteilungsberichten gab es keine weiteren Wortmeldungen mehr, so daß Herr Bauer die Sitzung gegen 21.00 Uhr schließen konnte. gd

**HOCHBAU**

STAHLBETON  
SPANNBETON  
BETONWERK

**STUTTGART W** beim Dreieck  
Silberburgstr. 119 a, Tel. \*623951



**HEßELSCHWERDT  
& SCHMITT KG**

**BAUUNTERNEHMUNG**

**TIEFBAU**

STRASSENBAU  
BRÜCKENBAU  
PFAHLGRÜNDUNG

**NIEDERLASSUNG CALW**  
Bischofstr. 48, Telefon 83 00

## Reisebericht von der Orient-Reise der Stuttgarter Kickers

Über Frankfurt mit einer Zwischenlandung in Tripolis erreichten wir Kairo, unser erstes Reiseziel. Wir konnten froh sein, daß wir erst gegen 23.00 Uhr im Hotel eintreffen, denn vor 2 Uhr früh war an Schlaf nicht zu denken, so groß war die Hitze. Unsere Freizeit vor und nach dem Spiel am Dienstag, 2. Juni 1964, gegen Ismaili Sporting Club Ismailia nützten wir mit Besuchen im Ägyptischen Museum und den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt Kairo. Auch mit dem Leben und Treiben in den Basar-Straßen machten wir uns vertraut. Keiner ließ sich jedoch die Gelegenheit entgehen, die Pyramiden von Gizeh zu besichtigen. Einzelne Marmorblöcke bis zu 25 Tonnen Gewicht sind in diesen Bauten der Pharaonen verarbeitet worden.

Bevor wir Kairo am 6. Juni verließen, wurden wir von unseren afrikanischen Gastgebern zum entscheidenden Spiel um die ägyptische Fußballmeisterschaft zwischen Arsenal Kairo und Zamalek Kairo eingeladen. Seit Jahren spielen diese beiden Lokalrivalen im ägyptischen Fußball eine entscheidende Rolle. Ihre Stadien, mit einem Fassungsvermögen von 30 000 bzw. 50 000 Zuschauern, sind nur 200 m voneinander entfernt.

Am 7. Juni sollte unser Team in Beirut ursprünglich gegen Flamengo Rio de Janeiro spielen. Flamengo besiegte eine Woche zuvor eine Auswahl von Beirut und weilte bis 6. Juni im Libanon. In Beirut bemühte man sich um die Begegnung mit Flamengo. Dadurch, daß uns jedoch ein Telegramm in Kairo nicht erreichte und daher auch nicht beantwortet wurde, kam dieses Spiel leider nicht zustande. So spielten wir gegen Racing Beirut und trennten uns 0:0 unentschieden.

Nicht entgehen ließen wir uns in Beirut ein erfrischendes Bad im Mittelmeer. Einige bezahlten jedoch ihre Badefreudigkeit gleich mit einem Sonnenbrand.

### Dauerkarten Saison 1964/65

Das erste Heimspiel der Regional-Liga Süd findet am 8. August 1964

**im Neckarstadion** statt.

Interessenten für Tribünen-Dauerkarten zum Preis von **DM 120.-** wollen sich bitte sofort auf der Geschäftsstelle melden. Wir werden bemüht sein, die Karten noch vor dem Spiel auszustellen.

**Stuttgarter Kickers e. V.**  
Stuttgart-Degerloch  
Jahnstr. 100  
Telefon 762421 u. 762441



**Herrenhüte u. Mützen**  
**Hemden**  
**Krawatten**  
**Schals**

**HUT - MÜLLER**  
Kirchstraße 6  
beim Marktplatz  
Tel. 245190

Ein Halbtagsausflug führte uns in das 50 km entfernte Byblos. Schon im 4. Jahrtausend v. Chr. war diese „älteste Stadt der Welt“ ein wichtiger Handelsplatz, besonders für die Verschiffung von Zedernholz und Kupfer nach Ägypten. Als ein weiteres Tagesziel bot sich der Tempelbezirk von Baalbeck, die eindrucksvollste Sehenswürdigkeit des Libanons. Dieser Tempelbezirk ist die bedeutendste Leistung römischer Baukunst im ganzen Orient.

Für 3 Tage verließen wir den Libanon und flogen nach Amman, der Hauptstadt Jordaniens. Dort trugen wir zwei Spiele aus: mittwochs gegen Feisal Amman und freitags gegen Gazareh Amman, den jordanischen Landesmeister. In Vertretung von König Hussein begrüßte uns der Repräsentationsminister Jordaniens, und zu Ehren beider Länder wurden vor den Spielen die Nationalhymnen gespielt. Für uns ungewohnt war, daß jedes erzielte Tor mit einem Tusch und einem flottem Marsch belohnt wurde. „Mein Vater war ein Wandersmann“ spielte die Militärkapelle bei unseren Toren. (Wo doch „Kommt a Vogel gefloge“ besser am Platze gewesen wäre, meint RoMü.)

Mit Unterstützung der deutschen Botschaft in Amman, die uns einen deutschsprachigen Reiseführer zur Verfügung stellte, unternahmen wir am Donnerstag, den 11. Juni 1964, einen Tagesausflug zu den heiligen Stätten der Christenheit. Die erste Station war der Jordan, dann führte der Weg über Jericho nach Jerusalem. Von Gethsemane mit den uralten Ölbäumen und dem Mariengrab gelangten wir über die 14 Stationen des Kreuzweges zur Grabeskirche und zum Heiligen Grab. Nach weiteren 17 km Fahrt erreichten wir Bethlehem. Die größte Sehenswürdigkeit ist die Geburtskirche, die über der Geburtsgrötte Christi errichtet wurde. Auf der Rückfahrt nach Amman reichte es noch zu einem kurzen Badeaufenthalt am Toten Meer.

Am Freitagabend waren wir Gäste der deutschen Botschaft in Amman. Unser 1. Vorsitzender, Helmuth Bauer, bedankte sich im Namen aller für die sehr

## **Erstes Fachgeschäft**

in Innendekorationen und  
Schaufenstergestaltungen  
Reichhaltige Auswahl in  
Dekorations- und Bezugsstoffen  
sowie Stors  
Individuelle Beratung!

# **W. Widmann**

Stuttgart N · Fritz-Elsas-Straße 36 · Telefon 29 57 72

freundliche Aufnahme und die Gastfreundschaft, die wir in der kurzen Zeit unseres Aufenthalts in Jordanien genießen durften.

Dann ging's gleich wieder ans Kofferpacken und zurück nach Beirut, wo bereits unser nächster Gegner wartete. Der Trainer dieses Teams hatte unsere Spiele in Amman gesehen und wollte natürlich mit aller Macht seine Mannschaft als Sieger sehen. Mit 1:0 gewannen wir jedoch auch hier.

Auch in Beirut waren wir am letzten Abend noch Gäste in der deutschen Botschaft. Hier gilt unser Dank vor allem der Familie Kubatz, die uns einen sehr freundlichen Empfang bereitete.

Die letzte Etappe traten wir Montag früh an. Mit einer Boeing 727 von der Lufthansa flogen wir über Istanbul nach Athen. Dort war eine Begegnung am 17. Juni gegen AEK geplant. Auf dem Flugplatz mußten wir jedoch zu unserer großen Enttäuschung erfahren, daß AEK unter keinen Umständen spielen kann, da der Griechische Fußballverband für Freitag ein Meisterschaftsspiel angesetzt hatte. (Dabei hatte sich Hartmut Haupt doch so sehr auf den Flügel Eukalyptus/Rachitis gefreut! RoMü.)

Aber auch ohne Fußball erlebten wir drei wunderschöne Tage in Athen. Bei einer Stadtrundfahrt sahen wir den Hafen von Pyreus mit seinem Jachthafen, das Olympiastadion, und wir waren Zeuge bei der Wachablösung am Königspalast. Den Höhepunkt bildete jedoch unser Besuch auf der Akropolis. Mancher staunte über die verblüffende Parallele zu den Bauwerken in Baalbeck, wo wir eine Woche zuvor den Tempelbezirk besichtigten. Der Eindruck dieser Bauwerke sowie der Pyramiden wird uns sicher lange begleiten. Günther Dengler



Stehend v. links: Ein Herr der Lufthansa aus Kairo; Günter Bär, Elvira Bär, Flugkapitän, Matthias Fessler, Ehepaar Bauer, Rolf Steeb, Hermann Sodermanns, Herbert Dienelt, Horst Bauer, Manfred Bopp, Franz Schaar, Hans Eberle, Gustav Bischoff, ein Vertreter unserer Gastgeber Herr Shemais, Willi Metzger, Ehepaar Queissner, Ehepaar Ruoff, Ehepaar Binder. Sitzend von links: Wilfried Vogel, Günther Dengler, Rainer Schmitt, Helmut Fürther, Hartmut Haupt, Werner Huber, Werner Heinrich.



## Fazit der Saison 1963/64

In der Spielzeit 1963/64 wurden folgende 21 Spieler auf den einzelnen Posten in 38 Punktspielen eingesetzt:

als Torhüter: B ä r (27), Gräter (11);

als rechter Verteidiger: B i n d e r (20), Dienelt (14), Hinterstocker (3), Bopp (1);

als linker Verteidiger: W e b e r (20), Bopp (11), Binder (5), Dienelt (2);

als rechter Läufer: H i n t e r s t o c k e r (14), Czernai (8), Sodermanns (6), Schmitt (3), Weiß (2), Weber (1), Dienelt (1), Haupt (1), Vogel (1), Steeb (1);

als Mittelläufer: S t e e b (34), Schmitt (2), Heinrich (1), Dienelt (1);

als linker Läufer: H e i n r i c h (19), Haupt (10), Weiß (6), Hinterstocker (1), Dienelt (1), Vogel (1);

als Rechtsaußen: F ü r t h e r (19), Tippelt (10), Höflinger (5), Sodermanns (2), Dienelt (1), Haupt (1);

als Halbrechts: S o d e r m a n n s (24), Vogel (6), Fürther (3), Tippelt (2), Riester (1), Binder (1), Heinrich (1).

als Mittelstürmer: R u o f f (11), Dienelt (8), Vogel (5), Höflinger (5), Tippelt (3), Fürther (3), Sodermanns (2), Riester (1);

als Halblinks: R u o f f (13), Vogel (8), Heinrich (4), Huber (2), Tippelt (2), Dienelt (2), Weiß (2), Riester (2), Höflinger (1), Sodermanns (1), Fürther (1);

als Linksaußen: H u b e r (20), Ruoff (9), Vogel (3), Bopp (2), Tippelt (2), Dienelt (1), Weber (1).

Insgesamt wurden also eingesetzt: Steeb 35, Sodermanns 35, Ruoff 33, Dienelt 31, Bär 27, Binder 26, Fürther 26, Heinrich 25, Vogel 24, Weber 22, Huber 22, Tippelt 19, Hinterstocker 18, Bopp 14, Haupt 12, Gräter 11, Höflinger 11, Weiß 10, Czernai 8, Schmitt 5, Riester 4 mal.

Erfolgreichste Torschützen waren: Manfred Ruoff (11), Wilfried Vogel (8), Helmut Fürther (8), Hermann Sodermanns (7), Werner Heinrich (6). Weiterhin trafen „ins Schwarze“: Huber (3), Höflinger (2), Steeb (2), Tippelt (2), Riester (1), Bopp (1), Dienelt (1).

*Blumenhaus Pils*

am Pragfriedhof

auch sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet

Moderne Blumen-  
und Kranzbinderei  
Dekorationen  
zu allen Gelegenheiten  
Friedhofgärtnerei  
FLEUROPS-Vermittlung

STUTTGART N FRIEDHOFSTRASSE 49 TELEFON 291967

# Bundesliga

**neu** Regionalligen  
Amateurligen

**Der  
Noppenschuh  
ist dabei!**

Ein Beweis für die hervorragende Qualität. Der neue Noppenschuh hat eine traumhafte Paßform, ist federleicht und absolut formbeständig. Die im Schaft einvulkanisierten Gumminoppen geben ein neues Ballgefühl: sichere Ballführung, hohe Schußsicherheit und unerreichte Effetwirkung. Deshalb: Auf den Punkt kommt es an

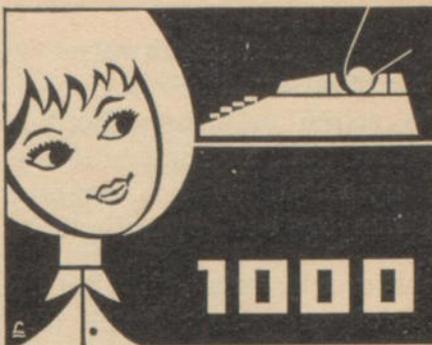


**Eine Idee setzt sich durch!**



Bitte informieren Sie sich. Wir senden Ihnen kostenlos unsere illustrierte LICO-Hauszeitschrift zu. Eine Postkarte genügt! LICO-Schuhfabrik Abt. 15 8621 Schney-Lichtenfels

Sie erhalten in Stuttgart den Noppenschuh bei:  
Sporthaus Zeh Dorotheenstr. 2 und  
Kirchstraße 10 gegenüber Stiftskirche  
Sport-Breitmeyer Büchsenstraße 12  
Sportabteilung der Fa. Breuninger  
Sport + Mode Entress Königstraße 37  
Sporthaus Schwab Büchsenstraße



Das Haus der  
**1000 Schreibmaschinen** bietet:  
unübertroffene Auswahl, echte  
Garantie in eigener Fachwerk-  
statt – unverbindliche Vorführung  
und Beratung durch Fachkräfte.

## Reiseschreibmaschinen

fabrikneu, ab DM **148.–**  
185.– / 298.– / 398.–

## Addiermaschinen

Weltmarke, elektrisch  
Sonderpreis DM **498.–**

## Reiseschreibmaschinen

Sonderposten mit kleinen Lack-  
fehlern, zu weit herabgesetzten  
Preisen

## Gebr. Büromaschinen

ab DM **29.–**  
48.– / 98.– / 128.–

## Umtauschaktion

Ihre alte Maschine wird vorteil-  
haft in Zahlung genommen.

**Mietkauf** und disk. Teilzahlung  
für alle Maschinen bis 24 Mon.  
Besondere Beding. für Schüler.

Deutschlands großes Spezialhaus  
für Reiseschreibmaschinen.

# GERICKE

STUTTGART, Paulinenpassage  
Ecke Marienstraße

## Kein Abschied von Sepp Herberger

Im eigenen Land umschwärmt wie ein exquisiter Filmstar, im Ausland bekannt wie ein Staatsmann: Sepp Herberger. Vor ihm, seinen Einfällen, seinen taktischen Zügen, seiner „adenauerschen“ List, kurz: vor seiner Strategie des kühl-nüchternen Verstandes und heißen Herzens fürchteten sich, vornehmlich bei Weltmeisterschaften, die Gegner noch mehr als vor der Ländereif selbst. Ihm, dem unerreichten Champion der Psychologie, traute man alles zu.

Herberger war kein „Star“ im üblichen Sinne. Er war viel mehr: er war Meister. Und blieb menschlich dabei. Überheblichkeit und Prunksucht waren ihm fremd. Nicht den Funktionären und Ehrengästen, seinen „Männern“ auf dem Rasen und den Fußballanhängern in den Kurven der Stadien war er zugetan. Er war Respektsperson, obwohl ihn der kleinste „Steppke“ stolz den „Sepp“ nannte. Distanz, die so notwendig ist, war stets da. In seine Angelegenheiten ließ er sich nicht hineinreden. Er traf die Entscheidungen und trug die Verantwortung. Und er trug sie gern.

Den engstirnigen Lokalpatriotismus hat er einzudämmen vermocht. Die Nationalmannschaft gehört allen. Veranlagung und Leistung, nicht Herkunft ist entscheidend. Die Tür zur Nationalelf ist weit geöffnet.

Durch Herberger wurde der Fußball in Deutschland schneller gesellschaftsfähig, als man eigentlich hätte denken (und hoffen) können. Oder kommt es von ungefähr, daß heute Bundestagssitzungen unterbrochen und Vorlesungen an Universitäten verlegt werden, wenn ein großes Spiel unmittelbar bevorsteht?

Ein persönlicher Erfolg hat ihn gewiß sehr gefreut: als er im Herbst 1963 seinen Rücktritt zum Ende der Spielzeit erklärte, schlug diese Entscheidung wie eine Bombe ein. Niemand hatte damit gerechnet. Auch die nicht, die seinen Rücktritt schon ein Jahrzehnt zuvor gefordert hatten. Aber in dieser verblüffenden Konsequenz zeigt sich die menschliche Größe dieses Mannes: er, der von seinen Spielern den Rücktritt zur rechten Zeit verlangt hatte, verläßt sein schweres Amt im Vollbesitz der geistigen und physischen Kräfte.

Viele Ehrungen und Widmungen der letzten Wochen hatten den makabren Beigeschmack eines Nachrufs. Welcher Unsinn! Dem deutschen Fußball bleibt Sepp Herberger weiterhin erhalten und der Jugend als Vorbild, die zu allen Zeiten stolz auf ihn war und stolz auf ihn ist.

RoMü

**Gebr. Müller**

Das älteste Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren  
**STUTTGART**, Kirchstraße 10 — bei der Stiftskirche, Ruf 24 63 88

Bestecke · Rasierapparate · Feuerzeuge · Taschenmesser u. Scheren  
in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert in eigener  
Werkstätte im Hause · **Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren**



## Meldungen der Kickers-Alten

### Krankenstube:

Wilhelm Reuter ist wieder zu Hause und auch schon in seinem Büro tätig.

August Thomae geht es wieder besser; er macht bereits die ersten Gehversuche. Karl Storz befindet sich noch im Privatsanatorium Dr. Fickert in Schömberg; sein Blutbild ist jetzt wesentlich besser, er darf im Juli heim.

Karl Heilig hat seine Venenentzündung gut hinter sich gebracht. Auch mit dem Herzen geht's voran. Beim Spargelessen war er mit Frau dabei.

Eugen Brutschin ist von Zeit zu Zeit immer wieder anfällig auf Herzattacken; sein Sohn Wolfgang feiert in den ersten Juni-Tagen in Hilversum Hochzeit.

Hans Munker mußte am 20. Mai wegen eines plötzlichen Herzanfalls ins Katharinenhospital gebracht und dort operiert werden. Nach 8 Tagen konnte er mit gutem Erfolg entlassen werden, leidet aber noch an einer leichten Venenentzündung; hat aber schon den Kickersplatz besucht.

Arthur Sieberts Befinden ist immer noch sehr ernst!

Sepp Horch geht's nicht zum Besten; er ist aber zu Hause.

Wir wünschen allen unseren Kameraden gute Zeit und weitere Fortschritte!

### Todesfälle:

Karl Reich, unser hervorragender Mittelläufer, der vom FV Schwaben zu uns kam und von 1902 bis zur Erringung der südd. Meisterschaft 1908 in der 1. Kickerself spielte und besonders durch seine Kopfbälle (er überragte alle anderen Spieler um Haupteslänge) und seine todsicheren Elfmeterverwandlungen hervorragte, ist in Ludwigshafen im Alter von 81 Jahren am Ostermontag gestorben. Nach einer Blasen-Operation, kurz ehe er aus dem Krankenhaus entlassen werden sollte, stellte sich eine Embolie ein.

Otto Hanselmann, unser guter alter „Jardinier“, ist einen Tag nach Himmelfahrt im Alter von 86 Jahren in Lengenfeld-Vogtland einem Schlag erlegen. Seine Tochter ist aus der Schweiz hingereist.

Wir verloren in diesen beiden Toten alte treue Kickers; besonders unser Otto hat sich bis in seine letzten Tage für das Wohl und Wehe des Vereins lebhaft interessiert. Er war in seinem Städtle von Sängern und Sportlern hoch angesehen. Beiden Kameraden wollen wir in unseren Herzen ein treues Gedenken bewahren.

Am 20. 4. kamen wir mit unserem Otto Löble für einige Stunden bei Pfeleiderer in der Hauptstätterstraße zusammen. 16 Kameraden tauschten Erinnerungen an alte Zeiten aus.

Das diesjährige Spargelessen vereinte im Klubhaus auf dem Platz fast 70 Personen, darunter viele Ehefrauen. Als prominenter Gast weilte unser Hans Beyeler aus Bern bei uns, der mit seiner Kritik der heutigen „Amateurzustände“ in Deutschland und in der Schweiz lebhaft Zustimmung fand. Die Gesangsabteilung trug zur Verschönerung des Abends bei.

Allen Kameraden, die den Abend „organisierten“, und auch unseren Wirtsleuten, bei denen alles gut klappte, sei von Herzen und Magen Dank gesagt.

Der nächste Samstagabend findet uns wieder am 4. Juli im Dinkelacker. Vorge-  
sehen ist die Vorführung eines großen Films, den Helmut Eberhardt anlässlich der  
Maitournee der Schiedsrichter-Fußballer durch die Vereinigten Staaten von Ame-  
rika gedreht hat. Aus Philadelphia, wo die Teilnehmer hervorragend von unserem  
Carle Locher betreut wurden, erreichte uns ein Kartengruß. Eine freundliche  
Spende unseres so stark mit der Heimat und seinen Kickers verbundenen Kame-  
raden wird das nächste Treffen kulinarisch bereichern. Danke schön, Karl!

Seine Teilnahme an dieser Zusammenkunft hat auch Otto Cammerer zugesagt, der  
zur Zeit auf Urlaub aus Sao Paolo in Stuttgart weilt. Alle seine Mannschafts-  
kameraden, die früher mit ihm zusammen spielten, möchte er an diesem Abend  
begrüßen können.

Kartengrüße erhielten wir von:

Adolf Höschle aus Schruns.

Müller-Stöckle aus Harzburg nach einer Besteigung seines „Namensbruders“, des  
Brocken.

Karl Haussmann aus seinem Lieblingserholungsort Hallwangen.

Hermann Schneider aus dem Kochertal.

Dr. Leiber aus London, wo er u. a. dem Endspiel um den Cup zusah.

James



AUGENOPTIKER

Ihr Fachgeschäft für gute Brillenoptik

Alle Krankenkassen

STUTTGART 5, Eberhardstr. 53, Ruf 244414



**HÜHNERAUGEN**

Medizinische Fußpflege – schonende Entfernung von  
Hühneraugen und Hornhaut im

**Kurbad Käsberger**

Stuttgart, Paulinenstr. 10, Tel. 75420 Haltestelle Paulinenstr.

Medizinische Bäder – Massagen – Sauna

## FUSSBALL-AMATEURE

Das Ziel ist erreicht! Die Mannschaft wurde erwartungsgemäß sicherer Meister und steigt in die A-Klasse auf.

Die letzten Resultate enthalten einige Schönheitsfehler, sind aber von untergeordneter Bedeutung, da das Rennen bereits gelaufen war.

- 19. 4. 1964 SV Sillenbuch – Kickers 1:0
- 26. 4. 1964 KV Plieningen – Kickers 3:1
- 24. 5. 1964 Kickers – FV 96 Stuttgart 5:1

Freundschafts- und Jubiläumsspiele:

- 7. 6. 1964 FC Oberndorf – Kickers 0:2
- 14. 6. 1964 Sportfreunde Neuhausen/F. – Kickers komb. 9:2 (!)
- 21. 6. 1964 Kickers – Elisabeth NJ USA 3:2

Herzlichen Glückwunsch und Dank allen Kameraden, den Mannschaftsführern und Betreuern, vor allem aber meinem Freund und Erfolgstrainer Erwin Ruf, der auf Antrieb den Aufstieg schaffte und aus einem „verlorenen Haufen“ eine Truppe geformt hat. „Baldes“ wird anlässlich der neuen Verbandsrunde in den nächsten Vereinsnachrichten selbst zu Ihnen sprechen.

Schließlich seien die wenigen Treuen nicht vergessen, die – bei Wind und Wetter – auf eigenem Grund und fremden Plätzen immer dabei waren und sich mit uns gefreut und gelitten haben. Hut ab vor diesen Schlachtenbummlern, ein Lichtblick im Verein der 2000!

### Neue Saison, alte Sorgen!

Die Serie 1964/65 beginnt schon im August. Wie Sie wissen, bereiten wir uns, so gut wie möglich, darauf vor. Wir wollen Sie nicht im einzelnen mit unseren Sorgen und Nöten belasten; das ist ein ganzer Sack. Immerhin: **Das Ziel, die Position der Amateure zu verbessern, steht nach wie vor an erster Stelle.**

Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Sie erscheint riesengroß, aber trotzdem – und vielleicht gerade deswegen – interessant und nicht unlösbar. Wir sind bemüht, den richtigen Weg zu finden, die spielerische Linie eine lange Saison durchzuhalten, noch moderner und einfacher zu spielen und unvermeidliche Rückschläge aufzufangen.

Liebe Freunde, das ist, wie so viele meinen, beileibe kein Spaziergang, noch ein Schleckhafen für die in der „Zwangsjacke“ Befindlichen, ganz gewiß aber kein Garantieschein für voreilige Kombinationen, die wir als Realisten ablehnen.

Bei unserer Arbeit, die nur auf wenigen Schultern liegt, wissen wir uns der Unterstützung der Vorstandschaft sicher. Sie hat den ideellen und materiellen Wert einer starken Amateurabteilung im Rahmen unseres Goßvereins, im Gegensatz zu früheren Auffassungen, klar erkannt. Darin liegt für uns alle eine Chance. Versuchen wir, sie zu nützen!

## FUSSBALL-JUNIOREN

### Pfingstreise der Junioren nach Süd-Tirol

Unsere Pfingstreise nach Latsch (Südtirol) wurde Dank der Gastfreundschaft der Südtiroler Fußballfreunde und Dank unserer immer eifrig bemühten Betreuer zu einem schönen, wenn auch weniger erholsamen Erlebnis für uns alle. Aber um gleich „in medias res“ zu gehen:

Die Abfahrt war am Pfingstsamstag um 7.30 Uhr am Karlsplatz. Die schläfrigen Gesichter erhellten sich bald, nachdem wir die heimatlichen Gefilde hinter uns gelassen hatten und uns Kirchheim/Teck näherten. Denn dort erwartete uns eine angenehme Überraschung; die Omnibusgesellschaft König stellte uns einen modernen 40 Sitzplätze fassenden Omnibus, für den wir unseren um einen Platz zu kleinen Omnibus zurückließen. An dieser Stelle sei auch unser Fahrer, Herr Müller, erwähnt (genannt Stirling), der uns sehr sicher durch drei Länder schaukelte.

Über Ulm – Kempten gelangten wir zur österreichischen Grenze. Von dort ging es weiter nach Reute, das nicht umsonst als eines der malerischsten Städtchen Tirols bezeichnet wird. Ganz aber ohne Zwischenfall sollte die Reise nicht vergehen, denn als wir über Landeck und den Reschenpaß zur italienischen Grenze kamen, verweigerten uns die italienischen Zöllner den Grenzübertritt. Zwei unserer Kameraden hatten keinen gültigen Personalausweis. Nach einer langen Debatte über den Nutzen der EWG und über die Freundlichkeit italienischer Zöllner gelang es uns dann trotzdem einen freundlicheren Zöllner als den ersten zu finden, der uns den Schlagbaum öffnete. Vorbei an den Befestigungen des 1. Weltkrieges ging es das Etschtal bis Latsch, unserem neuen Standortquartier, hinab.

In Latsch wurden wir von unseren Gastgebern aufs herzlichste mit Wein begrüßt. Unseren Gastgebern, dem Sportverein Latsch, wollen wir hier unseren herzlichsten Dank aussprechen für die Einladung und für die freundliche Aufnahme.

Das 7. Internationale Fußballturnier in Latsch fand am Pfingstsonntag statt. Unser erstes Spiel war am Vormittag gegen Limburger Hof. Ein Torwartfehler brachte uns mit 0:1 ins Hintertreffen. Schließlich aber gelang uns noch ein verdientes 2:2-Unentschieden. Für unsere weiteren Spiele am Nachmittag hatten wir uns eine bessere Grundlage erhofft. Gegen die Mannschaft des FC Radolfzell stand der sichere 2:0-Sieg schon bei Halbzeit fest. Mehr Schwierigkeiten aber erwarteten uns gegen die Platzherren, den Sportverein Latsch. Während es bei Halbzeit noch 0:0 stand, ging uns dieses Spiel mit 0:2 durch zwei überraschende Tore der Latscher verloren. Diese Niederlage kostete uns den Turnier-Sieg. Hinter Latsch und dem Limburger Hof belegten wir den 3. Platz.

Am Montag erwartete uns ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des FC Radolfzell. Das Ergebnis fiel klar zu unseren Gunsten mit 10:4 Toren aus. Am Nachmittag des gleichen Tages ging es mit der Seilbahn hinauf nach dem 1000 m höher gelegenen St. Martin. Wir verbrachten die Zeit damit, in der Sonne zu liegen, während einige Gipfelstürmer die umliegenden Berge in Angriff nahmen. Wir hatten gehofft, das Alpenglühen sehen zu können, jedoch machte uns das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung.

Am Dienstag ging es weiter nach Lana, wo wir gegen die dortige Mannschaft, die in der italienischen Amateurklasse spielt, ein Spiel austrugen, das mit 4:4 nach einer Halbzeitführung von 4:0 endete. Anschließend gab es im Vereinslokal ein kräftiges Abendessen, und einige unserer Kameraden ließen es sich nicht nehmen, im neu erbauten Freibad, das gleich beim Sportplatz lag, noch trotz der späten Stunde ein Bad zu nehmen. So verabschiedeten wir uns aus Lana nach einer anfänglich sehr temporeichen und technisch guten Leistung, mit einer schwächeren 2. Halbzeit, die vor allem darauf zurückzuführen war, daß fünf Stammspieler bei Halbzeit herausgenommen wurden, um sie für das Spiel gegen Geislingen am darauffolgenden Samstag zu schonen. Diese Maßnahme hat sich gelohnt, denn gegen Geislingen gewannen wir mit 2:0 Toren.

Doch zurück zum Bericht: Jeder Spieler mit einer Flasche Wein im Reisegepäck und einem 4:4-Unentschieden; das war das Resultat dieses Freundschaftsspieles. Dem Vorstand des Sportvereins Lana möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Noch ein freier Tag blieb auf unserer Reise. Regnerisches und trübes Wetter begleitete uns am Mittwoch auf unserer Fahrt über Meran – Bozen an den Gardasee. Das Baden, welches auf dem Programm gestanden hatte, fiel in Riva buchstäblich ins Wasser. Anstelle der Bodehosen packten wir die Regenmäntel aus, und wir mußten uns damit begnügen, als sich das Wetter ein wenig aufhellte, entweder Golf zu spielen oder Riva näher anzusehen. Manchen war es sogar vergönnt, mit einem schnellen Motorboot einige Runden auf dem Gardasee zu drehen.

Um 18 Uhr ging es zurück ins Standquartier, und jeder nahm sich die Mahnung unserer Betreuer zu Herzen, früh in die Federn zu gehen, denn schon um 5 Uhr am nächsten Morgen war Abfahrt.

Bis auf eine Verletzung unseres Halblinken Schumacher, der bei einem Fallrückzieher so unglücklich auf den Ellbogen fiel, daß er ihn sich ausrenkte und sein Arm in Gips gelegt werden mußte, gab es keine größeren Verluste zu beklagen. So war diese fünftägige Reise nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch für diejenigen, die noch nicht in Südtirol waren, ein interessantes Erlebnis.

Das letzte Wort gilt unseren beiden Betreuern, Herrn Fröhner und Herrn Stockinger, denen wir Spieler und die übrigen Mitreisenden für ihre Mühe und Arbeit den herzlichsten Dank aussprechen wollen.

F.S.



## Foto-Weizsäcker im neuen Haus

Direkt neben der Union-Tiefgarage in der Neuen Brücke 8 finden Sie den imposanten Neubau. Innen überrascht vor allem der großzügige Verkaufsraum mit der originellen Anordnung der quadratischen Einzeltische für ungestörte Wahl und Beratung. Ob Sie filmen oder fotografieren – hier finden Sie die richtige Atmosphäre und selbstverständlich fast sämtliche in- und ausländischen Foto- und Kinoapparate, Projektoren, Feldstecher und Zubehör. Foto, Kino, Studio, Labor – alles unter einem Dach.

**Foto-Weizsäcker**

Stuttgart, Neue Brücke 8, und weiterhin Stuttgart, Tübinger Str. 1



# LEICHTATHLETIK

LEITUNG: OSKAR HECKER

## 10. Schwabenkampfspiele in Sindelfingen am 7. Mai im Floschen-Stadion

### Peter Tippelt über 4,52 m!

Diese Veranstaltung versprach dieses Jahr, ein ganz besonderer Leckerbissen für die Leichtathletik-Freunde zu werden, denn der DLV hatte in einigen Wettbewerben Olympiaprüfungen angesetzt. Weil jedoch viele Asse wie Urbach, Birlenbach sowie alle 800-m-Läufer fernblieben, wurden die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Eins sei noch erwähnt: Von den Kickers nahm niemand an den Prüfungen teil. Im Folgenden handelt es sich also nur um die normalen Schwabenkampfspiele.

Bei strahlender Sonne und sehr guten Bahnverhältnissen wurden die Vorläufe über 100 m der Männer gestartet. Wolfgang Kottmann mit 11,4, Günther Schnaars mit 11,1 und Günther Klose mit 11,1 Sek. hinterließen einen recht guten Eindruck, wobei Kottmann und Schnaars ihren Lauf gewannen. Rolf Hahn lief 11,6 Sek. Im Zwischenlauf kam dann Schnaars in 11,1 vor Klose in 11,2 und Kottmann (5.) in 11,4 Sek ein. Den Endlauf beendete Klose als 4. in 10,9 Sek. und gab damit einen feinen Einstand. Schnaars trat zum Endlauf nicht mehr an.

Auch über 400 m der Männer gab es 2 Vorlauf-Siege für Kickers, als Horst Mayländer und Günther Dengler locker in je 50,8 Sek. durchliefen. Im Endlauf war dann Horst stärker, denn er wurde in 49,6 Sek. hinter Hennige (KSC), Schmid (Feuerbach) und Stegmann (KSC) – uns ja ein alter Bekannter – Vierter. Günther lief noch 50,6 Sek. und belegte insgesamt Platz 7.

Im 200-m-Hürdenlauf erzielte Wolfgang Fischer mit 26,1 Sek. die beste Vorlaufzeit, trat aber leider nicht mehr zum Endlauf an, bei dem es um den „Günther-Wendorf-Gedächtnis-Pokal“ ging.

Bester 1500-m-Läufer war an diesem Tage Eberhard Brugger. Den mitreißenden Zweikampf gegen Knauer von der Gegengeraden der letzten Runde bis ins Ziel entschied Eberhard dank seiner Taktik in 3:58,8 Min. bei Zeitgleichheit für sich. Lothar Knödler wurde im gleichen Lauf 4. in 4:01,5 Min.

Die 5000-m-Läufer bekamen manchmal eine kühle Dusche, denn am Nachmittag hatte es ganz leicht zu regnen begonnen. Nichtsdestotrotz erreichte Günther Heilig nach gutem Lauf in 15:35,8 Min. als 3. das Ziel.

Eine Überraschung bereitete uns die 4x100-m-Staffel, die in der Besetzung Kottmann – Klose – Hahn – Schnaars mit wirklich guten Wechseln – das soll's nämlich auch geben – 43,0 Sek. lief.



*Aus dem  
Haus Ihres  
Vertrauens*

Wahre Eleganz  
ist international.  
Qualität wird überall  
geschätzt. Darum ist man  
in einem solchen Anzug auch  
in aller Welt zu Hause.  
Herren, die sich besser  
kleiden, wählen ihn bei uns.

## HIBA-KLEIDUNG

E. HIMMELSBACH

STUTTGART-S · MOZARTSTR. 40 · TEL. 707089

---

In meiner Schneiderwerkstätte Stuttgart-O, Urbanstr. 77  
werden preisgünstigst sämtliche Damen- und Herrenkleider  
modernisiert, geändert und repariert.

Von der 4x400-m-Staffel hatte man sich allgemein etwas mehr versprochen als 3:23,0 Min., die Dengler, Mayländer, Lenz und Schweltnus herausholten. Sie wurden aber immerhin noch Zweiter.

Gustav Marktanner erreichte mit der Kugel 13,11 m und schleuderte den Diskus auf 42,63 m, was ihm den 6. Rang einbrachte. Uwe Kowarsch war trotz 69,45 m im Speerwerfen, die den Sieg bedeuteten, nicht ganz mit sich zufrieden. Christoph Schrade sprang 1,80 m hoch und wurde Vierter.

Das Ereignis des Tages jedoch war neben den 15,90 m von Marlene Klein und dem tollen 100-m-Lauf der Frauen der Stabhochsprungwettbewerb, besser gesagt die Sprünge von Peter Tippelt. Von 4,00 m bis 4,40 m nahm er alle Höhen im 1. Versuch. Und wie! Die Zuschauer gingen richtig mit. Dann fiel auch seine Bestleistung vom Vorjahr, die bei 4,45 m lag, als er die 4,52 m überquerte. Bei den Versuchen an 4,65 m (!) behinderte der Regen ein klein wenig. Obwohl es nicht ganz reichte, konnte man doch genau sehen, daß diese Höhe für Peter nicht mehr in allzu weiter Ferne liegt.

Renate Landthaler (4.) vor Renate Fischer (5.) war der Einlauf über 100 m der Frauen. Beide wurden mit 12,8 Sek. gestoppt. Auch die Vorlaufzeiten waren mit je 13,3 Sek. gleich. Ob das wohl an dem gleichen Vornamen liegt?

Den einzigen Sieg bei den Frauen holte Edith Nieber, als sie mit 12,74 m das Kugelstoßen gewann.

Wenn auch nicht alle unsere Spitzenkönner dabei waren, so kann man doch sagen, daß die Leistungen im allgemeinen gut waren und halt dem Saisonbeginn entsprachen.

### *Sport erhält jung und gesund!*

Jeder weiß heute, wie wichtig eine leichte sportliche Betätigung ist. Im Arbeitsalltag werden wir doch oft sehr einseitig beansprucht. Aber wo kann man mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten Sport treiben, wenn man über das „Aktivenalter“ hinaus ist?

Kommen Sie zu uns! Im Kreise netter Kameraden verbinden wir das Angenehme mit dem Nützlichen. Wir treffen uns im Clubhaus immer **freitags ab 17.30 Uhr**.

Renn- und Trainingschuhe  
sowie Fußballstiefel fürs Training  
Trainingspulli mit rundem Hals-  
ausschnitt mit langem Arm  
**nur so lange Vorrat reicht!**

Besonders preisgünstig

**zu DM 15.- und DM 19.-**

**zu DM 8.-**

**Sporthaus ZEH**

STUTTGART, Kirchstr. 10 u. 16 · Telefon 2457 63 – Mitglied seit Gründung des Vereins –



# HANDBALL

LEITUNG: LOTHAR POKORA

## Pflichtspiele

Wenig Gutes brachten die beiden letzten Spiele, bei denen wir uns eigentlich 4 Pluspunkte ausgerechnet hatten. „Doch meistens kommt es anders...“ Unsere Zweite brachte erstmals nur zehn Spieler auf den Platz, als am 23. Mai Calw zu Gast war. Es fehlte allerdings auch der Schiedsrichter. Nun, es reichte bis zur Pause zu einer 6:2-Führung, dann erst wurden alle Kräfte mobilisiert und der Gegner noch mit 19:7 geschlagen nach Hause geschickt. Die Erste wollte es der Reserve gleichtun und ging mit 2:0 ab, doch dann war es bereits aus. Die Aktionen in Sturm und Deckung waren nicht konzentriert und flüchtig, so daß der TV Calw immer dranblieb. Nach der Pause schien es endlich zu klappen, doch nach dem 12:10 und 13:11 für uns führte plötzlich Calw mit 14:13, und wir konnten zufrieden sein, daß nach mehreren vergeblichen Versuchen Rolf Klein Sekunden vor Schluß den Ausgleich erzielen konnte.

Ein Wochenende später hatten wir den SV Heselach in Degerloch zu empfangen, und wieder tat es die Zweite nicht sehr gastfreundlich, indem sie nach einer 6:1-Halbzeitführung mit 18:4 gewann. Die erste Mannschaft zeigte dagegen auf dem Rasenplatz ein ausgesprochen schlechtes Spiel, ja, man darf es wohl als das schlechteste in dieser Saison bezeichnen. So leicht wurde es den Heselachern bestimmt schon lange nicht mehr gemacht, denn sie bekamen die Bälle von unserem Sturm quasi auf dem Präsentierteller überreicht. Die Deckung hielt sich noch achtbar, konnte aber an der 7:11-Niederlage auch nichts ändern, zumal sie kaum Zeit zum Luftholen hatte, so schnell hatte unsere Vorderreihe den Ball wieder „übergeben“.

Die Aktiven der letzten zwei Wochen: Steffen Siegel, Notter, Teschke, Mäurle, Schickler, Gneiting, Stapel, Moosmayer, Müller, Dischereit, Perniß, Vollmer, Schlegel, Schörger, Göttling, Reinhardt, Kohn, Möllmer, Jochen Siegel, Ziegenbruch, Gerd Marohn, Jürgen Bernlöhr, Peter Marohn, Deiß, Hochstetter, Klein. (Aber Emil! Die Red.)

Für Mitglieder der Handballabteilung suchen wir drei Wohnungen, und wir bitten um Ihre Mithilfe

**in Stuttgart 3 1/2 bis 4 Zimmer**

**in Weilimdorf 2 1/2 Zimmer**

**in Stuttgart 2 bis 3 Zimmer**

**Stuttgarter Kickers e. V.**

Handball-Abteilung

Telefon 6 99 34 (Pokora)

An anderer Stelle erfolgte bereits ein Aufruf, alte Chroniken und Handballberichte an Lothar Pokora zu geben oder zu schicken. Auch diesmal soll daran erinnert werden!

Das große handballerische und gesellschaftliche Ereignis dieses Jahres dürfte für uns Kickers bereits vorbei, aber keinesfalls vergessen sein. Über die Parisreise am zweiten Maiwochenende berichtet Bernd Möllmer wie folgt:

### **Fahrt nach Paris und Antony am 9. und 10. Mai 1964**

Am Samstag um 14 Uhr begann das offizielle Programm mit einem Empfang durch den Bürgermeister von Antony, bei dem uns Kekse und Champagner serviert wurden. Der größte Teil der Spieler und Spielerinnen war aber schon am Donnerstag in Antony angekommen und hatte sich ein wenig an die französischen Sitten und Gebräuche gewöhnt. Ich habe u. a. von einem Essen, das für zwei Personen 43 Francs kostete, von einem Frühstück mit elf Gängen (sprich Martini) und von einem Stündchen Schlaf am Ufer der Seine gehört, wo die Franzosen die „deutschen Clochards“ bestaunten.

Im Anschluß an den Empfang machten wir mit ein paar Spielern und vielen Spielerinnen aus Antony eine Stadtrundfahrt durch Paris. Die einstündige Pause an der Notre-Dame benutzten drei Unentwegte zu einem echt Pariser Skat, während andere ihr neues „Nationalgetränk“ entdeckten. Nach dem Abendessen in einem riesigen Studentenheim in Antony, in dem wir auch untergebracht waren, fuhren wir zum Montmartre. Leider durften unsere französischen Gastgeber und Gastgeberinnen diese Fahrt nicht mitmachen, da sie wegen der bevorstehenden schweren Spiele gegen die Kickers früh schlafen gehen mußten. Nach Mitternacht besuchten wir das Kabarett „Jockey“ in der Rue de Montparnasse. Manfred Stemmer und Werner Notter wirkten dort mit großem „Eifer“ am Erfolg zweier Programmnummern mit...

Ein Kleinfeldturnier mit vier Männer- und drei Frauenmannschaften fand am Sonntag in Antony statt. Die Herrenmannschaft spielte in folgender Aufstellung: S. Siegel, Notter, Hochstetter, G. und P. Marohn, J. Bernlöhr, Deiß, Vollmer, Klein und Möllmer. Das erste Spiel gegen USM Malakoff ging trotz einer 5:2-Halbzeitführung mit 8:5 verloren. Die Anstrengungen der vorausgegangenen Tage machten sich deutlich bemerkbar. Aber nach dem Mittagessen, bei dem der zum Essen aufbehaltene Chapeau von Mme. Pokora „Begeisterungstürme“ von einigen 100 Studenten hervorrief, lief plötzlich unser Spiel. Der Turnierfavorit Racing Club wurde mit 20:7 besiegt. Ohne Übertreibung darf ich wohl behaupten, daß dieses Spiel das beste auf einem kleinen Feld war, das eine Kickersmannschaft in den letzten Jahren geliefert hat. Fast alle Torchancen wurden ausgenutzt, und die Kreisläufer wurden mit herrlichen Kombinationen freigespielt. Im letzten Spiel schlugen wir unseren Gastgeber, Antony-Sports, mit 17:11. Nach diesem Spiel tauschten beide Mannschaften in Anwesenheit des Bürgermeisters ihren Dreß aus. Der rot-blaue Antony-Dreß wird in Degerloch die Erinnerung an diese Fahrt nach Paris sicher noch lange wachhalten. Turniersieger wurde Malakoff vor Kickers, Racing und Antony.

Unsere Frauenmannschaft verlor in der Aufstellung Petzhold, I. und E. Gebhardt, Kümmerle, Stapel, Medici und Feinauer gegen den französischen Frauenmeister US Ivry 7:3 und spielte gegen Antony 9:9. Ivry gewann klar den vom Bürgermeister gestifteten Pokal.

Abends veranstaltete die Gemeinde ein Festbankett für die Spieler und Spielerinnen aus Antony und Stuttgart. Es begann mit einem Essen, das 3½ Stunden dauerte. Neben den üblichen Vor- und Nachspeisen, die zu einem französischen Essen gehören, gab es Forelle auf Mandelsplitter und Hähnchen mit Morcheln. Eine kleine Tanzveranstaltung und einige Pernods beschlossen unseren Aufenthalt in Frankreich. bm

## Aus unserer Handballfamilie

Nach dem VW ist es unser Handballkindergarten, der in ähnlicher Art und Weise Reklame macht. Er wird größer und größer und größer. Horst Gneiting hat ein Töchterchen Susanne angemeldet und Walter Kardel eine Katrin. Auch auf diesem Wege den Eltern herzliche Glückwünsche, den Kleinen Gesundheit und eine glückliche Zukunft.

Im Kegeln gab es inzwischen drei Könige: Nach dem Überraschungssieger Dieter Ziegenbruch schaffte es Horst Gneiting nach mehreren Anläufen und schließlich Peter Schörger mit Bierruhe. zg



Das bekannte Spezialhaus  
für Damenbekleidung · Marienstraße 32



# G E S A N G

LEITUNG ALBERT SCHMID

## *Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre . . .*

Der stets kränkliche Christian Fürchtegott Gellert, 1715 als Sohn der Pfarrersleute zu Hainichen im Erzgebirge geboren, war als Prediger zu schüchtern und übte dennoch eine mildfromme Lehrtätigkeit aus als Dichter gern gelesener Fabeln, deren jede eine nützliche Lehre enthielt, um „dem, der nicht viel Verstand besitzt, die Wahrheit durch ein Bild zu sagen“. Gellert wurde Professor der Dichtkunst, der Moral und der Beredsamkeit in Leipzig, korrigierte als solcher die ersten Entwürfe des jungen Goethe, und Preußens König Friedrich II. nannte ihn den „verständigsten Gelehrten“ jener Zeit.

Was an augenfälliger Torheit oder nur Eigenheit in allen Ständen vorkam, unter Amtsgenossen und Nachbarn, in Gesellschaft und auf der Straße, was im Volk sprichwörtlich bekannt war, gab ihm Stoff für seine mit natürlichem Humor und neckender Satire belebten Geschichten, die wie ein Spiegel der Weisheit aufgenommen wurden. Die gleiche Volkstümlichkeit gewannen Gellerts geistliche Oden und Lieder, die – 1757 gesammelt herausgegeben – warm und herzlich die Gemüter rührten und in ihrer Mehrzahl zu gereimten Predigten wurden. Eines der schönsten dieser Lieder ist:

### *Die Ehre Gottes aus der Natur!*

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,  
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.  
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;  
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?  
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?  
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne  
Und zieht den Weg gleich als ein Held!

Gellerts Werk wurde, nach einem Ausspruch Goethes, für lange Zeit das Fundament der sittlichen Kultur in Deutschland. „Väter wollten von ihm wissen, wie sie ihre Söhne erziehen, Mütter, wie sie ihre Töchter bilden, junge Frauenzimmer, wie sie sich über diese oder jene Anträge zur Verheiratung entscheiden sollten, Jünglinge, wie sie studieren, Zweifler, wie sie ihren Unglauben bekämpfen, viele aus der großen Welt, wie sie den Gefahren und Versuchungen derselben entgehen und widerstehen sollten! Gellert stand jedem bei mit Unterricht, Rat, Beruhigung, Ermunterung, Belehrung, Trost und Fürbitte“ erzählte des Dichters Freund und Lebensbeschreiber Cramer.

## *Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft*

Ob es sich um einen Freund Ihres Hauses, einen Geschäftsfreund oder um einen Vereinskameraden handelt – ein kleines Geschenk erhält nicht nur die Freundschaft, es erwirbt Ihnen auch neue Freunde.

**Unter der Rufnummer 794381**

erreichen Sie Werbefachleute, denen es eine Freude ist, Sie sachlich zu beraten und Ihnen preisgünstige Qualitätserzeugnisse der verschiedensten Branchen anzubieten. Vom billigen Streuartikel bis zum anspruchvollen Werbegeschenk finden Sie bei uns ein reichhaltiges Sortiment.

**JANSEN + SOHN**  
**STUTTGART-LEINFELDEN**  
ROSSBERGSTRASSE 26

EIGENE FABRIKATION  
VON KUGELSCHREIBERN  
WERBEPRÄGUNGEN



# JUGEND

LEITUNG: ERWIN RAMSAIER

## music-band

seit vielen jahren hat jugendleiter erwin ramsaier eine Lieblingsidee, die er nun erfüllen möchte:

die gründung einer kickers-band.

viele jugendlichen unseres vereins spielen ein musikinstrument. bei früheren winterfeiern haben wir es immer wieder erlebt.

wer lust und liebe hat mitzuwirken, möchte sich bei herrn ramsaier melden.

überdies sucht herr ramsaier noch einen herrn, der diese band leiten könnte.

damit könnte der erste echte weg der gesellschaftlichen wiedergeburt der stuttgarter kickers begangen werden.

## Bericht des Jugendleiters

Wie Sie ja bereits aus unserer letzten Vereinszeitung entnehmen konnten, habe ich seit 1. April dieses Jahres das Amt des Hauptjugendleiters übernommen.

Durch das überraschende Ausscheiden unseres Jugendfußballeiters Herrn Grindler – er wurde in die Verbandsjugendarbeit berufen, was wir alle eigentlich sehr bedauerten – mußte auch dieser Posten neu besetzt werden. Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit in der Jugendfußball-Abteilung und bisheriger stellvertretender Jugendleiter, bat mich unser Vorstand Herr Bauer in Personalunion den Posten des Hauptjugendleiters und Jugendleiter Fußball zu übernehmen. Der Ent-

<b>FAHRSCHULE</b>	
<i>Hans Baisch</i>	
<b>Unterrichtsräume</b>	
 <b>DEGERLOCH</b> Löffelstraße 18 Telefon <b>76 20 96</b>	 <b>STUTTGART</b> Alexanderstraße 54 Telefon <b>76 20 96</b>

schluß hierzu fiel mir nicht leicht, da ich ja außer den Kickers geschäftlich sehr in Anspruch genommen bin und zudem auch eine Familie habe.

Nur im Interesse unseres Vereins, **der ja so reichlich gesegnet an Idealisten ist**, und im Interesse unserer gesamten Jugend - und das muß hier mal gesagt werden, wir haben eine gute und anständige Jugend - habe ich dann diese beiden Posten angenommen.

Meine lieben Kickers, ich brauche es Ihnen nicht zu sagen, was hinter diesen Posten für eine Arbeit steckt, und mancher von Ihnen hier im Saal hat diese Arbeit vor mir schon verrichtet, aber ich glaube, daß ich mich auf die Unterstützung aller unserer Mitglieder verlassen kann, wenn irgend mal ein kleiner Bettelbrief zu Ihnen ins Haus geflattert kommt, in welchem um eine Spende, sei es für die Winterfeier, ein Turnier oder für die Anschaffung eines notwendigen Sportgerätes gebeten wird. Ich konnte mich in dieser Hinsicht bisher nicht beklagen und hoffe, daß es so bleibt.

Nach meiner bisherigen Fühlungsnahme und einer Besprechung mit den verschiedenen Jugendleitern der Abteilungen, in welchen ich bisher nicht wie im Fußball tätig war, habe ich das Gefühl und die feste Überzeugung, daß alle Abteilungen bestens geführt sind und für die Jugendlichen alles getan wird, was im Moment in unserem Verein möglich ist.

Selbstverständlich fehlt es auch hier noch an manchem Sportgerät oder sonstigem, aber ich hoffe, daß wir mit Ihrer Unterstützung noch manche Hürde nehmen werden.

Da ich in der kurzen Zeit meiner Tätigkeit als Hauptjugendleiter noch nicht die Möglichkeit hatte, mich in allen Sparten unserer Jugendabteilungen einzufühlen, Sie aber durch unsere Vereinsnachrichten immer auf dem Laufenden gehalten werden, will ich nur kurz über unsere Fußball-Jugend berichten.

Unsere A I, welche zu Beginn der Saison einige Spiele sehr unglücklich verloren hat, steht in der schweren Bezirksstaffel an 3. Stelle, und man muß hierbei bedenken, daß es sich zum größten Teil um Spieler handelt, welche im ersten Jahre A-Spieler sind. Wir hoffen, im nächsten Jahre wieder eine starke A I auf die Beine zu bringen, da sehr gute Kräfte aus der A II aufrücken.

Unsere sonstigen 2er-Mannschaften haben sich ebenfalls gut geschlagen. Den kommenden Kreismeisterschafts- und Pokalspielen, welche am kommenden Sonntag beginnen, können wir getrost entgegensehen.



Gas-, Oel-, Koks-Heizungen

**Karl Haubmann**

Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 · Ruf 6 88 07

Über die Oster- und Pfingstfeiertage haben verschiedene Jugendmannschaften an nationalen und internationalen Turnieren teilgenommen und überall recht ordentlich abgeschnitten.

Der Stand unserer gesamten Jugendlichen beträgt zur Zeit ca. 400 männliche und weibliche. In der Jugendfußball-Abteilung haben wir in den letzten Wochen einen regen Zulauf zu verzeichnen, was mich eigentlich sehr wundert bei den Leistungen unserer I. Mannschaft in den letzten Wochen. Ich hoffe nur, daß in der kommenden Saison unsere I. Vertragsspieler-Mannschaft uns allen und vor allem unserer Jugend mehr Freude bereitet als bisher und uns allen so unsere Arbeit etwas erleichtert.

Abschließend möchte ich noch bekanntgeben, daß wir am 11. und 12. Juli auf unseren Plätzen in Degerloch mit sämtlichen Abteilungen Clubkämpfe durchführen mit einem Sommernachtsfest am Samstag, den 11. Juli, wozu ich Sie schon heute herzlich einlade.

Unsere schon traditionell gewordene Jugendwinterfeier für die gesamte Jugend, welche letztes Jahr durch den Ausfall meiner Person nicht stattfand, findet dieses Jahr am Sonntag, den 13. Dezember, im Straßenbahner-Waldheim statt.

Für das nächste Jahr sind zwei Jugendturniere, gekoppelt mit leichtathletischen Einlagen, geplant, ein C- und D-Turnier für unsere Kleinen im Frühjahr, und an Pfingsten das 2. Internationale A- und B-Jugendturnier, mit welchem wir an Ostern letztes Jahr einen großen Erfolg hatten.

Meine lieben Kickers, Sie sehen, es wird bei uns gearbeitet. Ich möchte an dieser Stelle allen meinen Jugendleitern, Betreuern und Trainern herzlich danken für ihren selbstlosen Einsatz und sie bitten, auch in Zukunft alles für unsere Kickersjugend zu geben.

Sie, meine lieben Mitglieder, bitte ich ebenfalls um Ihre Unterstützung, sei es in der Betreuung einer Jugendmannschaft – es fehlen Betreuer in allen Abteilungen – oder aber durch ihre Besuche bei unseren Spielen und Veranstaltungen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, denn unsere Jugend ist unser höchstes Gut

Erwin Ramsaier, Hauptjugendleiter

(Aus seiner Rede während der Generalversammlung.)



40  
JAHRE

Werbegeschenke

von

FRANK & PFEUFFER  
STUTT GART-DEGERLOCH  
Postfach 58, Tel. 762306 und 84927

## Fußballjugend

Wie bereits in den letzten Vereinsnachrichten angekündigt, können wir heute wieder Staffelleister und Turnierfolge melden. Beginnen wir gleich mit der A I. Nach Erringung des 3. Platzes in der Bezirksstaffel hat die Mannschaft folgende Spiele ausgetragen:

Freundschaftsspiele: A I – Bonlanden 11:1, Aldingen – A I 0:3. Pokalspiele: A I – Silenbuch 4:0, Leinfelden – A I 0:2. Die Elf ist also unter den letzten acht im Pokal und hofft nun weiter zu kommen.

Über Pfingsten beteiligte sich die A I an einem gut besetzten A-Jugend-Turnier in Kassel. Die Teilnahme am Endspiel ermöglichten die Spiele A I – Concordia Hamburg 1:0, A I – Spvgg Fürth 1:0, A I – SV Kassel 1:2, wobei zu berücksichtigen ist, daß das Endspiel vor der Begegnung mit Kassel schon gesichert war. Gegen den SV Heussenstamm war wieder ein 1:0 fällig und somit der Turniersieg bei den Kickers. Wir dürfen der Mannschaft unsere Anerkennung aussprechen und herzlich gratulieren. Eine halbe Stunde vor Beginn des Endspiels gegen Heussenstamm war Horst Haug durch einen Bluterguß im Oberschenkel noch nicht fähig zu stehen. Die Stimmung der Mannschaft war auf dem Tiefpunkt. Durch Unterwassermassage mit primitivsten Mitteln gelang es jedoch unserem Trainer, unseren Horst fit zu machen, was die Kampfmoral der Mannschaft entscheidend stärkte.

Die A II war über die Pfingstfeiertage in Blickweiler (Saar) bei einem internationalen A-Jugendturnier. Nach zwei Siegen A II – Amsterdam 1:0 und A II – Union Sportive Forchbach 2:0 stand die A II im Endspiel, das gegen Eiche Offenbach mit 0:1 verloren ging. An diesem Tag hatte die Mannschaft unglaublich viel Pech, sonst wäre sie als verdienter Sieger vom Platz gegangen. Doch ich meine, ein 2. Platz für eine A II bei einem so gut besetzten Turnier ist ein Erfolg, und wir möchten der Elf an dieser Stelle für ihre feine Leistung danken und gratulieren.

Doch es geht noch weiter. Im Pokal schaltete sie zunächst Kaltental mit 5:0 aus. Im nächsten Spiel war die A II auf dem VfB-Platz Gegner der VfB A II. Mit 4:1 gingen

Sieg und weitere Teilnahmeberechtigung an Kickers. Hoffen wir, daß es weiter so gut klappt.

Von der B I ist leider nichts Erfreuliches zu berichten. Im ersten Kreismeisterschaftsspiel gegen den Geheimfavoriten SV Fellbach, der schon die B I des VfB Stuttgart ausschaltete, unterlag die B I durch ein Tor in der letzten Minute der 2. Verlängerung mit 1:2. Dies bedeutete das Ausscheiden in diesem Wettbewerb.

Zusammen mit der D I war die Mannschaft an Pfingsten in Freiburg. Die Freundschaftsspiele brachten folgende Resultate: SV Rhodiaceta Freiburg – B I 0:3, SC Freiburg – B I 4:1.

Die B II steht nach 2 Siegen über Degerloch mit 1:0 und FC Stammheim mit 5:1 weiter im Pokal.

C I: Zum Staffelleister unseren herzlichen Glückwunsch.

Über die Pfingstfahrt in die Schweiz im besonderen und die Mannschaft im allgemeinen hat ihr Betreuer Herr Bauer für die nächsten Vereinsnachrichten einen Bericht zugesagt.

Unsere C II hatte zwei Freundschaftsspiele, die beide gewonnen werden konnten: C II – SV Ost 2:0, TSV 07 Stgt. – C II 0:2.

Auch der immer noch ungeschlagenen D I gratulieren wir zum Staffelleister. Die harmonisch verlaufene Pfingstfahrt nach Freiburg war für jeden Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Die Aufnahme beim SV Rhodiaceta Freiburg war sehr gut (Filmabend etc.), wofür wir den Herren des SV Rhodia herzlich danken. Hier die Ergebnisse der zwei ausgetragenen Spiele: SV Rhodiaceta Freiburg – D I 0:3, SC Freiburg – D I 1:4.

Das Freundschaftsspiel D I – TSV Schwaikheim endete mit einem 2:0-Sieg für unsere Farben.

Bei unserer D II konnte eine erfreuliche Steigerung festgestellt werden. Das letzte Verbandsspiel gegen Möhringen wurde unglücklich mit 1:2 verloren. Ein Freundschaftsspiel gegen SV Degerloch endete 2:2. Das erfreulichste jedoch ist der Zulauf an Spielern, den unsere D-Jugend zu verzeichnen hat.

R. Holl

## Männliche Handballjugend

Zunächst ein kurzer Bericht über die Hallensaison 63/64 der A-Jugend. Wir wurden jeweils Erster in der Qualifikationsrunde sowie in unserer Divisionsstaffel und schlugen in der Endrunde um die Kreismeisterschaft den Turnverein Cannstatt mit 7:6 sowie im Endspiel Möhringen mit 6:4 nach zweimaliger Verlängerung. Damit war die A-Jugend Kreismeister geworden.

In den weiteren Spielen um die württ. Hallenmeisterschaft wurden wir bei außergewöhnlich starker Konkurrenz in der Vorrunde in Öhringen Erster, in der Zwischenrunde in Bettringen ebenfalls Erster und in der Endrunde in Heidenheim durch ein unglücklich gegen Wangen im Allgäu mit 4:5 verlorenes Spiel „nur“ 2. Württ. Hallenmeister. Wenn wir in dem Spiel gegen Wangen ein einziges Tor mehr geschossen hätten, dann wären wir Erster geworden; so hat es leider nur zum 2. Platz gereicht.

Zwischendurch nahmen wir an verschiedenen Privat-Turnieren teil. Bei den Turnieren der Turngesellschaft Stuttgart und des TV Bietigheim schieden wir vorzeitig aus, weil wir mit viel Ersatz antreten mußten. Dagegen wurden wir beim Turnier des VfL Waiblingen sowie des Turnerbundes Stuttgart jeweils Turniersieger.

Einen beachtlichen Erfolg errangen wir dann beim internationalen A-Jugend-Turnier in Wangen im Allgäu, wo wir unter 40 nur eingeladenen, ausgesucht guten A-Jugendmannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet sowie dem Ausland den 4. Platz belegen konnten.

Insgesamt haben wir in der vergangenen Hallensaison 45 Spiele absolviert, wovon wir 39 gewannen und nur 6 verloren.

Unsere B- und C-Jugend war in der vergangenen Hallensaison körperlich zu schwach. Beide Mannschaften gaben sich große Mühe, erreichten wohl die Zwischenrunde, schieden aber gegen körperlich weit überlegene Gegner aus.

Für unsere A-Jugend war die Saison 63/64 die erfolgreichste Hallensaison seit Kriegsende. Dies verdanken wir in erster Linie unserem Trainer, *Herrn Erwin Singer von Frischauf Göppingen*, der uns nicht nur körperlich fit machte, sondern bei dem wir auch eine ausgezeichnete taktische Schulung mitbekamen. Seine Trainingsstunden sind für

uns immer wieder ein Erlebnis, denn ständig bringt er etwas Neues, und außerdem geht es darin auch noch so fröhlich zu, daß wir gar nicht merken, wie wir geschlaucht werden.

Nach beendeter Hallensaison mußten wir wieder auf das Großfeld. Wir taten dies mit gemischten Gefühlen, denn von der letztjährigen A-Jugend waren nur noch drei Abwehrspieler übrig geblieben, und von der B-Jugend war nicht viel nachgekommen. In unserem ersten Feldspiel mußten wir gegen den VfL Wangen antreten. Wir gewannen 7:5, nachdem wir bei Halbzeit noch 1:4 zurücklagen. Der Sturm fand sich in diesem Spiel zunächst gar nicht zusammen, und so wurde auch das erste Tor für uns durch einen Abwehrspieler erst in den letzten Minuten der ersten Halbzeit erzielt, nachdem Wangen bereits 0:4 führte. Die zweite Halbzeit brachte jedoch die erhoffte Wende. Die „sanften“ Worte von Herrn Huber taten ihre Wirkung. Durch eine großartige Leistung der gesamten Abwehr sowie eine gesteigerte des Sturmes und durch einige Umstellungen wurde der Einsatz mit einem zum Schluß verdienten Sieg belohnt. SG Hofen – Kickers A 8:13 (3:9). Nach einer sehr guten 1. Halbzeit der Abwehr (nur 3 Tore, davon ein 14-Meter) rächte sich die allzu offene Manndeckung. Trotzdem beherrschten wir jederzeit unseren Gegner. Das Training unseres Herrn Singer brachte schon die ersten Früchte, denn wir gewannen noch verdient mit 13:8.

TV Leonberg A – Kickers A 4:12 (3:6). Mit gemischten Gefühlen fuhren wir nach Leonberg. Ohne Alex Löhmann (Ausscheidungen der Tokio-Fahrt-Bewerber), Hermann Mäurle (Jugendauswahl in Holland) und Steffen Köpf (Vereinskimeisterschaften) wagten wir nicht an einen Sieg zu denken. Deshalb spielten wir auch unter Vorbehalt. Wir griffen aber immer wieder unentwegt an und schossen auch bis zur Halbzeit eine Führung von 6:3 heraus, die wir bis zum Spielende auf 12:4 ausbauten. (Inzwischen lasen wir im „Sportbericht“, daß Alex Löhmann die Fahrkarte nach Tokio erkämpft hat. Herzlichen Glückwunsch. Auf einen großen Tokio-Bericht freut sich heute schon RoMü.)

Kickers – SV Vaihingen 13:10 (7:7). Mit der Vaihinger Mannschaft stellte sich die einzige (außer uns) in der Vorrunde bisher ungeschlagene Mannschaft auf dem Hartplatz vor. Die Abwehr brauchte einige Zeit, bis sie sich auf den schnellen Vaihinger Sturm eingestellt hatte. So lagen wir schnell mit 3 Toren zurück, die wir aber aufholten. Bis zur ersten Halbzeit und weit in die zweite Halbzeit hinein führte nun die eine oder andere Mannschaft jeweils nur mit einem Tor. Ungefähr 5 Minuten vor Spielschluß gingen wir 11:10 in Führung. Die Vaihinger begingen nun den Fehler, unseren Sturm zu früh anzugreifen, und so kamen wir noch zu zwei Toren. Endstand also 13:10.

SV Rot – Kickers 12:20 (6:12). Nach einer mißlungenen Generalprobe am Samstag (Freundschaftsspiel gegen Calw, das wir 9:10 verloren) waren wir am Sonntag umso besser in Form. Mit einem schnellen Start lagen wir rasch 6:2 in Führung. Diese Führung bauten wir immer weiter aus. Als Ende der 2. Halbzeit der Sieg feststand, spielte auf Anordnung von Herrn Singer, der uns in diesem Spiel selbst betreute, die Abwehr als Sturm und der Sturm als Deckung. Der Gegner kam dadurch noch zu ein paar Toren, aber für unsere Spieler war

es recht interessant, daß die Rollen getauscht wurden. Besonders lobend zu erwähnen ist das gute Schießen.

Somit liegen wir nach der Vorrunde mit 10:0 Punkten und 65:39 Toren ungeschlagen an der Spitze.

#### *B-Jugend*

Nach schlechtem Start geht es auch in der B-Jugend aufwärts. Hier die Ergebnisse der Vorrunde:

TB Untertürkheim – Kickers 20:17  
Kickers – VfL Wangen 13:16  
Kickers – Echterdingen 8:12  
SV Heslach – Kickers 5:14  
Kickers – SV Vaihingen 17:8

#### *C-Jugend*

Bedauerlicherweise haben wir in diesem Jahr – seit 1946 zum ersten Mal – keine C-Jugend zusammengebracht. Die Geburtenausfälle in den Nachkriegsjahren und Interesselosigkeit am Sport dürften hieran schuld sein. Wir hoffen jedoch, bis Herbst wenigstens wieder eine Hallenmannschaft der C melden zu können.

*Jeder C-Jugendliche, der gern Handball spielen möchte und hierfür Veranlagung hat, ist daher herzlich bei uns willkommen.*

Hermann Mäurle

## **Weibliche Leichtathletik-Jugend**

Zu Beginn der Freiluftsaison wollten wir am 25. April mit 16 Mädels an dem Bahneröffnungssportfest des Bezirks Stuttgart auf der Festwiese teilnehmen. Die Witterungsverhältnisse machten uns, wie schon so oft in früheren Jahren, einen Strich durch die Rechnung, so daß nur 3 Mädchen erschienen, die wie folgt abschnitten:

Weibliche Jugend A:

100 Meter 1. Suse Löffler 12,9 Sek. (etwas zu gut gestoppt).

Weibliche Jugend B:

100 Meter: 2. Ursula Heikamp 14,5 Sek.,  
6. Marianne Borhardt. Weitsprung: 2. Ursula Heikamp 4,39 m.

Die verhältnismäßig hohen Startgebühren bei Verbandsveranstaltungen bereiten uns schon zu Beginn der Saison ziemlich große Sorgen, so daß bei Massenbeteiligungen, wie wir es vorläufig der Breitenarbeit we-

gen gewohnt sind, unbedingt eine andere Berechnungsweise Platz greifen müßte.

Als Testversuch für unseren ersten DJMM-Durchgang gegen Kaiserslautern beteiligten wir uns an Stelle des Bahnstaffeltages am 9. Mai mit fast der gesamten DJMM-Mannschaft beim ersten großen Jugendsportfest des SSV Ulm mit bester Besetzung aus dem ganzen süddeutschen Raum im Ulmer Stadion. Die beiden Ulmer Vereine sind seit längerer Zeit in der Jugendarbeit sehr aktiv. Leider herrschte Gegenwind, und auch die Bahnverhältnisse waren nicht ideal. In Anbetracht des großen Trainingsrückstandes konnten wir mit unserem Abschneiden sehr zufrieden sein, denn wir waren in jeder von den acht Entscheidungen mit 2 bis 4 Mädels vertreten.

100 Meter: 3. Waldraut Gann 13,8 Sek.

Kugelstoßen: 1. Suse Löffler 9,40 m, 2. Angelika Kümmerle 8,91 m.

80 Meter Hürden: 3. Angelika Kümmerle 12,9 Sek. Suse Löffler erwischte die ersten Hürden nicht recht und gab bereits im Vorlauf auf. (Aber Suse!)

Hochsprung: 1. Heide Linke 1,41 m, 6. Christa Egeman 1,35 m.

4x100-Meter-Staffel: 1. Kickers I mit Urban, Gann, Löffler und Kümmerle in 52,8 Sek. gegen Friedrichshafen; 6. Kickers II, 7. Kickers III.

Weitsprung: 3. Gudrun Pfrommer 4,60 m, 4. Ingrid Janz 4,56 m, 5. Angelika Kümmerle 4,52 m.

Speerwerfen: 2. Waldraut Gann 32,91 m.

Diskuswerfen: 1. Suse Löffler 29,61 m.

### **Erster DJMM-Durchgang gegen die Turn- u. Sportgemeinde Kaiserslautern**

Durch die Abwesenheit unserer guten Kräfte Kümmerle (wegen Tokio in Berlin) und Egemann (Ferien) sowie unseren ungeheuren Trainingsrückstand konnten wir unsere Absicht, hier bereits die Qualifikation für den Endkampf des DLV zu schaffen, leider nicht verwirklichen. Dagegen dürfte unsere zweite Mannschaft mit der dabei errungenen Punktezahl bereits den Endkampf des WLV erreicht haben. Unser besonderer Dank gebührt unserem neuen Hauptjugendleiter, Herrn Ramsaier, für sein Zugehensein als Redner und Stifter eines schönen Wimpels für unsere Gäste aus Kaiserslautern sowie als Retter in letzter Sekunde, hat doch seine Vermittlung der zweiten Mannschaft über 1500 Punkte eingebracht. Nun müssen wir zur großen Freude der Kaiserslauterer mit unserer ersten Garnitur am 17. Juni den bereits obligatorischen zweiten Durchgang in Kaiserslautern unternehmen, um uns endgültig, wie schon seit zwei Jahren, die Teilnahme an dem am 3./4. Oktober in Saarbrücken stattfindenden Endkampf der fünf punktbesten Mannschaften des ganzen Bundesgebietes der Klasse A Gruppe 1 der weiblichen LA-Jugend zu sichern. Die Ergebnisse:

100 Meter: Waldraut Gann 13,2 Sek.

Weitsprung: Ingrid Janz 4,91 m.

Kugelstoßen: Suse Löffler 9,34 m.

Diskuswerfen: Suse Löffler 30,61 m, Karin Urban 30,56 m.

80 Meter Hürden: Suse Löffler 12,4 Sek.

Hochsprung: Heide Linke 1,39 m, Ursula Heikamp 1,36 m.

Speerwerfen: Waldraut Gann 34,74 m.

4x100-Meter-Staffel: Rühle, Fetzer, K. Urban, Pfrommer in 53,8 Sek.; Janz, Linke,

Heikamp, Kurr in 54,8 Sek.

= zusammen 16 304 Punkte.

100 Meter: Anneliese Gerstenlauer 14,1, Gisela Dobler 14,3 Sek.

Weitsprung: Hannelore Urban 4,45 m.

Kugelstoßen: Maria Glauder 8,24 m.

Diskuswerfen: Maria Glauder 21,55 m.

80 Meter Hürden: Hannelore Urban 14,7, Ursula Knorr 14,7 Sek.

Hochsprung: Gerlinde Geißel, Renate Fritzsche, Gisela Dobler alle 1,27 m.

Speerwerfen: Margot Filzer 26,20 m.

4x100-Meter-Staffel: Gerstenlauer, Dobler, H. Urban, Knorr 57,6 Sek. (trotz Stabverlustes); Gawron, Hänsel, Fritzsche, Harm 58,7 Sek.

= zusammen 12 538 Punkte.

Zum Kreisvergleichskampf Calw – Leonberg – Stuttgart stellten wir von 12 Auserlesenen allein 10 unserer Mädchen. Infolge des angenehmen Verhältnisses zur Frauenwartin des Bezirks Stuttgart, unserer Ruth Beuter, war dies die erste reibungslos verlaufene derartige Verbandsveranstaltung des Bezirks Stuttgart. Unsere Mädels schnitten dabei wie folgt ab:

100 Meter: 1. Suse Löffler 13,2 Sek.,

2. Waldraut Gann 13,2 Sek.

Hochsprung: 5. Heide Linke 1,30 m.

Kugelstoßen: 1. Suse Löffler 9,45 m, 2. Angelika Kümmerle, 9,28 m.

Weitsprung: 2. Ingrid Janz 4,84 m, 5. Anneliese Rühle 4,61 m.

Diskuswerfen: 1. Suse Löffler 29,41 m,

2. Karin Urban 28,93 m.

4x100-Meter-Staffel: 1. Stuttgart mit Gann, Fetzer, Urban und Löffler in 53,3 Sek.

Suse Löffler wurde für ihre 4 ersten Plätze mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Die Wettkämpfe mußten leider bei teilweise strömendem Regen ausgetragen werden.

Anstelle des durch die Verlegung des Fußballspiels unserer Ersten ausgefallen Frauensportfestes auf der Festwiese starteten wir am 31. Mai vormittags geschwind bei einer ähnlichen Veranstaltung im Lustnauer Stadion bei Tübingen. Wir waren mit den Leistungen der erschienenen Mädels äußerst zufrieden und unterboten auch schon die Qualifikationszeit (52,4 Sek.) für die Deutschen Jugendmeisterschaften in der 4x100-Meter-Staffel mit 51,6 Sek., wurden allerdings infolge mehrfacher Ersatzstellung von unserem alten Widersacher (Reutlingen) auf den letzten Metern geschlagen.

Die Ergebnisse:

Speerwerfen: 1. Marianne Borchardt 25,65,  
2. Anneliese Gerstenlauer 24,50 m.

80 Meter Hürden: 1. Suse Löffler 12,1, 2. An-  
gelika Kümmerle 13,5, 3. Jutta Kurr 14,2,

5. Hannelore Urban 14,2, 6. Gisela Gawron  
14,3 Sek.

4x100-Meter-Staffel: 2. Kickers I mit Kurr,  
Kümmerle, Löffler und Linke in 51,6 Sek.;

4. Kickers II mit Gerstenlauer, Rühle, H.  
Urban, Dobler in 53,9 Sek.; 5. Kickers III.

---

## **Der Hockey- u. Tennis-Club Stuttg. Kickers e.V. berichtet:**

Am 12. 4. besuchten wir mit 6 Mannschaften den HC Wacker München, wo wir gute Erfolge erzielten. Die Herren, Damen, Ib, Jugend haben gewonnen, die Mädchen spielten unentschieden, und nur die AH verlor.

Der Auftakt zur neuen Punktspielrunde war gut. Unsere Herren siegten gegen TSV Ludwigsburg 3:0, VfL Heidenheim 5:1 und VfB Stuttgart 6:0 und verloren gegen Rotweiß 1:2. Sie liegen mit einem Punkt hinter Rotweiß Stuttgart.

Die Damen begannen mit einem 1:1 beim HC Ludwigsburg und siegten gegen VfR Heilbronn 3:1.

Unsere Jugendmannschaften Knaben B und A, Jugend B und A, die Mädchen sowie die 2. und Ib Herren schlugen sich sehr gut in vielen Spielen.

Besucht haben uns der HC Speyer mit fünf, der VfR Mannheim mit vier, der SC Frankfurt 80 mit fünf Mannschaften; ferner noch die HG Nürnberg, der HC Ludwigsburg und der TSV Ludwigsburg sowie der HC Bietigheim.

Über Pfingsten fand auf unserer Anlage ein Jugendturnier statt, das besten Sport bot. Die Knaben spielten gegen HC Ludwigsburg 1:0, TSV Ludwigsburg 3:0. Die Mädchen spielten gegen Bayer Leverkusen 1:1, TSV Ludwigsburg 1:0, Etuf Essen 1:0. Die Jugend A spielte gegen Bayer Leverkusen 0:0, HC Ludwigsburg 3:0, Etuf Essen 2:2.

Im Clubhaus war viel Betrieb, da wir eine Menge der Jugendlichen im Haus unterbringen konnten und auch noch eine größere Anzahl privat. Unsere Gäste samt Begleiter waren sehr zufrieden und waren begeistert über unsere Anlage.

Das Training ist immer sehr gut besucht, und auch auf den Tennisplätzen ist reges Leben. FS

---

**Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe 5. August 1964**

---



**Juwelier**  
**Sebesta**

**STUTTGART S, Hirschstraße 18 am Rathaus**

**Telefon 29 42 74**

**Trauringecke**

**Uhren**

**Schmuck**

**Bestecke**



Hand und Fuß sind frei  
durch automatisches Getriebe



**RENAULT R8** 

## Vor Ihrem Autokauf

berät Sie bestens:

Ihr Mitglied

**Karl-Heinz Denu**

**Renault** am Hbf.  
STUTTGART NORD  
Friedrichstraße 3  
Tel: 29 03 44, 29 04 19  
privat: 22 36 03

## Den guten Gebrauchtwagen

kaufen Sie bei Ihrem Vereinsmitglied

**Heinz Pröllochs**

(Leiter der Gebrauchtwagenabteilung)

Alle Fahrzeuge TÜV überprüft, geringe Anzahlung,  
langfristige Finanzierung möglich.

– Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt! –

**RENAULT am Hbf.**

**Stuttgart Nord**

Friedrichstraße 3

Tel.: 29 03 44, 29 04 19, privat: 63 24 86



Druck: Fr. Aickelin, Leonberg, Lindenstraße 1, Telefon (0 71 52) 63 53. Verantwortlich für  
Inserate: Geschäftsstelle Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100, Telefon 76 24 21 und 76 24 41,  
für den Inhalt: Rolf Müller, Stuttgart S, Bopserstraße 16, Telefon 24 30 02.

Am Bopser und auf der Gänsheide empfiehlt sich die

## Metzgerei Rudolf **Klink**

STUTTGARTS · Wächterstr. 2 und Payerstr. 14 · Telefon 424103

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren  
Spezialität: Saftschinken  
Aufschnittplatten für alle Anlässe

**Bürobedarf**

**Papierwaren**

**Bücher**

The logo for Schloz features the word "Schloz" in a bold, stylized, sans-serif font. The letters are white and set against a black background that has a slight wave or curve at the top and bottom edges.

STUTTGART-DEGERLOCH

Tel. 76 22 00

## **BÄCKEREI · KONFITOREI**

**Alfred Lausterer**

empfehlte sich mit seinen  
bekannt guten Bäckerei- und  
Konfitorei-Erzeugnissen

---

STUTTGART W

Schwabstraße 42,  
Ecke Ludwigstraße

Telefon 626798

**Wollen Sie  
wirklich  
gut  
einkaufen?**

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer neue Freunde zu gewinnen, ist der tägliche Leitgedanke unserer Arbeit. Qualitativ hochstehende und elegante Damen-, Herren- und Knabenkleidung aus unserer reichhaltigen Auswahl macht es uns leicht, diesen Grundsatz stets zu befolgen.

**Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater**

***Pennartz+Plein***

**STUTTGART  
Königstr. 42  
im Cottahaus**

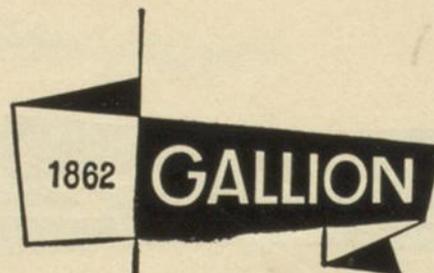


## FAHRZEUGBAU

**Sonderfahrzeuge**  
**Dreiachser**  
**Meiller-Kippaufbauten**  
**Muldenkipper**  
**Ladekrane-Ladebordwände**  
**Hydraulik**  
**Hydraulische Geräte**  
**Höschle-Hydraulik-Kundendienst**

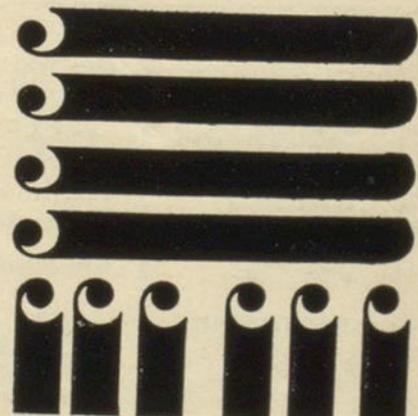
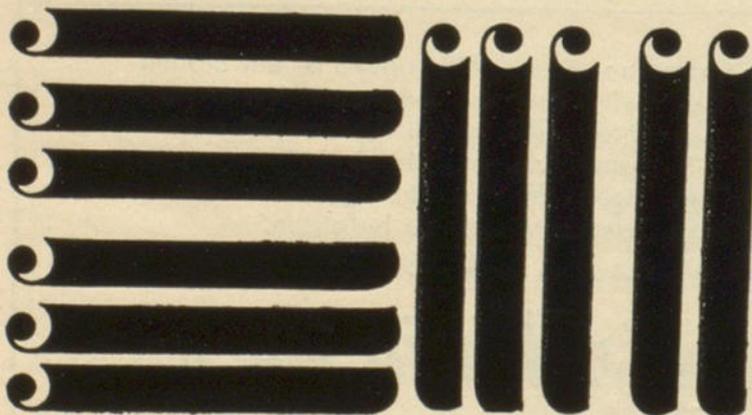
Werk I:  
Stuttgart 13  
Ulmer Straße 190 – 196  
Fernruf 40451/52/53  
Fernschreiber 07/22144

Werk II:  
Heilbronn/Neckar  
Luisenstraße 14 – 16  
Fernruf 85771



Lassen Sie frühzeitig tapezieren!  
Neue Anregungen bietet Ihnen die  
GALLION-Tapetenkollektion 1964/65

Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße  
Ecke Büchsenstraße



---

Alle Mitglieder, Eltern und Freunde laden wir herzlich ein  
zu unseren

## Vereinsjugend- wettkämpfen

mit anschließendem Sommernachtsfest  
auf den Kickersplätzen in Stuttgart-Degerloch.

### Samstag, 11. Juli 1964

15.00 Uhr Beginn der Leichtathletik-Wettkämpfe  
auf der Baumschule

15.00 Uhr SV Kickers B I - VfR Heilbronn B I

16.00 Uhr SV Kickers A I - VfR Heilbronn A I

ab 18.00 Uhr Sommernachtsfest mit Musik, Tanz  
und Unterhaltung

### Sonntag, 12. Juli 1964

ab 10.00 Uhr Leichtathletik-Wettkämpfe sämtlicher  
Jugendabteilungen

9.30 Uhr SV Kickers D 2 - Eintracht D 1

10.30 Uhr SV Kickers C 2 - Birkach C 1

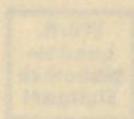
---

**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E.V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

November 1964      Heft 5



Z L 100

**Tapeten  
Linoleum  
Vorhänge  
Teppiche**

vom bekannten Fachgeschäft und Kickersmitglied



**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

STUTTGART S · Böblinger Str. 7-9 · Am Marienplatz  
Telefon 74017/74526

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS  
**STUTTGARTER KICKERS** E.  
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 406  
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 762421  
und 762441  
Girokonto 127 Städt. Girokasse  
Stuttgarter Bank 51620



Sportplatzanlage und Clubhaus  
in Stuttgart-Degerloch  
Ruf Nr. 762395  
Postscheckkonto Stuttgart 7490

36. JAHRGANG

STUTTGART, NOVEMBER 1964

NUMMER 5

## Die Jugend lädt ein

Liebe Kickersmitglieder!

Wie in früheren Jahren wollen wir zum Jahresabschluß für unsere Jugend, zusammen mit dem Hauptverein eine

## Weihnachtsfeier

veranstalten.

Diese findet am **Sonntag, den 13. Dezember 1964, um 17.00 Uhr** Saalöffnung 16.30 Uhr, im Straßenbahner Waldheim in Stuttgart-Degerloch statt.

Es wird ein reichhaltiges Programm mit Künstlern von Fernsehen und Funk geboten. Unsere Jugendlichen werden ebenfalls ihr Bestes dazutun.

Nach Schluß der Feier kann getanzt werden,

Ich hoffe auch diesmal auf Ihre Unterstützung und danke Ihnen im voraus für Ihre freiwilligen Spenden.

Selbstverständlich sind Sie alle heute schon zu diesem schönen Fest unseres Vereins eingeladen.

Eintritt frei!

Erwin Ramsaier



# F U S S B A L L

LEITUNG: HELMUTH BAUER

## Nach elf Spielen auf Platz vier

### Wichtige Auswärtserfolge in Offenbach und Ingolstadt

In den ersten elf Begegnungen dieser Saison erreichte unsere 1. Vertragsspielermannschaft den 4. Tabellenplatz mit 14:8 Punkten. Zwölf Spieler wurden bisher eingesetzt, und zwar Bär, Dienelt, Binder, Schäffler, Steeb, Schurr, Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Huber und Haug. Unsere Mannschaft erzielte in diesen elf Spielen 18 Tore. Gegenüber den anderen Spitzenmannschaften bleibt damit unser Sturm etwas zurück. Mit 16 Gegentoren steht unsere Mannschaft dagegen augenblicklich sehr günstig. Zu Torerfolgen kamen bisher folgende Spieler: Fürther 9, Vogel 3, Garhofer 2, Dienelt, Csernai, Schurr, Haug je 1.

### Tabelle

	Spiele	g. u. v.			Tore	Punkte	zu Hause			auswärts		
		g.	u.	v.			g.	u.	v.	g.	u.	v.
1. SSV Reutlingen	11	9	1	1	30:13	19:3	4	1	0	5	0	1
2. SV Waldhof Mannheim	12	7	2	3	29:17	16:8	5	0	1	2	2	2
3. Bayern München	11	6	3	2	43:11	15:7	4	1	0	2	2	2
<b>4. Stuttgarter Kickers</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>18:16</b>	<b>14:8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
5. Kickers Offenbach	12	6	2	4	33:23	14:10	4	2	1	2	0	3
6. VfR Mannheim	11	6	1	4	25:12	13:9	5	1	0	1	0	4
7. Bayern Hof	12	6	1	5	22:17	13:11	5	0	1	1	1	4
8. Schweinfurt 05	11	5	2	4	15:14	12:10	4	1	1	1	1	3
9. FSV Frankfurt	11	5	2	4	16:21	12:10	3	1	1	2	1	3
10. 1. FC Pforzheim	11	5	2	4	14:20	12:10	4	2	0	1	0	4
11. SpVgg Fürth	12	5	2	5	25:24	12:12	4	0	1	1	2	4
12. ESV Ingolstadt	11	5	1	5	17:21	11:11	3	1	1	2	0	4
13. Darmstadt 98	12	3	5	4	17:26	11:13	2	2	2	1	3	2
14. Hessen Kassel	11	4	2	5	21:17	10:12	4	0	1	0	2	4
15. Freiburger FC	11	4	2	5	27:33	10:12	4	1	1	0	1	4
16. Schwaben Augsburg	12	3	2	7	18:24	8:16	2	2	2	1	0	5
17. TSG Ulm 46	11	3	1	7	19:30	7:15	3	0	4	0	1	3
18. Wacker München	12	1	3	8	15:37	5:19	1	1	4	0	2	4
19. Emmendingen	11	0	2	9	11:39	2:20	0	2	3	0	0	6

### SV Waldhof Mannheim – Stuttgarter Kickers 4:1 (2:1)

Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 6000.

Tore: 15. Min. 0:1 Fürther, 25. Min. 1:1 Schlüter, 40. Min. 2:1 Träutlein, 67. Min. 3:1 Lederer, 90. Min. 4:1 Schlüter.

Bis zur 25. Minute sah unsere Mannschaft wie der sichere Sieger aus. Sie führte durch ein Tor von Fürther 0:1. Dann aber machten sich immer mehr Schwächen in der Hintermannschaft bemerkbar. Das 1:1 und der Führungstreffer der Waldhöfer kamen auf geradezu lächerliche Weise zustande. Beim Ausgleichstreffer verfehlte Bär einen von der Eckfahne getretenen Freistoß, und den Führungstreffer schenkte unser Torhüter den Waldhöfern, indem er einen Abschlag einem freistehenden Waldhofstürmer vor die Füße servierte.

In der 2. Halbzeit verlor unsere Mannschaft die Nerven, da die Zuschauer ihre Mannschaft über Gebühr anfeuerten und unsere Spieler dagegen anpöbelten. Die Mannheimer ließen sich daraufhin zu gefährlichen Ruppigkeiten hinreißen. Ihr Sieg ist zwar verdient, aber zu hoch ausgefallen.

### **FC Bayern München – Stuttgarter Kickers 2:0 (1:0)**

Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 11 000.

Tore: 42. Min. 1:0 Borutta, 80. Min. 2:0 Nafziger.

Vorspiel: FC Bayern München Reserve – SV Stuttgarter Kickers Reserve 3:1.

Vier Tage später mußte unsere Mannschaft in München antreten. Man merkte ihr die Strapazen vom Sonntag nicht mehr an. Sie spielte frei und unbekümmert und war 90 Minuten für den Münchner Gastgeber ein brandgefährlicher Gegner. Wenn unsere Stürmer in der 1. Halbzeit entschlossener ihre Chancen genutzt hätten, wären wir sicher bis zu diesem Zeitpunkt vorn gelegen, zumal Schurr in der

## ***Geschäftsübernahme*** am 2. November 1964

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| ● Schreibwaren  | ● Totto – Lotto |
| ● Tabakwaren    | ● Spirituosen   |
| ● Süßwaren      | ● Leihbücherei  |
| ● Zeitschriften |                 |

### ***Herbert Dienelt***

Stuttgart-Süd · Danneckerstraße 7 · Telefon 24 30 75

Zu einem Besuch lade ich Sie herzlich ein.

11. Min. einen Foulelfmeter nicht verwandeln konnte. Die Münchner Presse sprach einhellig von einem glücklichen Sieg der „Bayern“, und die 11 000 Zuschauer waren sich darüber einig, daß das Spiel besser gewesen sei als die Begegnung der Bundesligamannschaften 1860 München – Eintracht Frankfurt (0:1).

#### **Kickers Offenbach – Stuttgarter Kickers 1:2 (0:1)**

Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 4000.

Tore: 34. Min. 0:1 Garhofer, 64. Min. 1:1 Stemmer, 90. Min. 1:2 Haug.

Nach vier weiteren Tagen mußte unsere Mannschaft erneut auf fremdem Platz spielen, und zwar am Bieberer Berg gegen den Tabellenführer. Seit 16 Jahren haben wir in Offenbach nicht gewinnen können. Unsere Aussichten auf einen Sieg waren damit äußerst gering. Allerdings hätte eine weitere Niederlage uns den Anschluß an das Mittelfeld verlieren lassen.

Dieser Gefahr waren sich unsere Mannschaft, Trainer und Spielausschuß bewußt. Trainer Eberle nahm sich seine Schützlinge bereits eine Viertelstunde vor dem Anpfiff des Schiedsrichters Maus aus Kehl vor und brachte sie zum Schwitzen. Seine besondere Aufmerksamkeit galt Torwart Bär, der nicht durch eine Unachtsamkeit seine Mannschaft in Rückstand bringen sollte.

Der Spielverlauf gab Trainer Eberle recht. Die Mannschaft begann groß aufzuspielen, und Offenbach hatte Mühe, sich unserer Angriffe zu erwehren. In der 34. Min. glückte Garhofer das 0:1, den Siegestreffer schoß kurz vor dem Abpfiff unser Linksaußen Haug, indem er kaltblütig drei Offenbacher Abwehrspieler aus-

## **Erstes Fachgeschäft**

in Innendekorationen und

Schaufenstergestaltungen

Reichhaltige Auswahl in

Dekorations- und Bezugsstoffen

sowie Stors

Individuelle Beratung!

# **W. Widmann**

Stuttgart N · Fritz-Elsas-Straße 36 · Telefon 29 57 72

spielte. Stemmer hatte in der 64. Min. den Ausgleich erzielt. Der Sieg war aufgrund der besseren Mannschaftsleistung unserer Elf verdient.

### **ESV Ingolstadt – SV Stuttgarter Kickers 1:2 (0:2)**

Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 5500.

Tore: 25. Min. 0:1 Vogel, 35. Min. 0:2 Dienelt, 88. Min. 1:2 Mack.

Vorspiel: ESV Ingolstadt Reserve – Stuttgarter Kickers Reserve 5:1.

Auch diesmal mußten wir reisen, und das innerhalb von 14 Tagen zum vierten Male! In der vergangenen Saison hatten wir in Ingolstadt recht unglücklich 1:0 verloren. Die Mannschaft fuhr daher mit gemischten Gefühlen zu ihrem Gegner. Durch einen Sieg hätten die Ingolstädter die Möglichkeit gehabt, mit uns gleichzuziehen. Aber unsere Mannschaft hatte sich etwas vorgenommen. Sie wollte ihren nach dem Auswärtssieg in Offenbach errungenen Tabellenplatz halten, wenn nicht gar verbessern.

Die durch Csernai verstärkte Abwehr ließ den Ingolstädter Sturm nicht zur Entfaltung kommen, und unsere vier Stürmer hatten bald erkannt, daß durch raumgewinnende Vorlagen an die Flügel die Deckung des Gegners zu erschüttern war. Vogel erwischte in der 25. Min. eine Flanke von Garhofer und schoß aus 16 m Entfernung zum 0:1 ein. Den spielentscheidenden Treffer erzielte Dienelt, als er mit wuchtigem 20-m-Schuß den Torwart überlistete.

Damit hatten wir aus vier Auswärtsspielen vier Punkte geholt und hinter Reutlingen, Waldhof Mannheim und Offenbach den 4. Tabellenplatz erreicht.

### **Bäckerei · Konditorei ALFRED LAUSTERER**

empfiehlt sich mit seinen  
bekannt guten Bäckerei- und  
Konditorei-Erzeugnissen

---

STUTTGART W  
Schwabstraße 42,  
Ecke Ludwigstraße  
Telefon 626798



**Herrenhüte u. Mützen  
Hemden  
Krawatten  
Schals**

**HUT - MÜLLER**  
Kirchstraße 6  
beim Marktplatz  
Tel. 245190

### **Wacker München – Stuttgarter Kickers 1:1 (1:1)**

Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 3200

Tore: 32. Min. 0:1 Alfertshofer, 41. Min. 1:1 Vogel.

Vorspiel: Stuttgarter Kickers Reserve – 1860 München Reserve 1:8.

Reutlingen, Waldhof, Kickers hätte die Reihenfolge nach dem 9. Spieltag gelaute, wenn unsere Mannschaft im Heimspiel gegen Wacker München genauso konzentriert gespielt hätte, wie in den vergangenen Auswärtsspielen. Aber man glaubte, in den Münchnern Punktlieferanten zu sehen und mußte für diese Nachlässigkeit bitter bezahlen.

Das Können der Gäste erreichte gerade Regionalligaformat. Sie spielten aber mit großem Einsatz und kämpften um jeden Ball. Dagegen wirkte unsere Mannschaft recht pomadig und war aufgrund dessen in der 2. Halbzeit am Rande einer Niederlage. Während unsere Mannschaft in den Auswärtsspielen gegen Offenbach und Ingolstadt durch ein planvolles und darum gefährliches Flügelspiel überzeugen konnte, wurde diesmal der Ball oft sinnlos in die Gegend gekickt. Die 3500 Zuschauer waren darüber sehr erbost und piffen unsere Mannschaft aus.

### **Stuttgarter Kickers – Schwaben Augsburg 3:0 (2:0)**

Aufstellung: Bär; Dienelt- Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 2000.

Tore: 38. Min. 1:0 Vogel, 41. Min. 2:0 Fürther, 60. Min. 3:0 Fürther.

Vorspiel: Stuttgarter Kickers Reserve – Schwaben Augsburg Reserve 2:4.

Gewitzt durch den Reinfall gegen Wacker München versuchten unsere Stürmer gegen Schwaben Augsburg zu einer schnellen Entscheidung zu kommen. Man rechnete, daß die Augsburger unserer Mannschaft einen großen Kampf liefern würden. Die 2000 Zuschauer hatten aber bald erkannt, daß die Gäste, die im Sturm recht nett kombinierten, unserer Hintermannschaft keine unlösbaren Rätsel aufgeben konnten. Das Spiel der Augsburger verlor immer mehr an Tempo, während unsere diesmal in schwarz/weiß spielende Mannschaft sich zu steigern wußte. Vogel begann in der 38. Minute den Torreigen, und Fürther schloß ihn mit zwei Bombenschüssen ab. Es waren Torschüsse, die man nicht alle Sonntage sieht.

### **SV Darmstadt 98 – Stuttgarter Kickers 1:1 (0:1)**

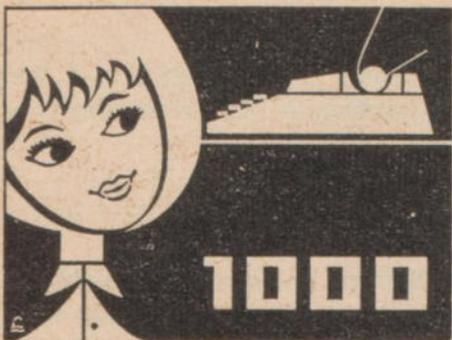
Aufstellung: Bär; Dienelt, Binder; Schäffler, Steeb, Schurr; Csernai, Fürther, Garhofer, Vogel, Haug.

Zuschauer: 5000.

Tore: 36. Min. 0:1 Fürther, 50. Min. 1:1 E. Schäfer.

In Darmstadt hatte Torhüter Bär seinen großen Tag. An ihm biß sich die Stürmerreihe des Gegners die Zähne aus. Ihm nicht viel nach stand Mittelläufer Steeb. Schade, daß Steeb in der 50. Min. seinen Stürmern helfen wollte. Dadurch ließ er den gegnerischen Mittelstürmer einen Augenblick unbewacht, der bei dieser Gelegenheit das 1:1 erzielte. Vorher hatte, wie konnte es anders sein, Fürther für den Führungstreffer gesorgt. Mit diesem Unentschieden rückte unsere Mannschaft auf den 4. Tabellenplatz.

gd



Das Haus der  
**1000 Schreibmaschinen** bietet:  
 unübertroffene Auswahl, echte  
 Garantie in eigener Fachwerk-  
 statt – unverbindliche Vorführung  
 und Beratung durch Fachkräfte.

### Reiseschreibmaschinen

fabrikneu, ab DM **148.—**  
 185.— / 298.— / 398.—

### Addiermaschinen

Weltmarke, elektrisch  
 Sonderpreis DM **498.—**

### Reiseschreibmaschinen

Sonderposten mit kleinen Lack-  
 fehlern, zu weit herabgesetzten  
 Preisen

### Gebr. Büromaschinen

ab DM **29.—**  
 48.— / 98.— / 128.—

### Umtauschaktion

Ihre alte Maschine wird vorteil-  
 haft in Zahlung genommen.

**Mietkauf** und disk. Teilzahlung  
 für alle Maschinen bis 24 Mon.  
 Besondere Beding. für Schüler.

Deutschlands großes Spezialhaus  
 für Reiseschreibmaschinen.

# GERICKE

STUTTGART, Paulinenpassage  
 Ecke Marienstraße



W 28

## Eine Idee setzt sich durch

Zahlreiche Spieler der Bundesliga tra-  
 gen den Noppenschuh. Ein Beweis  
 für die hervorragende Qualität. Der  
 Noppenschuh hat eine traumhafte Paß-  
 form, ist federleicht und formbeständig.  
 Die im Schaft unausreißbar einvulka-  
 nisierten Gummi-Noppen geben ein  
 neues Ballgefühl: sichere Ballführung,  
 hohe Schußsicherheit und unerreichte  
 Effet-Wirkung. Jetzt alle LICO-Sport-  
 schuhe mit dem Punkt.



## Auf den Punkt kommt es an!

Sie erhalten in Stuttgart den Noppenschuh bei:  
**Sporthaus ZEH** Dorotheenstr. 2 und  
 Kirchstraße 10 gegenüber Stiftskirche  
 Sport-Breitmeyer Büchsenstraße 12  
 Sportabteilung der Fa. Breuninger  
 Sport + Mode Entress Königstraße 37  
 Sporthaus Schwab Büchsenstraße

## FUSSBALL-AMATEURE

### I. Mannschaft

Freundschaftsspiele: 2. August: Kickers – Sportfreunde Neuhausen 5:1; 8. August: Kickers – Spvgg. Stuttgart-Prag 5:1; 15. August: Kickers – FC Frickenhausen 8:2; 18. August: TSV Weil im Schönbuch – Kickers 3:2.  
Pokalspiel: 30. August: TSV Welzheim – Kickers 1:5.

#### Per aspera ad astra –

die neue Saison hat begonnen – und mit ihr der Kampf um die Punkte. Nach dem 7. Spieltag liegt unsere Mannschaft, die einen schlechten Start erwischt und ihre letztjährige Form noch nicht erreicht hat, im Mittelfeld an siebter Stelle mit 7:7 Punkten. Die Entscheidung über unsere Chancen fällt mit Sicherheit bei den restlichen Begegnungen der Vorrunde in den Spielen gegen Gablenberg, Untertürkheim und Bonlanden auf deren Plätzen. Die Mannschaft mußte im Gegensatz zur letzten Saison durch Ausfälle wiederholt umgebaut werden. Verletzt sind noch die Stammspieler Gross und Heess; Soldat Wolfgang Rehm marschierte in Zuffenhausen vorzeitig in die Kabinen und ist bis auf weiteres gesperrt.

Zuletzt spielten: Pollex; Lippoth, Prinz; Mäder, Scharer, Wagner; Fillinger, Schuhmacher, Weissert, Häussermann und Schnabel. Und hier die Ergebnisse:

6. 9.	TSV 07 Stuttgart – Kickers	2:1	II. Mannschaften	0:2
13. 9.	Kickers – Spvgg. Möhringen	4:1	II. Mannschaften	5:1
20. 9.	Spvgg. Stuttgart-Ost – Kickers	2:0	II. Mannschaften	3:1
27. 9.	Kickers – TSV Leinfelden	2:1	II. Mannschaften	3:1
4. 10.	Kickers – SKG Botnang	1:1	II. Mannschaften	2:2
11. 10.	TSV Zuffenhausen – Kickers	2:0	II. Mannschaften	3:3
18. 10.	Kickers – TSVG Münster	3:0	II. Mannschaften	2:1

### II. Mannschaft

Die spielerisch gut eingestellte Reserve liegt, und das ist erfreulich, mit an der Spitze mit 10:4 Punkten.

Unser alter Kämpfe, Senior und Mannschaftsführer Schorsch Mayer, hat seine Mannen gut im Griff. Die von der A-Jugend übernommenen Kameraden haben sich im wesentlichen gut eingefügt, sind aber bei der rauhen Gangart in dieser Klasse für Verletzungen recht anfällig. Bisher wurden eingesetzt: Leiprecht, Hartmann; Gross, Köber, Walker; Horn, Mayer, Schweikhardt, Siegle; Goletz, Hertneck, Bischoff, Härtwig, Weissert, Schnabel, Roth, Kuhn, Offenhäuser, Schröner, Häussermann, Stammberger, Fillinger und Müller. Hellerich

# Gebr. Müller

Das älteste Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren  
**STUTTGART**, Kirchstraße 10 — bei der Stiftskirche, Ruf 24 63 88

Bestecke · Rasierapparate · Feuerzeuge · Taschenmesser u. Scheren  
in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert in eigener  
Werkstätte im Hause · **Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren**



## FUSSBALL-JUNIOREN

### Verbandsrunde 1964/65 – Die Junioren Tabellenführer!

Nach 6 Spielen führen die Junioren in der Verbandsrunde mit 10:2 Punkten und einem Torverhältnis von 33:9. Die Mannschaft scheint auf dem besten Wege zu sein, auch in diesem Jahr ihre dominierende Rolle in Nord-Württemberg unter Beweis zu stellen.

Ergebnisse: 5. September: SV Kickers – Spvgg. Cannstatt 3:2 (Freundschaftsspiel); 13. September: SV Kickers – FV Germania 10:0; 20. September: TSV Allianz – SV Kickers 2:4; 27. September: SV Kickers – SC Geislingen 6:1; 4. Oktober: VfL Sindelfingen – SV Kickers 2:4; 11. Oktober: SV Kickers – ASV Eislingen 9:2; 18. Oktober: Nürtingen 09 – SV Kickers 2:0.

Es spielten: Hartmann, Leibrecht, Siegle, Bremer, Hertneck, Raff, Früh, Prinz, Schwenk, Stoll, Lächele, Schumacher, Volk, Roth II, Mack. Hellerich

# Hier kennt man Sie persönlich



Bei einer freundlichen  
Bank sollten Sie Kunde sein.

Ja — dann kennt man Sie persönlich. Dann  
sind Sie keine beliebige Kontonummer mehr.  
Da herrscht noch eine gute „Nachbarschaft“.  
Ein großer Vorteil für Sie bei der

**F E U E R B A C H E R V O L K S B A N K**

Stadtzweigstelle — mitten im Zentrum — Eberhardstraße 14



## Hans Knorpp feierte seinen 70. Geburtstag

Am 16. Oktober feierte Hanns Knorpp seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Freunde und Kameraden. Für seine Verdienste wurde er vom Württ. Hockeyverband mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Bei einer kleinen Feierstunde betonte unser 1. Vorsitzender, Helmuth Bauer, daß die Jüngeren unter uns sich sehr über die Mitarbeit der Älteren freuen und daß in dieser Zusammenarbeit die Zukunft liege. Schon im Jahr 1907 spielte Hanns Knorpp als Schüler beim 1. Kieler HC von 1907 in der 1. Herren-

mannschaft. Nach dem Umzug der Familie nach Stuttgart trat er 1912 dem Kraftsportverein Stuttgart 1895 bei, der als einziger württembergischer Verein eine Hockeyabteilung hatte. Im Jahr 1920 ging Hanns Knorpp zum VfB Stuttgart, wo er im gleichen Jahr mit Heini Bauerle die Hockeyabteilung gründete. 1922 wechselte er dann zu den Stuttgarter Kickers.

Auch der Leichtathletik gegenüber ist Hanns Knorpp sehr aufgeschlossen. Er legte die Übungen zum Sportabzeichen in Bronze bereits im Jahre 1913 ab (Serie I Nr. 441).

Für seine langjährige Mitarbeit bedanken wir uns herzlich und wünschen dem Jubilar noch viele schöne Stunden beim Hockeysport. gd

### *Der gute Hannes er soll leben!*

Genau vor 70 Jahren,  
da hat die Welt erfahren,  
daß dort in Kiel ein Wunderknabe  
das Licht der Welt erblicket habe.

Ein Wunderknabe, wie man las,  
weil er – nur Laien wundert das –  
mit einem Krummstock in der Hand  
bereits schon in der Wiege stand.

Der Fachmann hatte gleich erkannt,  
als er ihn mit dem Stecken fand,  
daß dieser Knab' versprach, auf Erden  
ein Hockeypionier zu werden.

Doch denkt in Kiel man nur an Segeln  
und nicht etwa an Hockeyregeln;  
drum ward dem Knaben alsbald klar,  
daß Kiel nicht richtig für ihn war.

Er sagte: Junge, bleibst du hier,  
dann wirst du nie ein Pionier.  
Verlaß die Segler, diese Müden,  
und geh hinunter in den Süden.

In Stuttgart ging er gleich zu Werke;  
jedoch wohin mit seiner Stärke?  
Da fand er den Kraftsportverein,  
in ihn trat er voll Hoffnung ein.

Doch immer mit der Kraft zu protzen,  
begann sehr bald ihn anzukotzen.  
So schied er denn von Heslachs Höh'  
und ging hinab zum VfB.

Der kickte an des Neckars Strand,  
doch Hockey war ihm unbekannt.  
Den Hannes hat das nicht geniert,  
er hat es eben eingeführt.

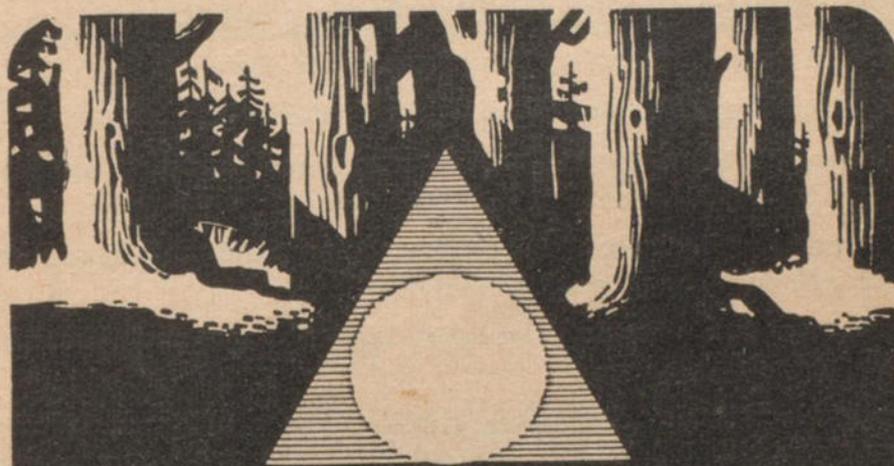
Jedoch er blieb nicht lange dort,  
der Wasen war ihm zu weit fort,  
und neunzehnhundertzweiundzwanzig  
in Degerloch der Hannes fand sich.

Die Kickers waren dort, die Blauen,  
ihr Spielen wollt' er nur beschauen.  
Doch als er sie genau besah,  
da blieb er gleich für immer da.

War es das Spiel, das ihn erfreut,  
und das ihn treu sein ließ bis heut?  
Was war es wohl, was ihm gefiel?  
Es war der Umtrunk nach dem Spiel!

Und ziert auch vorn ihn heut die Sieben,  
dem Umtrunk ist er treu geblieben.  
Drum laßt die Gläser uns erheben,  
der gute Hannes, er soll leben!

Lutz Salzer



**JULIUS ULRICH OHG**  
H O L Z G R O S S H A N D L U N G

**Nadel- und Laubschnittholz**

Sperrholz Hartfaserplatten  
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse  
Rigips-Platten

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 440 51

Hauptlager: Ulmer Straße 157, Lager 2 Ulmer Straße 127

## Meldungen der Kickers-Alten

Kartengrüße erhielten wir von:

Karl Storz vom Schloß Eberstein im Murgtal; er hat inzwischen seine Kur beendet und Ende September wieder seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Bäckerei-Einkaufs-Genossenschaft Stuttgart in deren neuem Heim in Bad Cannstatt aufgenommen.

Albert Blum und Frau vom Tuxerjochhaus in den Zillertaler Alpen bei Neuschnee und blauem Himmel.

Adolf Höschle aus seinem vertrauten Pörschach am Wörthersee.

Erich Stammbach vom Kneippkurort Hopfen am See.

Hans Munker und Frau, der eine Erholung in Freudenstadt suchte.

Karl Haussmann und Frau, die in Bad Wurzach einen Kuraufenthalt nahmen. Die Moorbäder mit Massagen taten beiden recht gut.

Heiner Jungmann aus Bremen, wo er im Ratskeller Stimmung zum Dichten holte, was ihm auch gut wie immer gelang.

Wilhelm Hug, der von seinem Urlaubsort Lindenberg einen Abstecher an das Bregenzer Gestade machte.

Helmut Eberhardt war der fleißigste Schreiber: Er grüßt vom Kurort Amden/Schweiz, von einer sechswöchigen Umsiedlung mit seiner Frau nach deren langem Krankenlager aus Bad Reichenhall und nachdem, wieder schwer im Einsatz, aus Mailand.

Carl Locher von seinem Strandheim in Long-Beach-Island, wo er mit großem Erfolg sich als Seeräuber betätigen kann, nachdem er nun seit einigen Monaten Privatmann ist; seine Knie-Operation hat er auf Ende September verschoben.

Unser Karle Wolf hat sich gleich zu 2 Briefen kurz hintereinander aufgeschwungen! Damit er endlich zur Beantwortung von einem halben Dutzend Stammtischkarten kommt. Die „3 Wölfe“ erfreuen sich bester Gesundheit. In diesem Jahr dürfte es nicht mehr zu einem Sprung nach Deutschland reichen, aber für das kommende Jahr liegt das Reisegeld schon auf der hohen Kante. Bis dahin wird



### Foto-Weizsäcker im neuen Haus

Direkt neben der Union-Tiefgarage in der Neuen Brücke 8 finden Sie den imposanten Neubau. Innen überrascht vor allem der großzügige Verkaufsraum mit der originellen Anordnung der quadratischen Einzeltische für ungestörte Wahl und Beratung. Ob Sie filmen oder fotografieren – hier finden Sie die richtige Atmosphäre und selbstverständlich fast sämtliche in- und ausländischen Foto- und Kinoapparate, Projektoren, Feldstecher und Zubehör. Foto, Kino, Studio, Labor – alles unter einem Dach.

**Foto-Weizsäcker**

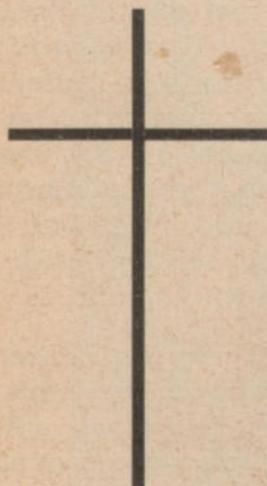
Stuttgart, Neue Brücke 8, und weiterhin Stuttgart, Tübinger Str. 1

auch seine Pensionierung geregelt sein. Seine Privatanschrift ist nun: Sao Paolo, Brasilien, Rua 15 de Novembre 267, Casa 7. Brooklin Paulista, Zona Ostal 17. Fritz und Erika Bosch grüßen von einem kurzen Aufenthalt in Hindelang, wo schon der erste Schnee fiel.

Robert Schäfer machte Kur in Bad Wiessee.

Willi und Ilse Pilz grüßen aus Mürren und Grindelwald.

Ich hoffe, daß sich alle unsere Sommerurlauber gut erholt haben und neu gestärkt wieder pünktlich bei unseren Abenden erscheinen werden. Die nächsten Grüße erwarten wir nun aus kälteren und höheren Regionen von unseren wenigen Brettleshupfern.



**Einladung  
zur  
Toten-Gedenkfeier**

am Sonntag,  
dem 22. November 1964  
vormittags 11 Uhr,  
vor unserem Ehrenmal,  
Kickersplatz in Degerloch.

Der Vorstand

Und nun zu unseren kranken Kameraden:

Unser Sanktus mußte leider das Krankenhaus aufsuchen, da sich in seinem Oberarm eine leichte Lähmung einstellte, zu der nun noch eine Nierenkolik kam, die ihm starke Schmerzen verursacht. Gute Besserung!

Karl Knoerzer – Batscher – kann wohl kurze Spaziergänge machen, wir werden ihn aber noch nicht so schnell wieder unter uns sehen dürfen.

Von Nauke und August Thomae kann ich nur Gutes berichten!

Leider muß ich nun den Verlust zweier guter Kameraden bekanntgeben.

Unser lieber Sepp Leute ist, wie uns seine Tochter, Frau Lebus, erst jetzt bekannt gibt, am 12. April verschieden. Er erlitt im vorigen November einen Gehirnschlag,

der ihn rechtsseitig lähmte und völlig hilflos machte, so daß er furchtbar leiden mußte. So mußte dieser so intelligente und vitale Mann, der seine Beinamputation so bewundernswert meisterte, aus dieser Welt scheiden. Ruhe in Frieden, lieber Sepp, in der fremden chilenischen Erde!

Ihm folgte am 12. September unser Arthur Siebert nach langen schweren Leidensmonaten im Tode nach. Von Offenburg zu uns gestoßen, war er lange Jahre eine Stütze der 1. Mannschaft und uns allen ein guter, bescheidener Kamerad. Wir wollen beiden heimgegangenen Freunden, die Besitzer der Goldenen Ehrennadel der ihnen so lieb gewesenen Kickers waren, ein treues Gedenken bewahren. Im Geiste unter uns waren auf unserem Herbstausflug dessen regelmäßige frühere Teilnehmer, unsere Kameraden Döte Rüdinger, Mägge Maurer und Richard Haug, deren Witwen wiederum unter uns weilten. Der Bus führte uns ins Zaber-gäu entlang vieler reich mit blauen Trauben behangener steiler Weinberge, in denen eben die Vorlese vor sich ging, nach Stetten am Heuchelberg. Was uns der Lammwirt aus Küche und Keller bot, war ohne Maß und von erster Güte, sowohl beim Nachmittagskaffee als auch beim Abendessen. Groß wird dort wirklich fett geschrieben! Und der Lauffener Riesling war prima. Alle Teilnehmer drückten dem Vorkommando für dessen Spuren ihren Dank aus. Ältester war unser Karl Blessing, den sein Neffe Stöckle für einige Stunden zu uns brachte. Es möge nicht das letzte Mal sein! Unser Adolf nahm einige „nasse“ Ehrungen mit flüssigem Rheingold vor; ich proste ihm und seiner treuen Stütze Elise soeben im Weingeiste zu! Ja so ein Tag, so schön wie heute, sollt' wirklich nimmer mehr vergeh'n, sangen wir neben Heimatliedern auf der Rückfahrt.

Einen lieben Kameraden, der mit seiner Frau sonst stets mit von der Partie war, vermißten wir diesmal besonders: Unseren seit über 55 Jahren in Treue mit dem Verein verbundenen Freund Eugen Hahn. Wir hätten sonst in Stetten mit ihm angestoßen; nämlich wegen seines 80. Geburtstags, den er inzwischen am 9. Oktober feiern durfte! Bei unserem Gratulationsbesuch fanden wir ihn daheim in bester Form vor. Möge er noch viele Jahre in seiner vornehmen, aufrechten Haltung einherstolzieren dürfen wie sein gefiederter Bruder Adrian.

Soeben erreichen uns noch verspätete Zeilen unseres Carl Locher aus dem Jeanes-Hospital Philadelphia, wo er am Knie die längst geplante Operation vornehmen ließ und nun schwer bandagiert in Gips liegen muß. Wenn's nicht zu lange dauert, hofft er, im Winter uns besuchen zu können.

James



Juwelier  
Sebesta

STUTTGART S, Hirschstraße 18 am Rathaus

Telefon 29 42 74

**Trauringecke**

Uhren

Schmuck

Bestecke



*A*us dem  
Haus Ihres  
Vertrauens

Wahre Eleganz  
ist international.  
Qualität wird überall  
geschätzt. Darum ist man  
in einem solchen Anzug auch  
in aller Welt zu Hause.  
Herren, die sich besser  
kleiden, wählen ihn bei uns.

## HIBA-KLEIDUNG

E. HIMMELSBACH

STUTTGART-S · MOZARTSTR. 40 · TEL. 707089

---

In meiner Schneiderwerkstätte Stuttgart-O, Urbanstr. 77  
werden preisgünstigst sämtliche Damen- und Herrenkleider  
modernisiert, geändert und repariert.



## LEICHTATHLETIK

### Einziges Württembergerin in Tokio

Als einzige von den württembergischen Leichtathleten qualifizierte sich Karin Frisch für die Olympischen Spiele in Tokio. Selbst so sichere Tokio-Kandidaten wie Alfred Hebauf, Peter Gamper und unser Werner von Moltke blieben zu Hause.

Nach Menne Lemperle, Erwin Huber, Erich Borchmeyer, Alfred Dompert, Wolfgang Desseker und zuletzt Werner Zandt 1952 in Helsinki ist Karin Frisch die 7. Olympiateilnehmerin für den Sportverein Stuttgarter Kickers und die erste Frau überhaupt.

Zu dem in Tokio errungenen 5. Platz mit der deutschen 4x100-m-Frauenstaffel in der hervorragenden Zeit von 44,7 Sek. gratulieren wir Karin sehr herzlich, und wir hoffen, daß dieser große Erfolg nicht der letzte in ihrer leichtathletischen Laufbahn sein wird.

Bereits 1955 machte Karin Schlagzeilen. Damals gewann sie bei den Schulmeisterschaften der Stadt Stuttgart den Hochsprung mit 1,52 m. Für eine 14jährige wahrhaft eine überdurchschnittliche Leistung. 1957 gelang es ihr in Schweinfurt bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 80 m Hürden mit 11,5 Sek. Jutta Heine und Inge Schell zu schlagen. 1960 konnte sich Karin für die Olympia-Ausscheidungen über 100 m und 200 m qualifizieren. Damals verfehlte sie in Malmö als vierte im 200-m-Lauf die Fahrkarte nach Rom nur um Handbreite, als sie von Hannelore Röpke knapp geschlagen wurde.

Bis Ende 1963 ging Karin beruflich für 3 Jahre in die Vereinigten Staaten. Als sie im Dezember des vergangenen Jahres nach Stuttgart zurückkehrte, ahnte niemand, daß ihr auf Anhieb der Sprung in die Deutsche Olympia-Mannschaft gelingen würde.

Bei den Württ. Meisterschaften, wo sie vier Titel errang, und bei den Südd. Meisterschaften mit ihrem 100-m-Sieg hinterließ sie jedoch einen sehr starken Eindruck. Als es um die Zusammenstellung der DLV-Staffel ging, unterlag sie Jutta Heine zweimal äußerst knapp und wurde zunächst als Ersatzläuferin für Tokio nominiert. Als dann die Hannoveranerin Renate Mayer-Rose durch Verletzung ausfiel, war Karin für die Deutsche Staffel eine willkommene Verstärkung.

Für ihre sportliche und berufliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Glück.

---

Wir haben unsere beiden Geschäfte zusammengelegt und sind jetzt nur noch:

**Lautenschlagerstraße 24** beim Metropolpalast

Wir freuen uns auch Sie dort begrüßen zu dürfen.

**SPORT**  
*Kohl*  
STUTT GART, Telefon 2979,70



Karin Frisch



# TISCHTENNIS

## Die neue Saison wird eine harte

In der Oberliga zu spielen macht keinen Spaß, sagen die Spieler der ersten Mannschaft, weil sie noch kein Spiel gewonnen haben. Das macht natürlich sauer. Ich muß einmal die Namen erwähnen; stolz können sie sowieso nie sein. Vorne also Malermeister Böning, bekannt, und Versicherungskaufmann Dochtermann, z. Z. Reservist, in eingeweihten Kreisen unter Vornamen Uli als ein Begriff der Bescheidenheit bekannt, der seinen Gegnern grundsätzlich die Siege schenkt, richtig schenkt. In der Mitte findet man Bernd Friedrich, Playboy und Bankkaufmann; mit ihm Werner Borkhardt, Reservist, sonst „Jobber“. Das sind die Leute, die einen Job haben und eben dann arbeiten, wenn sie Geld haben müssen. Als Barmixer oder so: Hauptsache, man lebt! Und nicht zu schlecht. Also ein Lebenskünstler. Oder? Im hinteren Teil der Mannschaft steht mit Gegge Widmann ein früherer Gemüsehändler, der – aufgestiegen – sich jetzt stolz mit der Bezeichnung „Mitarbeiter im marketing research“ betitelt, eine Tätigkeit, die er (nach eigenen Worten) selbst noch nicht so recht durchschaut, die sich aber unheimlich gut anhört. Er begnügte sich am Anfang mit dem schlichten Namen „Marktforscher“, doch da haben sie auch gelacht. Mich selbst darf ich nicht verschonen, mein Name stimmt, bin Programmierer und füttere ein „Elektronenhirn“ mit Zahlen, so wie man ein Kind mit Brei füttert. (Mit dem kleinen Unterschied allerdings, daß beim Kind ein Resultat herauskommt.) Ein total, total verrückter Beruf. Weiterhin spielt noch hinten unser Reservist Peter Wilcke, im Zivilleben Schriftsetzer mit grafischen Ambitionen, was ihm beim Kommiß auch nichts nützt. Wir vertauschen die hinteren Plätze immer wieder, da man nur mit sechs Spielern starten darf. So, das wären die Banausen von der ersten Mannschaft. Die anderen Kameraden sind natürlich stocksauer jetzt, aber es wird mir sowieso immer die Hälfte durchgestrichen – von der Zensur.

Neu aufgenommen in Stuttgart:

## „Schwahn“-Trainings-Anzüge

seit Jahren beliebt und bewährt.  
Auch auf der Olympiade in Tokio!

# entress

Inhaber Thomä · Königstraße 37

Ich muß zu unseren Erfolgen kommen. Durch zwei gnadenlos schöne, im Neckarstadion noch nie gesehene Freistöße von einem Fürther und einen phantastisch gedrehten Eckball von keinem Fürther distanzieren wir die Schwaben aus Augsburg eindeutig. Lesen Sie lieber den Fußballbericht. Es gibt keine Parallele, höchstens daß wir auch immer auf Sieg spielen, wie man so sagt. Unsere Auftaktendung bestand im Spiel gegen Rosenheim. Natürlich eine Niederlage. Und dabei waren wir in den Einzelspielen vollkommen ebenbürtig. Wir haben genauso viele Einzel gewonnen wie die Rosenheimer auch. Aber die Doppel, die Doppel, ach Gott, die Doppel. Nicht ein Doppel wurde gewonnen. Traurig, traurig. Wenn's nur gegen die Rosenheimer so gewesen wäre – man könnte es vergessen. Aber nein, in allen drei Punktspielen bisher kein Sieg im Doppel. Nicht im Kampf gegen den PSV Stuttgart, nicht gegen Milbertshofen. Die ließen sowieso keine Hoffnung aufkommen. Lediglich ihr Ersatzmann konnte geschlagen werden. Aber ein schönes Spiel war zum Beispiel Widmann gegen Ernst, auch Dochtermann gegen Freundorfer konnte man ansehen. So ist es wieder nicht. Aber gewinnen? Nein. Dem PSV wollten wir das Nachsehen geben, ehrlich gesagt. Er ist nämlich schrecklich schwach geworden. Aber wir sind halt noch schwächer, da hilft alles nichts. Und außerdem haben sie's gemerkt. Nicht einmal der Kantersieg von Rainer Böning über Walter Fuchs konnte den Sieg bringen. Drei Punkte am vorderen Paarkreuz, das ist gut; zwei hinten, das ist schlecht; ein ganzer in der Mitte, das ist so richtig blind. Und das sollen zusammen neun Punkte sein – soviel braucht man nämlich. Nein, da will man nicht mehr dazugehören. Doch was soll's. Jetzt tragen wir eben die rote Laterne und suchen nach jemandem, der sie uns gerne abnimmt. Wo's doch so viele gibt, in der Oberliga.

Mancher denkt vielleicht vor sich hin, die Damenmannschaft, na die ist besser. Er soll mal Frau Kähn fragen, die Chefin. Jetzt, wo Christiane Kähler weg ist und Frau Neef auch nicht mehr mittut, jetzt sieht's grausam aus. Kein Material da. Verständlich, wenn sie keine Lust mehr hat und die ganze Damenmannschaft an den Nagel hängen möchte. Es ist ja auch wahr.

Die dritte Mannschaft schnuppert ebenfalls am Tabellenende herum, doch läßt der aktivste aller Mannschaftsführer, Klaus Seyffert nämlich, die Zügel nicht locker und einen Pessimismus nicht aufkommen.

Den Mund voll und voller nimmt die zweite Mannschaft, bloß weil sie eine Ausnahme bildet und in ihrer Klasse an der Spitze steht. Als ob das was Besonderes wär'. Das Leben wird auch diese Herrn noch notteln. Sie sollen machen, daß sie wieder aufsteigen. Sowas, nein!



40  
JAHRE

Werbegeschenke

von

FRANK & PFEUFFER  
STUTTGART-DEGERLOCH  
Postfach 58, Tel. 762306 und 84927

Das wäre also die Lage vor einem Monat. Sicher hat sie sich längst geändert, und alle Mannschaften verlieren kein Spiel mehr.

Von einem lächerlich schwach besetzten Turnier muß ich noch berichten, daß Rainer seinen Vereinskameraden Uli schlug bzw. von ihm beschenkt wurde und damit Turniersieger war. (Rainer glaubt natürlich, es wäre sein Top-Spin gewesen.) Im Herrendoppel gewannen Dochtermann/Bauer, und bei dieser Gelegenheit konnte sich Abteilungsleiter Frauer, der mit Böning spielte, einen dritten Platz angeln, sozusagen als Bestätigung, daß man immer noch mit ihm rechnen muß. Nicht mehr so sehr eben. Aber immer noch. Das Turnier war übrigens auf dem Land.

So. Geschütze abgefeuert. Im Skat keine Fortschritte. Kalter Kaffee jetzt mit Zitronen. Es freut sich wenigstens darüber  
Werner Krings

#### Terminliste Bezirksklasse Stuttgart, Vorrunde 1964/65

Freitag,	6. 11. 64	19.30 Uhr	Kickers II – PSV III
Freitag,	13. 11. 64	19.30 Uhr	Kickers II – VfB I
Freitag,	20. 11. 64	19.30 Uhr	Kickers II – TSV Rohr I
Dienstag,	24. 11. 64	20.00 Uhr	Feuerbach I – Kickers II
Freitag,	4. 12. 64	19.45 Uhr	MTV II – Kickers II
Freitag,	11. 12. 64	19.30 Uhr	Kickers II – Jahn Bünsau I
Freitag,	18. 12. 64	19.30 Uhr	Kickers II – VfL Wangen

Die II. Herrenmannschaft wurde in folgender Aufstellung gemeldet: Auracher, Baur, Scharff, Lang, Niemeyer, Cetto. Ersatz: Rueß, Bierbrauer.

Mannschaftsführer: Bernd Auracher, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tannenbergestr. 84, Telefon 24 91/73 14 (Durchwahl).

#### Die restlichen Vorrundentermine unserer 1. Mannschaft in der Tischtennisoberliga Süd

21. 11. 64	19.00 Uhr	SB Stuttgart A
5. 12. 64	19.00 Uhr	SSV Reutlingen A
20. 12. 64	10.00 Uhr	Jahn Nürnberg H

**HOCHBAU**

STAHLBETON  
SPANNBETON  
BETONWERK

**STUTTGART W** beim Dreieck  
Silberburgstr. 119 a, Tel. \*623951



**HELSCHWERDT  
& SCHMITT KG**

**BAUUNTERNEHMUNG**

**TIEFBAU**

STRASSENBAU  
BRÜCKENBAU  
PFAHLGRÜNDUNG

**NIEDERLASSUNG CALW**  
Bischofstr. 48, Telefon 83 00

## SCHIEDSRICHTER-ABTEILUNG

LEITUNG: HELMUT EBERHARDT



### Kreitleins gibts nicht viele!

**In 26 Jahren mehr als 1000 Spiele geleitet!**

In den Schlagzeilen stehen Fahrians Paraden und Fürther Bombenschüsse und man spricht vom 1. FC Köln, von den Schiedsrichtern jedoch, die Sonntag für Sonntag ihr schweres Amt versehen, spricht keiner. Rudolf Kreitlein ist augenblicklich der begehrteste Fußballschiedsrichter in Deutschland. Mit 13 Bundesligaspielen in der vergangenen Saison hat er die meisten Spiele der höchsten Spielklasse gepfiffen. Daß Rudolf Kreitlein auch im Ausland sehr begehrt ist, davon zeugen in seinem Heim die vielen Pokale, Auszeichnungen und Souvenirs. Er leitete schon in fast allen europäischen Hauptstätten Liga- und Europacupspiele. Erst am vergangenen Wochenende wurde er wieder nach Athen gerufen, um dort ein Meisterschaftsspiel der höchsten griechischen Spielklasse zu leiten. Eine Europakarte über die ganze Wand

in der Schneiderwerkstatt seiner Wohnung in Stuttgart-Degerloch, vergegenwärtigt auch bei der Arbeit Rudolf Kreitlein seine Reisen und Erlebnisse.

Seit 1938 ist er bereits „aktiv“, und er hat in den 26 Jahren seiner Laufbahn mehr als 1000 Spiele gepfiffen. Dazu gehört eine große Portion Idealismus. Die finanzielle Seite kommt bei Rudolf Kreitlein ganz zum Schluß, „... denn, wenn erst das Geld ausschlaggebend sein sollte, höre ich lieber auf!“ sind seine Worte.

Eine nette Episode von der Begegnung im Europacupspiel SC Anderlecht gegen AC Bologna zeigt, daß Kreitlein auch vor weltbekannten Fußballstars nicht klein beigibt, wenn es um sportliche Korrektheit geht: Die Belgier gewannen ihr Spiel 1:0. Die favorisierten Italiener, unter ihnen der Augsburger Haller, gingen unzufrieden vom Platz. Sie grollten dem Schiedsrichter Kreitlein, der ihnen den Ausgleichstreffer wegen eines vorher begangenen Fouls versagen mußte. Haller machte seinem Ärger darüber Luft und sagte: „Meine Kameraden waren überzeugt davon, daß ein deutscher Schiedsrichter zu uns halten würde. Aber Sie boten eine schwache Leistung!“ Rudolf Kreitlein war zuerst sehr erstaunt, lachte aber dann Helmut Haller zu und meinte, die Italiener könnten ja im Rückspiel die fehlenden Tore schießen.

Daß Herr Kreitlein dieses Spiel objektiv gepfiffen hatte, bestätigte ihm am anderen Tage die gesamte belgische und holländische Presse, die von einer überragenden Leistung schrieb.

Einen Umstand bedauern wir sehr: Wir werden Rudolf Kreitlein nie bei einem Kickerspiel amtieren sehen, denn als Mitglied unseres Vereins darf er sich wohl die Spiele der Liga-Mannschaft ansehen, sie aber nicht leiten. gd



Das bekannte Spezialhaus  
für Damenbekleidung · Marienstraße 32



# J U G E N D

LEITUNG: ERWIN RAMSAIER

## Fußballjugend

### Wir suchen Betreuer für unsere Fußball-Jugend

Wie jedes Jahr zu Beginn der neuen Saison stellen wir Ihnen die Leitung unserer Abteilung, die Mannschaften und deren Betreuer vor:

Leiter der Jugend-Abteilung: Herr Ramsaier; Stellvertreter: Herr Holl; Kassenverwalter: Herr Ramsaier; Schriftführer: Herr Holl; Spielbeobachter: Herr Hees; Trainer: Herr Schad.

A I: Betreuer Herr Schad; A II: Betreuer Herr Frey; A III: Betreuer Herr Herrmann; B I: Betreuer Herr Dietrich; B II: Betreuer Herr Ketisch; B III: Betreuer Herr Weber; C I: Betreuer Herr Bauer; C II: Betreuer Herr Schweikart; D I: Betreuer Herr Holl; D II: Betreuer Herr Rehm.

Zum ersten Mal seit Kriegsende war es uns möglich, eine A-III- und eine B-III-Mannschaft aufzustellen und zu den Punktspielen zu melden. Diese an sich sehr erfreuliche Tatsache macht jedoch die Betreuerfrage noch problematischer.

Nach vielen Bemühungen und Anfragen ist es uns endlich gelungen, jeder Mannschaft wenigstens einen Betreuer geben zu können. Einige unserer Mitarbeiter versehen z. Z. mehrere Posten, was auf die Dauer untragbar ist. Durch Krankheit, Kuraufenthalt etc. gibt es immer wieder Engpässe. Nicht zuletzt veranstalten wir im Frühjahr 1965 zwei große Turniere, die viel Planung und Vorbereitung erfordern. Deshalb erlauben Sie uns, nochmals dringend an Sie zu appellieren: Kommen Sie zu uns, helfen Sie mit, die großen Aufgaben zu bewältigen. Wir suchen nach wie vor *Betreuer!*

Von den einzelnen Mannschaften liegen folgende Berichte vor:

### A I ohne Ausdauer und Spielwitz

Durch den normalen Saisonwechsel sahen wir uns in der schwierigen Situation, eine neue Elf formieren zu müssen. In Freundschaftsspielen wurde die Truppe sorgfältig auf die schweren Verbandsspiele der Bezirksstaffel vorbereitet. Die Anfangsspiele waren auch sogleich die härtesten Prüfsteine, welche jedoch alle drei mit mehr Härte, Ausdauer und spielerischem Witz gewonnen worden wären.

Kickers A I – FV Zuffenhausen	2:3
Kickers A I – Dreistern Weil im Dorf	2:2
Cannstatt – Kickers A I	2:2

Die bei einer nicht so robusten Truppe unvermeidlichen Verletzungen kamen hinzu, so daß sich im Augenblick unsere A I schnellstens wieder „fangen“ muß.

Die weiteren Spiele der Bezirksstaffel (eine Sonderstaffel Groß-Stuttgarts, relativ der Bundesliga gleichzusetzen) bringen für unsere Mannschaft eine Reihe schwerster Verbandsspiele, denen wir jedoch mit Ruhe entgegensehen können, da sich unsere A I kameradschaftlich und nun auch kämpferisch sehr gut erholt hat. Sie wird am Ende der Saison 1964/65 wesentlich weiter vorne sein als diejenigen Mannschaften, welche bis dato das Doppelte an Punkten eingeheimst haben.

### Erfolgreicher Punktspielstart der A II und A III

Nach der Sommerpause ging es an die große Mannschaftsaufstellung der A-Jugend heran. Nachdem die A II der vorhergehenden Saison fast geschlossen in die A I übernommen wurde, mußte nun die jetzige A II neu formiert werden.

Nach den ersten Freundschaftsspielen in Welzheim, wo ein 2:2 erreicht, in Beinstein ein 2:1-Sieg erspielt und zu Hause gegen Büsnau ebenfalls ein 4:2-Sieg errungen wurde, glaubten wir, daß wir die richtige Mannschaftsaufstellung gefunden hatten. Nun ging es in die erste Verbandsrunde. Hier die bisherigen Ergebnisse:

TSV 07 Stuttgart - A II 1:3; Germania A I - A II 1:2; A II - Eintracht A I 0:3; TB Stuttgart A I - A II 2:6.

Die ersten Spiele der A III brachten folgende Ergebnisse: Rohr A II - A III 0:0; A III - Sillenbuch A I 4:3.

### **B I noch ungeschlagen**

B I - FV Zuffenhausen 2:0; B I - Dreistern Zuffenhausen 5:1; Cannstatt - B I 1:1.

### **Nur so weiter, B III!**

Die B II hat bis jetzt folgende Spiele ausgetragen: Ein Freundschaftsspiel gegen Böblingen, das wir mit 0:4 verloren. Dann kamen die ersten Punktspiele: TSV 07 Stuttgart - B II 0:2; Germania Stuttgart - B II 1:0; B II - Eintracht 5:1; Turnerbund - B II 0:6.

Wir hoffen, daß unsere B II weiterhin so gut abschneidet!

### **Aller Anfang ist schwer!**

Viele Neuzugänge in den letzten Wochen gaben uns die Möglichkeit, jetzt auch eine B III zusammenzustellen. Unsere Jungen haben ausschließlich gegen Mannschaften der B II zu spielen. Sie haben daher keinen leichten Stand. Doch wenn sie weiter so fleißig an sich arbeiten, werden sie noch manchen Sieg erringen.

VfB B II - B III 7:1; B III - Untertürkheim 5:2; Wangen - B III 2:1.

### **Torhungrige Stürmer der C I**

Germania - C I 1:3; C I - TB Stuttgart 2:0; C I - Sportfreunde 4:1; Hoffeld - C I 2:6.

Die C II verlor infolge Aufstellungsschwierigkeiten ihr erstes Verbandsspiel recht deutlich. Beim zweiten Start lief es schon besser. Die Mannschaft wird uns im Laufe der Saison noch manche Freude bereiten.

Feuerbach - C II 4:0; C II - Cannstatt 3:0; SG Weilimdorf - C II 7:1.

### **D I in der Vorrunde ungeschlagen**

Die erste Schülermannschaft startete in das neue Spieljahr völlig neu formiert. Die Aufstellungsschwierigkeiten waren am Anfang entsprechend. Aber überraschend schnell hat sich die Mannschaft gefunden, was die Ergebnisse beweisen.

Germania - D I 1:2; D I - TSV 07 Stuttgart 0:0; D I - Birkach 2:0; D I Eintracht Stuttgart 5:0; ABV Stuttgart - D I 0:9.

Damit hat die D I die Vorrunde ungeschlagen beendet und wurde Herbstmeister. Hoffen wir, daß es weiter so gut läuft.

Erst ein Spiel hat die D II ausgetragen, da verschiedene angesetzte Spiele verbandsseitig abgesetzt wurden. Unsere Allerjüngsten (Durchschnittsalter 10<sup>1/2</sup> Jahre) machen ihre ersten Fußballschritte, und man muß mit ihnen Geduld haben.

D II - SV Stuttgart-West 1:3.

Abschließend weisen wir auch an dieser Stelle auf die am 13. 12. 1964 im Straßenbahner-Waldheim um 17.00 Uhr beginnende Gesamtjugend-Weihnachtsfeier hin. Jugendliche und Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

R. H.

Renn- und Trainingsschuhe  
sowie Fußballstiefel fürs Training  
Trainingspulli mit rundem Hals-  
ausschnitt und langem Arm  
nur so lange Vorrat reicht!

Besonders preisgünstig

zu DM 15.- und DM 19.-

zu DM 8.-

*Sporthaus* **ZEH**

STUTTGART, Kirchstr. 10 u. 16 · Telefon 2457 63 - Mitglied seit Gründung des Vereins -

## Weibliche Leichtathletik-Jugend



Karin Urban, Waldraut Gann, Suse Löffler und Anneliese Rühle wurden württ. Jugendmeister in der 4 x 100 Meterstaffel und sie standen im Endlauf der Deutschen Jugendmeisterschaft. Mit 50,0 sec. wurden sie Vierte.



**WALTER**

AUGENOPTIKER

**Ihr Fachgeschäft für gute Brillenoptik**

Alle Krankenkassen

**STUTTGART S, Eberhardstr. 53, Ruf 244414**

## Deutsche Jugendmeisterschaften in Fulda

Wir belegten sowohl im Vorlauf (50,6) als auch im Zwischenlauf (50,2) jeweils den ersten Platz und hätten im Endlauf bei besseren Wechseln mindestens auf Platz 3 landen müssen. Unsere zweite Mannschaft, trotzdem auch Gerstenlauer noch in letzter Minute wegen Urlaubsschwierigkeiten absagen mußte, ließ erste Mannschaften wie Hessen Kassel hinter sich.

Nun noch ein Wort zu Suse Löffler (80 Meter Hürden). Nachdem sich Suse Löffler eine halbe Woche nach den württembergischen Jugendmeisterschaften in guter Form befand, fielen die Deutschen Jugendmeisterschaften in eine für sie wirklich ungeschickte Zeit. Pech für sie war, daß die spätere sechste in 12,1 des Endlaufes ihr im Zwischenlauf rein zufällig zuvorkam und Suse mit 11,9 nur des schlechteren Platzes wegen gegen 12,0 einer anderen Kameradin des nächsten Zwischenlaufes leider nicht mehr in die Entscheidung kam.

Beim achten Bühlbergfest des STB am 9. August in Unterlenningen siegte Suse Löffler im Dreikampf für Jugendturnerinnen mit 290,5 Punkten. Sie gewann dabei auch den 100-Meter-Lauf (12,6) sowie das Kugelstoßen (10,20) und belegte beim Weit- sowie Hochsprung mit 4,90 und 1,35 den zweiten bzw. dritten Platz.

Das Hallentraining beginnt voraussichtlich am 3. November (dienstags und donnerstags) in der Turnhalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums, wobei wir wieder mit allerhand Neuzugängen, insbesondere auch von Töchtern aus unserem Mitgliederkreis, rechnen.

Sehr zu begrüßen war die Idee unseres Hauptjugendleiters, Herrn Ramsaier, in Verbindung mit einem Sommernachtsfest

nach achtjähriger Unterbrechung wieder Wettkämpfe sämtlicher Jugendabteilungen unseres Vereins auf unseren Sportplätzen durchzuführen. Der Samstagnachmittag (11. Juli) war den weiblichen Jugendlichen vorbehalten, die in den leichtathletischen Disziplinen mit folgenden Leistungen aufwarteten:

### *Weibliche Jugend A*

Dreikampf: 1. Suse Löffler, 2. Waldraut Gann, 3. Heide Linke, 4. Karin Pusch, 5. Inge Haberland, 6. Ursula Bernlöhr, Gudrun Kümmerle und Monika Schlachter. Innerhalb dieses Dreikampfes sprang Suse Löffler 5,41 Meter weit.

DJMM Klasse A Gruppe 3: 3646 Punkte, und zwar die Handballmädel: Pusch, Dombrowsky, Haberland, Jamnig, Kümmerle und Schlachter.

### *Weibliche Jugend B*

Dreikampf: 1. Anneliese Gerstenlauer, 2. Silvia Kögler, 3. Doris Dombrowsky, 4. Marion Jamnig.

### *A-Schülerinnen*

Dreikampf: 1. Grita Hof, 2. Christel Sauer, 3. Ingrid Wünsch, 4. Monika Müller, 5. Hannelore Böhler, 6. Gudrun Waage.

DJMM Klasse A Gruppe 2: 5686 Punkte, und zwar die Schülerinnen Hof, Sauer, Wünsch und Müller.

### *B-Schülerinnen:*

Dreikampf: 1. Ingrid Mauel, 2. Edith Heikamp, 3. Renate Pietschmann, 4. Silvia Schön.

DJMM Klasse B Gruppe 2: 3156 Punkte, und zwar die Schülerinnen Mauel, Heikamp, Pietschmann und Schön.



### **HÜHNERAUGEN**

Medizinische Fußpflege – schonende Entfernung von Hühneraugen und Hornhaut im

**Kurbad Käsberger**

**Stuttgart, Paulinenstr. 10, Tel. 7 54 20** Haltestelle Paulinenstr.

Medizinische Bäder – Massagen – Sauna

Die Beteiligung war dieses Jahr noch etwas schwach. Schade auch, daß das anschließende Sommernachtsfest etwas unter der schlechten Witterung zu leiden hatte. Die goldene Mehrkampfnadel haben Löffler, Gann, Linke, Hof, Sauer, Wunsch, Müller, Mauel, Heikamp und die silberne Pusch, Haberland, Bernlöhr (alle Handball), Kögler sowie Dombrowsky erworben. Die im dauernden Wettkampf stehenden Mädchen der LA-Abteilung pausierten mit wenigen Ausnahmen, d. h. ein Teil davon wagte im Rahmen dieser Veranstaltung am 12. Juli vormittags ein Spiel gegen die Handballmädel, das allerdings, ohne jede Vorbereitung und mit mehr oder weniger Eigensinn einer einzelnen, diesmal hoch mit 9:0 verloren ging. Im Jahr 1956 behielten wir mit Karin Frisch als Tank ganz klar die Oberhand.

Am 18. Juli gingen wir infolge der Glut-hitze mit 3 Mannschaften bei den württembergischen Fünfkampfmeisterschaften im Calwer Stadion an den Start. Es war ein dauerndes „Schattensuchen“, „Wassertragen“, „Bespritzen“, „Abwaschen“ und daher auch keine richtige Konzentration vorhanden. Dazu kam, daß die Veranstaltung mit Verspätung begann und erst gegen 21.00 Uhr zu Ende war. Trotzdem konnte man unserer komplett antretenden ersten A-Mannschaft und Suse Löffler als Einzelkämpferin natürlich nichts anhaben, aber bei der B-Jugend wurde durch Verletzung unserer Besten und die Verhinderung weiterer Jugendlicher sowohl der Einzel- als auch der Mannschaftssieg verschenkt. Ein Schönheitsfehler, der leicht zu vermeiden gewesen wäre und der Betreuung einen gehörigen Stich versetzt hat.

Die Ergebnisse:

*Weibliche Jugend A*

Württembergischer Meister in der Mann-

schaftswertung: Kickers I mit Löffler 3602, Gann 3058, K. Urban 2900, Kümmerle 2887, Pfrommer 2861 = 15 308 Punkte; 6. Kickers II mit Janz 2773, Linke 2755, Harm 2500, Mees 2113, Kögler 1630 = 11 771 Punkte.

Württembergischer Meister in der Einzelwertung: Suse Löffler, 3602 Punkte.

*Weibliche Jugend B*

In der Mannschaftswertung: 2. Kickers I mit H. Urban 2708, Borchardt 2567, Geißel 2444, Gawron 2330, Gerstenlauer 2297 = 12 346 Punkte.

Bei unserem dritten Durchgang zur DJMM am 22. Juli auf der Baumschule in Degerloch gegen die Mädchen des TV Cannstatt standen uns 7 bis 10 Mädels leider nicht zur Verfügung, so daß wir uns wiederum um nur 400 Punkte auf jetzt 17 187 verbessern konnten. Die Leistungen waren:

100 Meter: Suse Löffler 12,7, Anneliese Rühle 12,8, Gudrun Pfrommer 13,4;

Weitsprung: Ingrid Janz 4,84, Gudrun Pfrommer 4,70, Hannelore Urban 4,65;

Diskuswerfen: Karin Urban 30,27, Waldraut Gann 27,75, Maria Glauder 26,38;

Kugelstoßen: Waldraut Gann 9,48, Suse Löffler 9,25, Maria Glauder 8,94

80 Meter Hürden: Suse Löffler 12,2, Karin Urban 13,0, Gisela Gawron 13,7;

Hochsprung: Gudrun Pfrommer 1,44, Heide Linke 1,44, Ursula Heikamp 1,39;

Speerwerfen: Waldraut Gann 33,11, Marianne Borchardt 26,74, Anneliese Gerstenlauer 25,08;

4x100-Meterstaffel: 1. Mannschaft mit Gerstenlauer, Rühle, Urban, Karin Dobler in 53,2; 2. Mannschaft mit Hannelore Urban, Linke, Kurr, Borchardt in 54,5  
= zusammen 17 187 Punkte.



Gas-, Oel-, Koks-Heizungen

**Karl Haubmann**

Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 · Ruf 6 88 07

## Die Geschäftsstelle berichtet aus dem Vereinsgeschehen

### Geburtstage im September

1.	Max Bertsch	45 Jahre
	Franz Prucha	60 Jahre
3.	Walter Mönch	65 Jahre
4.	Heinz Niederberger	50 Jahre
8.	Karl Blum	70 Jahre
	Carl Gminder	50 Jahre
	Wilhelm Heinzelmänn	60 Jahre
10.	Ludwig Nisi	70 Jahre
14.	Gustav Eggelhöfer	50 Jahre
25.	Willi Distel	55 Jahre
	Helmut Zehrfeld	45 Jahre
26.	Hubert Streit	40 Jahre
	Eugen Sommer	60 Jahre
28.	Willy Kamm	65 Jahre

### Geburtstage im Oktober

6.	Willy Müller	70 Jahre
	Fritz Schlientz	55 Jahre
9.	Eugen Hahn	80 Jahre
11.	Emil Grotz	75 Jahre
13.	Anni Köhler	
14.	Heinz Fischer	70 Jahre
16.	Hans Knorpp	70 Jahre
19.	Wilhelm Metzger	50 Jahre
24.	Karl Weigle	70 Jahre
	Karl Weißhardt	55 Jahre
27.	Albrecht Brenner	40 Jahre
29.	Heinrich Weygandt	65 Jahre
31.	Alfred Hack	55 Jahre

### Geburtstage im November

3.	Max Schäfer	75 Jahre
9.	Johann Herberger	45 Jahre
11.	Hermann Scholl	50 Jahre
	Werner Veigele	50 Jahre
14.	Ursula Hoyer	
	Kurt Leibfahrt	40 Jahre
15.	Otto Wöhr	45 Jahre
20.	Erich Ziegler	60 Jahre
21.	Helene Müller	
22.	Clemens Wiczorek	40 Jahre
24.	Albrecht Wachsmuth	60 Jahre
29.	Hans Schneefuß	55 Jahre
30.	Erich Moser	55 Jahre

### Geburtstage im Dezember

1.	Edith Bierbrauer	
	Otto Vogel	65 Jahre
6.	Johannes Mack	50 Jahre
8.	Willy Hausmeister	65 Jahre
9.	Friedrich Kinzinger	70 Jahre
12.	Friedrich Haag	65 Jahre
15.	Bruno Ripcke	55 Jahre
16.	Kurt Maushake	70 Jahre
21.	Erich Schatz	55 Jahre
23.	Otto Breitling	70 Jahre
	Alfred Dompert	50 Jahre
27.	Hans Heinz Berger	60 Jahre
30.	Walter Wägerle	50 Jahre
31.	Eugen Häfele	85 Jahre

Ihnen allen werden seitens des Vorstandes auch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche entboten.

### **Kartengrüße erhielten wir:**

Von den Kickersschiedsrichtern aus München;

von den Handball-Schiedsrichterinnen Renate Kahlenberg, Helga Pfitzenmeier, Elfriede Kümmerle aus Friedrichshafen;

von Feridun Bugeker aus Istanbul;

von den Kickers-Amateuren Wolfgang Rehm, Siegfried Kappl, Reinwald Groß, Günter Mäder, Peter Stadtler, Heinz Schairer und Herrn Hellerich aus Rosas;

von Edi Kudlacek aus Wien;

von Schiedsrichter Klaus Eberhardt und Frau aus Jugoslawien;

von Herbert Berthold aus dem Unfallkrankenhaus in Murnau;

von Herrn Georg Müller aus dem Bayernwald-Sanatorium;

von Franz Schaar und Familie aus dem Nordseeheilbad Wyk auf Föhr;

von Herrn Werner Stockinger vom Stilfser Joch;

von Herrn Jürgen Weber aus Riccione;

von Herrn Siegfried Frauer und Herrn Wolfgang Bauer aus Scheveningen;

von Herrn Alexander Kiess und Frau vom Berner Oberland

von Familie Queissner und Familie Metzmeier aus Jugoslawien

von Familie Ramsaier von der Adria

von Herrn Eugen Gebhardt mit Frau, Fritz Vogler mit Frau, Eugen König mit Frau und Horst Simroth mit Frau aus Rosa-Pineda an der Adria;

von Familie Werner Schumacher aus Italien;

von Heinz und Jürgen Bischoff aus Tirol;

von Herrn Eugen Ruppman von der Riviera;

von Herrn Dr. Rühle mit Frau vom Thunersee;

von Herrn Robert Schips und Frau aus Italien;

von Herrn Helmut Weiss aus Italien.

**Werbt  
neue  
Mitglieder  
für den  
Verein!**

**Bürobedarf  
Papierwaren  
Bücher**

**Schloz**

**STUTTGART-DEGERLOCH  
Tel. 76 22 00**

**An neuen Mitgliedern begrüßen wir seit dem 8. August 1964 in unseren Reihen:**

- |      |                           |                                     |
|------|---------------------------|-------------------------------------|
| 888. | Klaus Eckert (Fu)         | geworben durch Herrn Eberle         |
| 889. | Günter Schöpfer (Jgd)     |                                     |
| 890. | Reinhard Schuh (Fu)       | geworben durch Herrn Hellerich      |
| 891. | Gerd Kroeger (Fu)         |                                     |
| 892. | Roland Höpfer (Jgd)       |                                     |
| 893. | Uwe Müller (Jgd)          |                                     |
| 894. | Wilhelm Grob (PFu)        |                                     |
| 895. | Alwine Abele (P)          |                                     |
| 896. | Gottlieb Zeeb (P)         |                                     |
| 897. | Eva Mühlbauer (Jgd)       |                                     |
| 898. | Wilfried Brose (Jgd)      |                                     |
| 899. | Clemens Vetter (Jgd)      |                                     |
| 900. | Hans Faltermeier (PFu)    | geworben durch Herrn Bregger        |
| 901. | Dieter Ramisch (PFu)      |                                     |
| 902. | Theophil Weber (TT)       | geworben durch Herrn Frauer         |
| 903. | Götz Grabert (Lei)        | geworben durch Herrn Himmelsbach    |
| 904. | André Henri Demont (Lei)  |                                     |
| 905. | Dieter Voland (Lei)       |                                     |
| 906. | Josef Amstadt (Jgd)       |                                     |
| 907. | Franz Xaver Ilg (P)       | geworben durch Herrn Stier          |
| 908. | Hans Umbrecht (Jgd)       |                                     |
| 909. | Bert Leist (PTT)          | geworben durch Herrn Gackstatter    |
| 910. | Dieter Materne (Jgd)      |                                     |
| 911. | Siegfried Drodowsky (Jgd) |                                     |
| 912. | Volkmar Eggert (Jgd)      |                                     |
| 913. | Bernhard Hehl (Jgd)       |                                     |
| 914. | Peter Leder (Fu)          | geworben durch Herrn Pfeuffer       |
| 915. | Werner Jakob (P)          | geworben durch Herrn Pfähler        |
| 916. | Werner Liebermann (Fu)    | geworben durch Herrn Dr. Hugendubel |
| 917. | Willi Beeg (PFu)          | geworben durch Herrn Horst Bauer    |
| 918. | Werner Enderle (Jgd)      |                                     |
| 919. | Rolf Theilfarth (Jgd)     |                                     |
| 920. | Jürgen Sauer (Jgd)        |                                     |
| 921. | Jürgen Liebermann (Jgd)   |                                     |
| 922. | Peter Knapp (Jgd)         |                                     |
| 923. | Thomas Oesterle (Jgd)     |                                     |
| 924. | Wolfgang Vogel (Jgd)      |                                     |
| 925. | Jürgen Lang (Jgd)         |                                     |
| 926. | Klaus Fitze (Jgd)         |                                     |
| 927. | Walter Neef (Jgd)         |                                     |
| 928. | Ralf Vogt (P)             |                                     |
| 929. | Trisevic Cedimir (Fu)     | geworben durch Herrn Stockinger     |

**Im gleichen Zeitraum sind ausgetreten:**

Gerd Müller, Eduard Metcher, Thomas Ek, Bernd Haar, Roland Weiß, Fritz Heitmeyer, Helga Welbers, Dr. Hermann Lemperle, Roland Stemmler, Ernst Tippelt, Wolfgang Grupp, Heinz Scheurer, Gerhard Rühle, Christa Feinauer, Peter Brauer, Horst Epple, Manfred Stauch, Harald Conrad, Hilde Schad, Sabine Siegert, Rainer Dörr, Thomas Weiler, Hans Ulrich Rihs, Martin Holste, Walter Mönch, Helmut Fritz, Rolf Bofinger, Gerhard Plapp, Ulrich Klöpfer, Rolf Gaissmaier.

\*

**Wegen Nichtzahlens der Beiträge wurde gestrichen:**

Dieter Rothfritz.

\*

**Gestorben ist:**

Arthur Siebert.

\*

**Achtung! Unbekannt verzogen sind:**

Johann Amberg, Stuttgart, Hackstraße 113

Anton Betz, Heilbronn, Landwehr 84/2

Karl Heinz Ebert, Stuttgart S, Olgastr. 70 B

Wolf Dieter Einert, Stuttgart N, Birkenwaldstraße 42

Hartmut Federle, Stuttgart S, Karl-Kloß-Straße 28

Alois Frank, Stuttgart S, Burgstallstraße 5  
Paul Ganz, Sindelfingen

Paul Günzler, Stuttgart, Nagelstraße 3, bei Volk

Heidi Hellwig, Leonberg-Eltingen, Gerlinger Weg 54

Hajo Jelden, Stuttgart-Berg, Rudolfstr. 4

Kurt Kampe, Stuttgart-Vaihingen, Hessäcker Nr. 8

Gerhard Kauderer, Stuttgart N, Parlerstr. 69

Willy Kecker, Ludwigsburg-Eglosheim, Wunnensteinstraße 3

Manfred Lienhart, Stuttgart S, Paulinenstraße 20

Werner Marquardt, Stuttgart W, Reinsburgstraße 102

Zorica Medici, Stuttgart S, Olgastraße 62

Jürgen Molly, Stuttgart-Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 38

Karlheinz Pippers, Stuttgart, Robertstraße 73

Wilhelm Rutte, Stuttgart-Degerloch, Pfaff-Straße 56

**Wollen Sie  
wirklich  
gut  
einkaufen?**

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer neue Freunde zu gewinnen, ist der tägliche Leitgedanke unserer Arbeit. Qualitativ hochstehende und elegante Damen-, Herren- und Knabenkleidung aus unserer reichhaltigen Auswahl macht es uns leicht, diesen Grundsatz stets zu befolgen.

**Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater**

**Lennartz+Plein**

**STUTTGART  
Königstr. 42  
im Cottahaus**

Jochen und Steffen Siegel, Stuttgart-Möhringen, Moroweg 6

Max Sigg, Stuttgart-Feuerbach, Kärtnerstraße 70

Jürgen Schaal, Stuttgart-Sonnenberg, Abraham-Wolf-Straße 46

Horst Schäfer, Stuttgart-Degerloch, Reutlinger Straße 65

Hans Eberhard Schmalfuß, Stuttgart, Nordbahnhofstraße 21

Carl Schuh, Stuttgart-Bad Cannstatt, Erfurter Straße 6

Heinz Schwarzkopf, Stuttgart, Libanonstraße 66

Heinz Ulrich, Leinfelden, Rohrer Straße 28

Wer kennt diese Mitglieder und kann uns ihre neue Adresse mitteilen? Erhalten wir für obige Mitglieder keine neuen Anschriften, müssen wir sie leider bis zum 31. 12. 1964 als unbekannt verzogen streichen.

Bitte helfen Sie uns. Herzlichen Dank!

### In der Mitgliederwerbung führen weiterhin:

Gackstatter mit 39, Hecker mit 22, Schaar mit 20, Dossmann mit 14, Eberle mit 12, Riethmüller mit 11, Schwarzkopf mit 10, Metzmaier mit 10, Himmelsbach mit 10, Peter Ochs mit 9, Queissner mit 9, E. Braun mit 8, Dr. Hugendubel mit 7, Frauer mit 7.

Mitgliederstand am 7. August 1964	2125
Neueintritte	42
	<hr/>
	2167
Austritte	30
	<hr/>
	2137
gestrichen wegen Nichtzahlens der Beiträge	1
	<hr/>
	2136
gestorben	1
	<hr/>
Mitgliederstand am 20. Oktober 1964	2135
	<hr/> <hr/>

## Mitglieder

berücksichtigt in erster Linie die Inserenten unseres

## Nachrichten-Blattes

*Blumenhaus Pilsz*

am Pragfriedhof

auch sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet

Moderne Blumen-  
und Kranzbinderei  
Dekorationen  
zu allen Gelegenheiten  
Friedhofgärtnerei  
FLEUROPA-Vermittlung

STUTTGART N FRIEDHOFSTRASSE 49 TELEFON 291967



# H O C K E Y

## **Hockey-Elf schlägt spanischen Hallenmeister und wird Turniersieger in Alicante**

### **Utz Aichinger schoß neun Tore**

Unsere Herren, die sich im ersten Spiel nicht auf die spanische Spielweise und auf das Flutlicht einstellen konnten, außerdem mit einem schwarzen Ball auf Zementboden spielen mußten, unterlagen im ersten Spiel gegen den Club Atletico Montemar Alicante mit 1:9.

Das zweite Spiel gegen Montemar Junior lief schon besser. Die Herren gewannen mit 4:2 sicher.

Im dritten Spiel zeigten sie ein ausgezeichnetes Hockey und siegten gegen Caja de Ahorros del Sureste de Espana (C.A.S.E.) mit 9:0. Alle Tore erzielte Utz Aichinger. Wie das in Spanien bei Turnieren üblich ist, spielt der Tabellenerste gegen den zweiten um den Turniersieg, also Club Atletico Montemar Alicante gegen HTC Stuttgarter Kickers. Unsere Herren nahmen das Spiel sehr ernst und führten bei Halbzeit bereits mit 2:1; am Spielschluß stand es dann 5:2 für die Kickers.

Zahlreiche Zuschauer folgten dem Spielverlauf (zweimal 20 Minuten), auch der Regierungspräsident des Bezirks Alicante war anwesend. Er beglückwünschte die Kickers zu ihrem schönen Erfolg und erhielten von ihm eine Erinnerungsgabe. Zum Turniersieg eine „Trophy“ des Präsidenten der „Federacion de Hockey Espana“. Sie waren noch beim Oberbürgermeister der Stadt zu Gast und auch der Präsident des Kulturamtes bemühte sich sehr um die Stuttgarter. Die Aufnahme seitens des Clubs war ganz ausgezeichnet. Vorher und nachher machten unsere Herren noch Urlaub an der Küste.

Am 30. August ging die Herbstspielzeit an mit einem Spiel gegen SSV Ulm auf unserem Platz. 1. Herren 1:1, Ib 0:3.

Acht Tage später wurden auf unserem Platz Vergleichsspiele gegen Zürich ausgetragen. Auch von uns waren Spieler dabei.

Am 20. September wurde der VfR Mannheim besucht. Die Spiele gingen für uns sehr gut aus. Die Herren siegten 3:1, die Damen 1:0. Die AH 3:2 und die Jugend und die Knaben spielten jeweils 2:2.

Am 26. September auf unserem Platz Ib gegen HC Eblingen 7:1, Knaben 1:3 und die Mädchen 0:2.

Am 3./4. Oktober fuhren die Damen, Herren und die AH in die Schweiz nach Luzern und Zürich. Die Damen verloren gegen den Schweizer Meister SC Luzern mit 0:5, gewannen gegen Red Sox Zürich mit 5:0. Die AH siegte gegen Luzern 2:0, und gegen Zürich mit 1:0. Die Herren spielten sehr gut und schlugen Red Sox mit 6:2.

FS



Hand und Fuß sind frei  
durch automatisches Getriebe



## Vor Ihrem Autokauf

berät Sie bestens:

Ihr Mitglied

**Karl-Heinz Denu**

**Renault** am Hbf.  
STUTTGART NORD  
Friedrichstraße 3  
Tel: 29 03 44, 29 04 19  
privat: 22 36 03

## Den guten Gebrauchtwagen

kaufen Sie bei Ihrem Vereinsmitglied

**Heinz Pröllochs**

(Leiter der Gebrauchtwagenabteilung)

Alle Fahrzeuge TÜV überprüft, geringe Anzahlung,  
langfristige Finanzierung möglich.

– Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt! –

**RENAULT am Hbf.**

Stuttgart Nord

Friedrichstraße 3

Tel.: 29 03 44, 29 04 19, privat: 63 24 86



---

## Turnhallenbenutzung im Winterhalbjahr 1964/65

### 1. Leichtathletik-Abteilung

Montag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	18.00–19.30 Uhr	männl. Jugend
		19.30–21.30 Uhr	Männer
Dienstag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	18.00–19.30 Uhr	weibl. Jugend und Frauen
Donnerstag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	18.30–20.00 Uhr	weibl. Jugend und Frauen
		20.00–21.30 Uhr	Alte Herren
	Albschule Degerloch	19.00–21.30 Uhr	Männer

### 2. Handball-Abteilung

Mittwoch	Karls-Gymnasium	17.00–18.30 Uhr	C- u. B-Jugend
		18.00–20.00 Uhr	A-Jugend
		20.00–21.30 Uhr	Männer
	Schwab-Friedensschule	18.30–20.00 Uhr	weibl. Jugend
		20.00–21.30 Uhr	Frauen

### 3. Fußball-Abteilung

Dienstag	Höhere Handelsschule	18.00–19.30 Uhr	Schüler und C-Jugend
		19.30–21.30 Uhr	B- u. A-Jugend
Freitag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	18.00–19.15 Uhr	Amateure

### 4. Tischtennis-Abteilung

Dienstag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	19.30–21.30 Uhr	
Freitag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	19.15–21.30 Uhr	
Samstag	Friedrich-Eugen-Gymnasium	14.00–18.00 Uhr	alle 14 Tage (besondere Regelung)

---

**Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe  
1. Dezember 1964**

---

---

Druck: Fr. Aickelin, Leonberg, Lindenstraße 1, Telefon (0 71 52) 63 53. Verantwortlich für  
Inserate: Geschäftsstelle Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100, Telefon 76 24 21 und 76 24 41,



## FAHRZEUGBAU

**Sonderfahrzeuge**  
**Dreiachser**  
**Meiller-Kippaufbauten**  
**Muldenkipper**  
**Ladekrane-Ladebordwände**  
**Hydraulik**  
**Hydraulische Geräte**  
**Höschle-Hydraulik-Kundendienst**

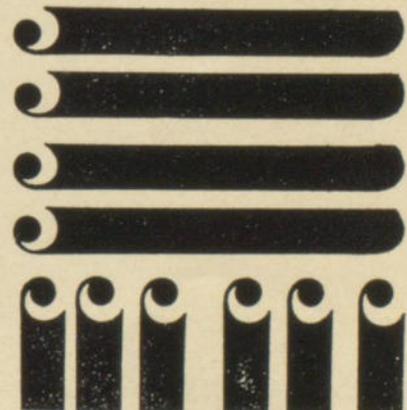
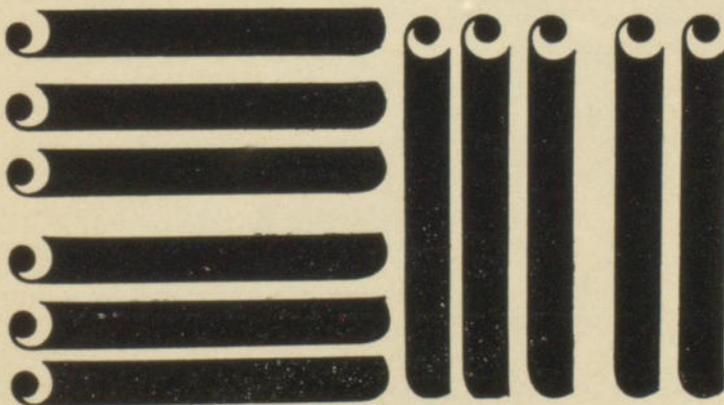
Werk I:  
Stuttgart 13  
Ulmer Straße 190 – 196  
Fernruf 40451/52/53  
Fernschreiber 07/22144

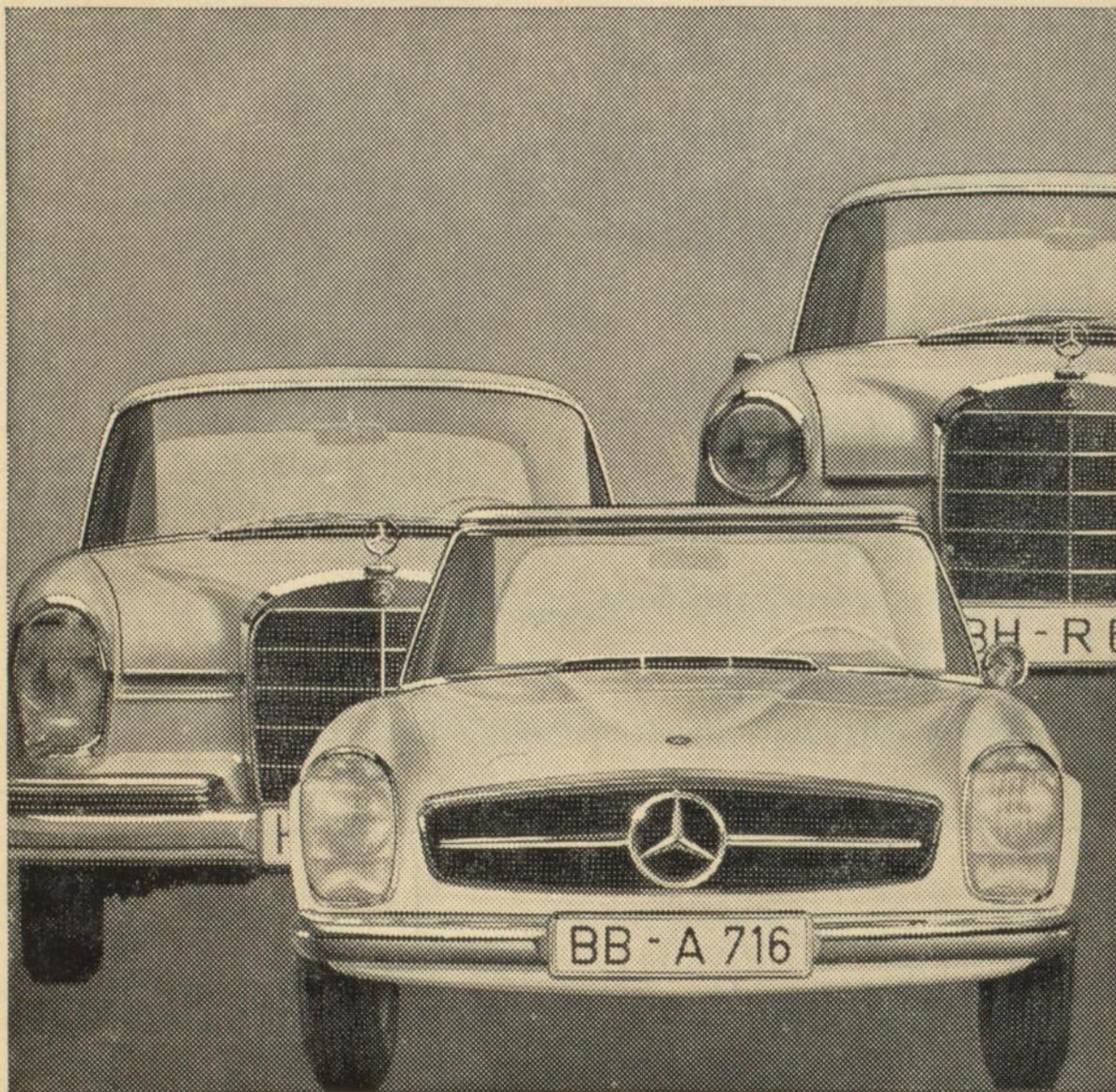
Werk II:  
Heilbronn/Neckar  
Luisenstraße 14 – 16  
Fernruf 85771



Lassen Sie frühzeitig tapezieren!  
Neue Anregungen bietet Ihnen die  
GALLION-Tapetenkollektion 1964/65

Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße  
Ecke Büchsenstraße





## 3 von 14

---

Das Mercedes-Benz Programm ist wirklich umfassend. Wählen Sie unter diesen 14 Personenwagen: dem 190 und 190 D, den 6-Zylindern der 220er Reihe, den

Modellen der Sonderklasse 220 SE Cabriolet und Coupé, dem 300 SE (auch in langer Ausführung) mit Cabriolet und Coupé, dem Sportwagen 230 SL und dem exklu-

siven 'Großen Mercedes'. Jeder dieser Typen bietet ein hohes Maß an Komfort und Leistung. Jeder erfüllt darüber hinaus eine Vielzahl individueller Wünsche.

3288 RS



Ihr guter Stern auf allen Straßen

**MERCEDES-BENZ**

---

Daimler-Benz AG, Niederlassung Stuttgart, 7000 Stuttgart N, Türlenstr. 2, Tel. 29 96 51







HK 11.8.2024